

# Jahresbericht 2023

Centre Marc Bloch e.V.

---



# Inhaltsverzeichnis

<b>VORWORT</b> .....	<b>5</b>
<b>1. Das Centre Marc Bloch</b> .....	<b>7</b>
1.1 Auftrag .....	7
1.2 Struktur und Governance .....	8
1.3 Kooperationen .....	10
1.4 Team .....	14
1.5 Finanzierung .....	18
<b>2. Forschung</b> .....	<b>21</b>
2.1 Themenfelder der Forschung im Jahr 2023 .....	21
2.2 Gemeinsame Formate .....	24
2.3 Forschungsschwerpunkte .....	26
2.4 Nachwuchsförderung .....	43
2.5 Deutsch-französischer Provenienzforschungsfonds zu Kulturgütern aus Subsahara-Afrika .	44
2.6 Die Forschungsinfrastruktur DARIAH .....	45
2.7 Öffentlichkeitsarbeit und Wissenstransfer .....	46
<b>3. Erfolge</b> .....	<b>49</b>
3.2 Einstellungen und Fellowships .....	49
3.3 Habilitationen .....	50
3.4 Dissertationen .....	50
<b>4. Anhang</b> .....	<b>51</b>



# VORWORT

2023 kann als ein Jahr der Kontinuität und Veränderung bezeichnet werden. Kontinuität, da unser Forschungszentrum nach den Turbulenzen während der Corona-Pandemie und der Hektik rund um die wissenschaftlichen und Festveranstaltungen anlässlich seines 30-jährigen Jubiläums zu ruhigeren Arbeits- und Forschungsbedingungen zurückgefunden hat und sich wieder dem interdisziplinären Arbeiten an der Schnittstelle der deutschen und der französischen Wissenschaftskulturen widmen konnte, die das CMB seit seiner Gründung kennzeichnen. Kontinuität auch aufgrund der im Jahr 2023 weitergeführten strukturbildenden Projekte, die sich unter anderem mit Ost- und Osteuropa, multiplen Krisen (Corona-Pandemie, Klimakrise und Ukrainekrieg), den Rechten von Migrant:innen, der Geschichte der Revolutionen in der arabischen Welt oder Polarisierungstrends im Internet und in den sozialen Netzwerken befassen. Und Kontinuität ebenfalls – ausgehend von den stets präsenten deutsch-französischen Kernthemen – in der Erweiterung der Forschungsfragen auf europäische Perspektiven, insbesondere in Richtung Mittel- und Osteuropa und in jüngerer Zeit im Bereich der Kolonialgeschichte und der postkolonialen Dynamiken. Kontinuität schließlich in Bezug auf die großartige Arbeit des Teams in der Verwaltung und im Forschungsmanagement, das den täglichen Betrieb des CMB sicherstellt.

Gleichzeitig brachte 2023 auch Veränderungen mit sich; an erster Stelle in der Leitung: Nach fünfjähriger Amtszeit kehrte Jakob Vogel auf seine Stelle als Professor für Zeitgeschichte an Sciences Po Paris zurück. In seiner Zeit am Centre Marc Bloch hat er die Beziehungen zu Forschungseinrichtungen in Deutschland gefestigt, neue Forschungsk Kooperationen mit Afrika angestoßen und den Weg geebnet für die Ansiedlung des Deutsch-französischen Provenienzforschungsfonds zu Kulturgütern aus Subsahara-Afrika. Auch Isabella Löhr, stellvertretende Direktorin auf deutscher Seite, hat das CMB im Juni 2023 aufgrund ihrer Ernennung zur Professorin für Internationale Geschichte des 20. Jahrhunderts an der Freien Universität Berlin verlassen. Sie arbeitet jedoch weiterhin eng mit den Forschenden des CMB zusammen und wird ab 2024 ein neues, vom BMBF gefördertes Forschungsprojekt zur transnationalen Dimension politischer Ideologien und Bewegungen in Ländern an der Grenze zwischen den Einflussphären Ost- und Westeuropas leiten. Beide übergeben uns ein gut aufgestelltes CMB, das sich zunehmend

der Welt und insbesondere Afrika zuwendet und gut gerüstet ist, um den zahlreichen wissenschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Herausforderungen unserer Zeit zu begegnen.

Ab September 2023 erneuerte sich also das Leitungsteam mit meinem Amtsantritt als neuem Direktor einerseits sowie der Übernahme der stellvertretenden Leitung auf deutscher Seite durch Esther Möller, Historikerin und Spezialistin für Migration und Zirkulation zwischen Europa und dem Nahen Osten. Wir konnten uns hierbei einerseits auf die Erfahrung und das Engagement von Marieke Louis stützen. Sie ist stellvertretende Direktorin auf französischer Seite, Politikwissenschaftlerin, Spezialistin für Internationale Beziehungen und bringt sich in die Promovierendenförderung und die Transferaktivitäten des CMB ein (u. a. mit Podcasts für ein Fachpublikum sowie für die breitere Öffentlichkeit). Auch hat sie eine Reflexion über Wissenschaftsdiplomatie im Rahmen eines Austausch zwischen den französischen Forschungseinrichtungen im Ausland (UMIFRE) mitinitiiert. Andererseits war uns die Unterstützung und Kenntnis der seit 2016 als Generalsekretärin tätigen Aurélie Denoyer bei der Leitungsübernahme unersetzlich.

Veränderungen gibt es am CMB auch, da einige mehrjährige Drittmittelprojekte mit ERC-, ANR- oder ANR-DFG-Finanzierung 2024 auslaufen. Die Leitung hat bereits eine strategische Forschungspolitik zur Einwerbung neuer Kooperationsprojekte angestoßen, die Ende 2023 zur Einreichung von Projektanträgen etwa zu Themen der Resilienz von Infrastrukturen in Kriegszeiten (Ukraine und Schwarzmeerregion), Fragen von Transidentitäten im Zusammenhang mit Postkolonialismus und Methoden transdisziplinärer Wissensproduktion an der Schnittstelle von Kunst und Naturwissenschaft in der Neuzeit führte. Weitere Projekte befinden sich in der Entwicklungsphase und sollen im Laufe des Jahres 2024 eingereicht werden.

Die Vielfalt der Disziplinen und Forschungsthemen sowie die kontinuierliche Fluktuation des Forschungspersonals aus verschiedenen Ländern ist bei allen Herausforderungen auch ein Motor für die Innovation und kontinuierliche Veränderung des wissenschaftlichen Charakters des Centre Marc Bloch. Gemeinsam mit unseren Trägern und Partnern in Deutschland, Frankreich und darüber hinaus haben die Forschenden des Centre Marc Bloch aktuelle, für

die europäischen Gesellschaften relevante Themen aufgegriffen, sei es die Klimakrise, die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten, die Migration und die Nord-Süd-Problematik oder die derzeitige Krise der repräsentativen Demokratie sowie die zunehmende Polarisierung unserer Gesellschaften, die durch Algorithmen beschleunigt wird und zunehmend zur Strukturierung der Öffentlichkeit beiträgt. Zu all diesen Themen leistet das Centre Marc Bloch Grundlagenforschung und sorgt für die breite Kommunikation seiner Arbeit über Publikationen, die Veranstaltung von Tagungen und Vorträgen sowie über seinen Podcast „Radio Marc Bloch“. Das Jahr 2023 war insbesondere durch die Etablierung des neuen Forschungsschwerpunkts „Umwelt, Klima, Energie“ gekennzeichnet, die sich u. a. in den Aktivitäten des BMBF-finanzierten Projekts „Multiple Krisen“, in einer gemeinsam mit der französischen Botschaft organisierten Vortragsreihe, dem vom Climate Change Center finanzierten Projekt „Energie-, Klima- und Umweltpolitik in Hauptstadt-/Metropolregionen“ sowie den Forschungsarbeiten mehrerer Doktorand:innen unterschiedlicher Disziplinen niederschlug.

Die Forschenden des Centre Marc Bloch greifen aktuelle Themen auf und beteiligen sich aktiv an gesellschaftlichen Debatten, beispielsweise im Rahmen einer Veranstaltungsreihe 2024, die die deutsch-französische Perspektive in die Analyse des Israel-Palästina-Konflikts einbringt. Des Weiteren hat das CMB zur Förderung des Wissensaustauschs der Sozial- und Geisteswissenschaften mit der Politik einen Parlamentarischen Abend zum Thema Strukturreform und Protest Anfang 2024 vorbereitet. Einem weniger brisanten Thema widmete sich eine gemeinsam mit dem Institut français organisierte Podiumsdiskussion zwischen drei Historiker:innen anlässlich der Vorpremiere von Ridley Scotts Film „Napoleon“.

Eines der Ziele der nächsten Jahre wird es sein, die interdisziplinäre Expertise des CMB im Bereich der deutsch-französischen Beziehungen zu stärken und gleichzeitig diesen Fokus in eine breitere Perspektive einzubetten, insbesondere hinsichtlich des Verhältnisses beider Länder zur Europäischen Union, zu wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Transformationen, aber auch mit Blick auf ihre geo-

politische Positionierung und ihre Beziehungen zu Osteuropa, dem Nahen Osten, Nord- und Subsahara-Afrika, sei es in Bezug auf Migrationsfragen, politische Konflikte oder Fragen der Provenienz und Restitution von Kulturgütern.

Die Forschung in den Geistes- und Sozialwissenschaften sollte sich jedoch nicht auf die oben genannten brandaktuellen Themen beschränken. Zum einen ist es problematisch, vor dem Hintergrund unvorhersehbarer gesellschaftlicher Entwicklungen die fachlichen Interessen und Themen von Forschenden einzuschränken. Die jüngsten Ereignisse haben dies sehr deutlich gemacht: 2020 wurde das Wissen und die Erkenntnisse von Historiker:innen, die zu Pandemien der Vergangenheit arbeiteten, durch die aktuellen Ereignisse plötzlich unschätzbar wertvoll; Soziolog:innen, Geograf:innen oder Anthropolog:innen, die sich auf die Ukraine spezialisiert hatten und vor 2014 bzw. vor 2022 Schwierigkeiten hatten, die Relevanz ihrer Ergebnisse zu vermitteln, waren von einem Tag auf den anderen als Expert:innen gefragt; und die Einschätzungen von Spezialist:innen für ländliche Gebiete wiederum sind aktuell sehr nachgefragt, wenn es darum geht, das Aufkommen neuartiger Protestbewegungen zu verstehen. Zum anderen trägt die Forschung in der Geschichts-, Literaturwissenschaft oder Philosophie dazu bei, den Blick zu weiten, und die nötige kritische Distanz zu tagesaktuellen Themen zu gewinnen. Sozial- und Geisteswissenschaften erfordern Zeit, Abstand, historische Tiefe und eine kontinuierliche Reflexion der eigenen Konzepte und Methoden. Indem sie mit tradierten Gewissheiten und konjunkturbedingten Selbstverständlichkeiten bricht, unterscheidet sich die Forschung in den Geistes- und Sozialwissenschaften vom Journalismus oder den Think Tanks und liefert Analysen, die durchaus zu öffentlichen Debatten beitragen, aber vor allem auch die subkutanen, schwer erkennbaren, darum aber oftmals umso wirkmächtigeren gesellschaftlichen oder kulturellen Transformationen identifizieren können. Es ist diese dialektische und prekäre Beziehung zwischen Distanz und Engagement, die die Aktivitäten des Centre Marc Bloch kennzeichnet und die wir als Leitung in den kommenden Jahren weiter unterstützen möchten.

Jay Rowell, Direktor des Centre Marc Bloch

# Das Centre Marc Bloch

## 1.1 AUFTRAG

Das Centre Marc Bloch – deutsch-französisches Forschungszentrum für Geistes- und Sozialwissenschaften (CMB) – ist eine interdisziplinäre Einrichtung für deutsch-französische Forschung und Doktorand:innenausbildung mit europäischer Ausrichtung. Es entstand 1992, kurz nach dem Fall der Mauer, aus dem politischen Ziel heraus, der deutsch-französischen Forschungsk Kooperation im Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften einen Ort zu verleihen, an dem gemeinsam die großen Herausforderungen eines Europa im Umbruch analysiert werden. Seit seiner Gründung ist sein Auftrag dreifach:

- Aufbau eines Forschungszentrums, das die verschiedenen geistes- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen umfasst,
- Umsetzung einer deutsch-französischen Forschungspraxis im europäischen Kontext,
- Verknüpfung von Forschung und wissenschaftlicher Nachwuchsförderung.

Heute ist das CMB als internationales Forschungszentrum etabliert, das den europäischen Wandel kritisch beobachtend begleitet. In der internationalen Wissenschaftslandschaft bildet es zum einen den zentralen Mittler in der deutsch-französischen Forschung, zum anderen bietet es einen interdisziplinären europäischen Versuchsraum, in dem alternativ bzw. komplementär zum Tropismus der monolingualen angloamerikanischen Forschungswelt innovative Forschung entsteht.

Mit seiner deutsch-französischen und interdisziplinären Praxis betreibt das Centre Marc Bloch Spitzenforschung, die sowohl auf eine europäische und internationale Wissenschaftslandschaft als auch auf die Ausbildung junger Forschender ausgerichtet ist. Die Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses ist am CMB immer an die Forschungstätigkeit selbst geknüpft. Das CMB bietet keine universitäre Doktorand:innenausbildung, sondern die Promovierenden erlernen Forschung in erster Linie durch die aktive Mitgestaltung der wissenschaftlichen Aktivitäten des CMB und durch die begleitete Forschungspraxis in einem interdisziplinären und internationalen Forschungsteam.

2023 arbeiteten insgesamt 235 Forschende und Promovierende unterschiedlicher Fächer und Wissenschaftskulturen (gegenüber 239 im Jahr 2022) in den fünf Forschungsschwerpunkten des Centre Marc Bloch: (1) „Staat, Recht und politischer Konflikt“, (2) „Mobilität, Migration und räumliche Neuordnung“, (3) „Dynamiken und Erfahrungen der Globalisierung“ und (4) „Kritisches Denken im Plural. Begriffliche Wege der Sozialforschung“, und seit Oktober 2022 (5) „Umwelt, Klima, Energie: Gesellschaften und ihre ökologischen Herausforderungen“. Diese fünf Schwerpunkte strukturieren die Forschung am CMB. Die jeweils von den Schwerpunkten organisierten Seminare und Veranstaltungen werden durch zahlreiche gemeinsame Veranstaltungen ergänzt, welche die Gesamtheit des Forschungsteams zusammenbringen.



Das CMB in Zahlen

## 1.2 STRUKTUR UND GOVERNANCE

### GESCHICHTE

Seit seiner Gründung am 9. Dezember 1992 wird das CMB gemeinsam vom französischen Ministerium für Europa und auswärtige Angelegenheiten (MEAE) und dem französischen Ministerium für Hochschulwesen und Forschung (MESR) getragen. 1997 wurde das französische Centre national de la recherche scientifique (CNRS) ein weiterer Träger: Seit diesem Jahr gilt das CMB als Forschungseinheit des CNRS (USR 3130). Das CMB ist ferner Teil des Rahmenabkommens über die UMIFRE (französische Forschungsinstitute im Ausland – Unités mixtes des instituts français de recherche à l'étranger, UMIFRE 14) zwischen MEAE und CNRS. 2001 ist schließlich das deutsche Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) zu den Trägern des CMB hinzugetreten.

Von einem deutsch-französischen Institut unter anfangs rein französischer Trägerschaft hat sich das CMB in den letzten Jahren durch die Gründung des Vereins Centre Marc Bloch e. V. und eine paritätische Finanzierung seit 2018 zu einer faktisch binationalen Institution entwickelt.

Seit März 2011 ist das Centre Marc Bloch als An-Institut der Humboldt-Universität zu Berlin anerkannt. Dies zeugt von seiner wachsenden Verankerung in der regionalen Forschungslandschaft.

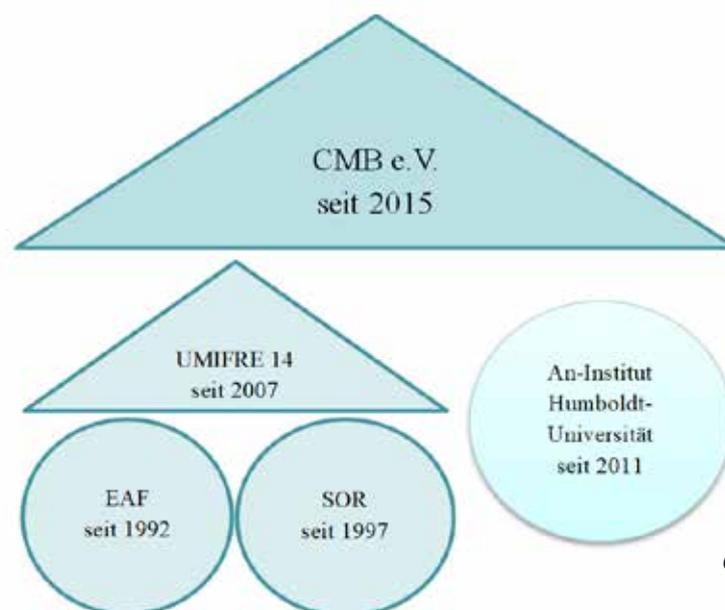
Der Status als An-Institut der Humboldt-Universität zu Berlin ermöglicht eine privilegierte Kooperation mit der HU. Diese Partnerschaft umfasst heute vier Fakultäten.

### STRUKTUR

Der Verein **Centre Marc Bloch e. V.** steuert die allgemeine Forschungspolitik des CMB. Vereinsmitglieder sind auf französischer Seite die Französische Republik, gemeinsam vertreten durch das MEAE und das MESR sowie das CNRS und die École des hautes études en sciences sociales (EHESS); auf deutscher Seite die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das BMBF, den Berliner Senat sowie das Wissenschaftskolleg zu Berlin (WiKo); und schließlich als wichtiger Akteur der deutsch-französischen Wissenschaftskooperation ist die Deutsch-Französische Hochschule (DFH/UFA) Mitglied des Vereins.

Das CMB ist ein von CNRS und MEAE anerkanntes französisches Forschungsinstitut im Ausland (**UMIFRE 14 / UAR 3130**). Des Weiteren ist es ein „**Établissement à autonomie financière**“ (EAF) des MEAE.

Die funktionellen Abläufe zwischen diesen verschiedenen Strukturen sind in der Vereinssatzung sowie einer 2023 aktualisierten gemeinsamen Absichtserklärung geregelt. Diese komplexe Organisationsstruktur ermöglicht zum einen die Aufnahme von Forschenden unterschiedlicher Profile, zum anderen begünstigt sie den Aufbau internationaler Projekte und Kooperationen und trägt damit entscheidend zur internationalen Sichtbarkeit und Attraktivität des CMB bei.



Organisationsstruktur des Centre Marc Bloch

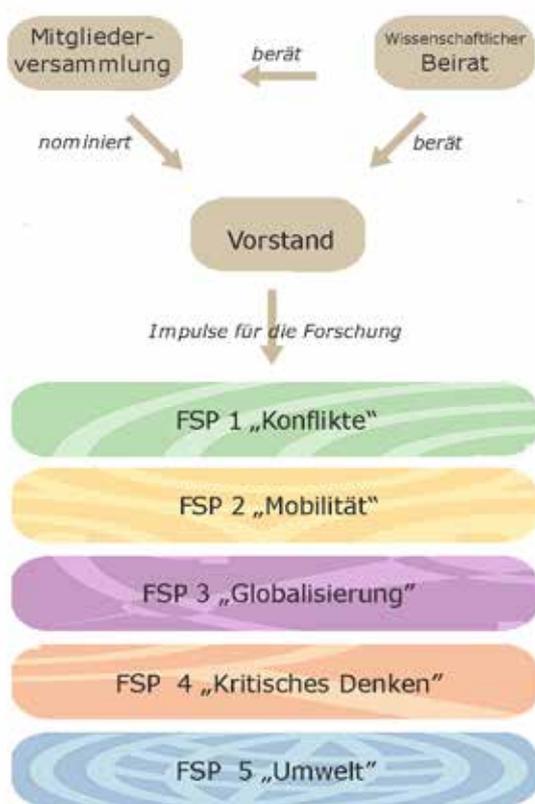
## GOVERNANCE

Das Centre Marc Bloch wird von drei Gremien gesteuert:

Die **Mitgliederversammlung** legt die Rahmenbedingungen der Vereinsarbeit fest. In ihren Zuständigkeitsbereich fallen insbesondere die Wahl der Bewerber:innen auf die drei Direktionsstellen; die Beschlussfassung über den vom Vorstand vorgelegten Finanzplan; die Annahme des Tätigkeitsberichts der Direkto-

rin bzw. des Direktors, die Entlastung des Vorstandes sowie Entscheidungen über Änderungen der Vereinssatzung.

Der **Wissenschaftliche Beirat** setzt sich aus zehn Mitgliedern zusammen. Er besteht zu gleichen Teilen aus Vertreter:innen der deutschen und der französischen Forschungslandschaft, die mit einem maximal sechsjährigen Mandat betraut sind. Er berät die Mitglieder-



Wissenschaftliche Steuerung

versammlung in Bezug auf die wissenschaftliche Strategie des CMB. Der Wissenschaftliche Beirat erstellt zudem eine Berufungsliste der Bewerber:innen auf die Direktionsstellen, welche der Mitgliederversammlung zur Ernennung unterbreitet wird.

*Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirats 2023: Johannes Paulmann (Leibniz-Institut für europäische Geschichte), Vorsitzender seit 2022, Alexandre Kostka (Université de Strasbourg), Stellvertretender Vorsitzender seit 2023, Jens Beckert (MPI für Gesellschaftsforschung Köln), Tanja Börzel (Freie Universität Berlin), Nicolas Dodier (EHESS/ Inserm), Evelyne Lagrange (Université Paris 1 Panthéon-Sorbonne), Christine Lelévrier (Université Paris Est Créteil), Claudine Moulin*

*(Universität Trier), Marie-Bénédicte Vincent (Université de Franche-Comté), Cornelia Woll (Hertie School of Governance).*

Der **Vorstand** ist das ausführende Organ des Vereins und unterliegt der Weisungsgewalt der Mitgliederversammlung. Der Vorstand besteht aus der Direktorin bzw. dem Direktor und den beiden stellvertretenden Direktor:innen. Die Vorstandsmitglieder verfügen über ein Mandat von maximal vier Jahren. Der Vorstand trägt die wissenschaftliche und administrative Verantwortung für das CMB. Seit der Gründung des Vereins wurde die Ernennung einer im Wechsel „französischen“ und „deutschen“ Direktion eingeführt. Jakob Vogel, der am 1. September 2018 sein Amt angetreten hat-

te, ist am 31. August am Ende seiner Amtszeit angelangt. Der neue Direktor, Jay Rowell (CNRS/UniStra), trat sein Amt am 1. September 2023 an.

Aufgrund ihrer Berufung auf eine Professur (FU/ZZF) trat Isabella Löhr, zum 15. Juni 2023 von ihrem Amt als deutsche stellvertretende Direktorin zurück. Ihr im Amt folgte ab dem 1. Oktober 2023 Esther Möller. Marieke Louis, die ihr Amt am 1. September 2022 angetreten hat, ist stellvertretende französische Direktorin.

Der Vorstand wird von folgenden beratenden Gremien unterstützt:

Der **Institutsrat** besteht aus Mitgliedern qua Amt (Direktion, Geschäftsführung, UMIFRE-Administration) sowie aus für ein Jahr gewählten Mitgliedern aus den verschiedenen Wahlgruppen. Der Institutsrat hat eine wichtige Dialog- und Kommunikationsfunktion: Er wird unter anderem zu Themen der Forschungspolitik herangezogen, stimmt über die Bewilligung von Finanzierungsanträgen oder die Ernennung von Mitgliedern auf bestimmte Ämter ab und wird von der Direktion über die umgesetzte Forschungsstrategie informiert.

Die **Auswahlkommission** ist ein beratendes Organ, das die Direktion bei der Gewährung von Stipendien aus Eigenmitteln und der Besetzung ausgeschriebener Forschungs- und Promotionsstellen (BMBF / MESR) hinzuziehen kann.

Das CMB arbeitet weiterhin an der Einführung von Mechanismen innerhalb des CMB, um eine offene, solidarische und verantwortungsvolle Wissenschaft zu gewährleisten, die sich mit

### 1.3 KOOPERATIONEN

Das CMB ist in ein breites Netz von Kooperationen eingebunden, sei es auf institutioneller Ebene über Abkommen mit ausgewählten Einrichtungen in Deutschland, Frankreich und international, sei es über langjährige Beziehungen zu bestimmten Einrichtungen seitens der Leitung und Verwaltung oder auch über die vielfältigen Kontakte seiner Forschenden mit Universitäten oder anderen Forschungsinstituten, die über gemeinsame Projekte für eine kürzere oder längere Zeit strukturiert werden. Regelmäßige Zusammenarbeit unterhält das CMB mit rund **40 Partnern**, und die institutionellen Partner, mit denen das CMB ein Kooperationsabkommen abgeschlossen hat, belaufen sich derzeit auf insgesamt 22. 2023 wurde ein neues Abkommen mit der

den aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen auseinandersetzt: Stärkung der Funktion der Gleichstellungsbeauftragten, gemeinsame Ausarbeitung eines institutionellen Code of Conduct, um den Machtverhältnissen zwischen jungen und etablierten Forschenden zu begegnen, Einführung einer Roadmap für Fälle (sexueller) Belästigung, Verstärkung des Engagements für Klimaneutralität im Verbund mit Partnereinrichtungen sowie Einsetzen einer:s „Klimabeauftragten“ – als eines der ersten Ergebnisse der 2023 eingerichteten AG „Klimaschutz“.

Die **Gleichstellungsbeauftragten** (Beauftragte:r + Vertretung) sind Ansprechpersonen in allen Belangen der Diskriminierung und Gleichstellung. Sie haben die Aufgabe, zu vermitteln und für das Themenfeld zu sensibilisieren. Bis Oktober 2023 waren dies Camilla Brenni und Nazan Maksudyan; seit November 2023 sind Ophélie Mercier und Nazan Maksudyan Gleichstellungsbeauftragte.

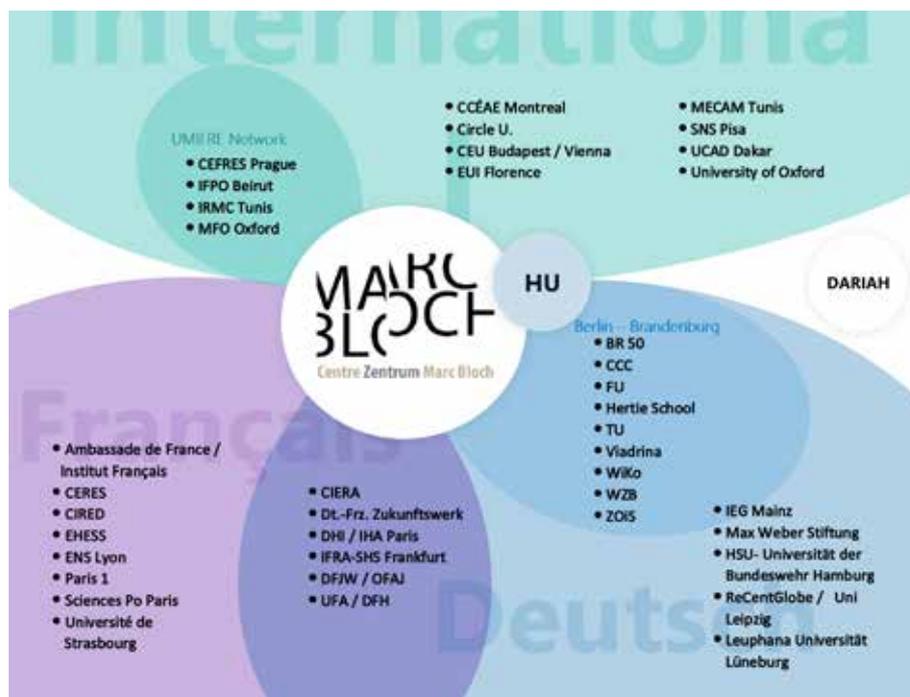
Die **AG „Klimaschutz“** ist ein beratendes Organ des Centre Marc Bloch zu Fragen des Klimawandels und der ökologischen Transition. Sie stellt einen Ort des Austauschs dar, der allen Mitgliedern des CMB, unabhängig von ihrem Status, offen steht. Sie kann Empfehlungen aussprechen und Themen, die sie zur Diskussion stellen möchte, auf die Tagesordnung des Institutsrats setzen. So hat das CMB 2023 z.B. Maßnahmen zur Priorisierung von Zug- gegenüber Flugreisen verabschiedet.

*Koordinator der Arbeitsgruppe seit Januar 2023: Benjamin Beuerle*

Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg abgeschlossen. Darüber hinaus hat sich das CMB auf die Stärkung und Erneuerung bestehender Kooperationen konzentriert.

Die Kooperationen des CMB lassen sich in vier Gruppen unterteilen: 1. Partner in Frankreich, 2. Partner in Deutschland, 3. deutsch-französische Partnereinrichtungen und 4. darüber hinausgehende internationale Partner (s. Grafik S. 11).

1.) Traditionell ist das CMB eng mit bestimmten Partnerinstitutionen in **Frankreich** verbunden. Es bestehen langjährige Beziehungen zur École des Hautes Études en Sciences Sociales



Kooperationen des CMB

(EHESS) in Paris, die auch zu den Mitgliedern des CMB e. V. zählt. Eng verbunden ist das CMB ebenfalls mit der Universität Strasbourg, mit der über den neuen Direktor Jay Rowell die Zusammenarbeit seit Herbst 2023 noch einmal intensiviert wurde. Die Kooperationsabkommen mit beiden Institutionen beinhalten u. a. die Möglichkeit für Forschende dieser beiden französischen Hochschulen, im Rahmen der Gastdozentur **Chaire Marc Bloch** an einer deutschen Partneruniversität des CMB zu lehren und einen Forschungsaufenthalt am Centre zu verbringen. Ein vergleichbarer Kooperationsvertrag besteht mit Sciences Po Paris. Die Vereinbarung beinhaltet das Format einer sog. **Résidence Marc Bloch**, die es Lehrenden von Sciences Po ermöglicht, für mehrere Monate zu einem Forschungsaufenthalt ans CMB zu kommen. Das CMB ist als Forschungspartner des Abkommens für eine Gastdozentur am Programm Pensée française contemporaine zwischen der Europa Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) und der Université Paris 1-Sorbonne beteiligt.

Das vom Forschungsschwerpunkt „Umwelt, Klima, Energie“ getragene deutsch-französische Netzwerk (CERES, EHESS, Viadrina, Deutsch-französisches Zukunftswerk, Uni Würzburg, UDK u. a.) wurde 2023 weiter gepflegt und über die gemeinsam mit dem Centre de formation sur l’environnement et la société (CERES) organisierte Sommerschule „Interdisciplinary Perspectives on Climate and Biodiversity Crises“ sowie den Perspektivwork-

shop des CCC-geförderten Projekts „Energie-, Klima- und Umweltpolitik in Hauptstadt-/Metropolregionen“ weiter gefestigt.

2.) Auf **deutscher Seite** hat das CMB im Jahr 2023 insbesondere seine Vernetzung in der Berlin-Brandenburgischen Forschungslandschaft weiter vorangetrieben. Sie ist für das CMB eine wichtige Ressource für die Förderung seiner Arbeit in der Nachwuchsausbildung und der Projektentwicklung. Die Kontakte zu den Berliner Universitäten, allen voran zur Humboldt-Universität, dessen An-Institut das CMB ist, bilden die Grundlage für die Integration der internationalen Wissenschaftler:innen in die deutsche Forschungslandschaft. So bieten vier Fakultäten der HU den Gastdozent:innen der obengenannten Chaire Marc Bloch und Promovierenden im Rahmen der Marc-Bloch-Seminare die Möglichkeit zur Lehre. Aber auch an den anderen **Universitäten der Region**, der Freien Universität Berlin, der Europa Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) und der Leuphana Universität können Mitglieder des CMB in strukturierten Programmen Lehre anbieten. 2023 konnte mit der Helmut-Schmidt-Universität – Universität der Bundeswehr Hamburg eine weitere deutsche Universität für die Kooperation in Lehre und Forschung gewonnen werden. Der dortige Lehrstuhl für die Wissensgeschichte moderner Gesellschaften bietet über den Frankreichbezug des Inhabers Heinrich Hartmann und seines Teams verschiedene inhaltliche Schnittpunkte zur Forschung am CMB, insbesondere in Fragen der Umwelt-

geschichte, der demokratischen Repräsentation und von Modernisierungsprozessen.

Auch der Verbund der Berliner Universitäten, die **Berlin University Alliance**, die sich in den vergangenen Jahren etabliert und strukturierte Angebote geschaffen hat, ist auf verschiedenen Ebenen ein wichtiger Partner des CMB und seiner Aktivitäten geworden, sei es im Austausch mit dem Berlin Centre for Global Engagement, mit dem Knowledge Exchange Office oder auch der 2023 gegründeten BUA Postdoc Academy.

Neben diesen Universitäten pflegt das CMB enge Kontakte zu außeruniversitären Forschungseinrichtungen. Der **Verbund BR50** gibt mit seinen inzwischen über 70 Forschungsinstituten in Berlin zahlreiche Anknüpfungspunkte für das CMB sowohl auf Ebene der Forschenden als auch der Leitung und Verwaltung. Die dort verankerten institutsübergreifenden Interest Groups bieten vielfache Gelegenheiten zum Austausch und zu gemeinsamen Aktivitäten etwa im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, der Drittmittel- und Karriereförderung oder der Geschäftsführung.

Weiterhin hat sich das CMB 2023 in das Climate Change Centre Berlin Brandenburg (CCC) eingebracht. Angesichts der programmati-

schen Fokussierung des CCC auf die Metropolregion Berlin hat das CMB dessen Arbeit insbesondere mit Blick auf die deutsch-französische sowie eine breitere europäische und globale Einbettung der Forschung, etwa durch den vergleichenden Blick auf die Ukraine und seine Kooperationen mit den obengenannten französischen Partnern, bereichert.

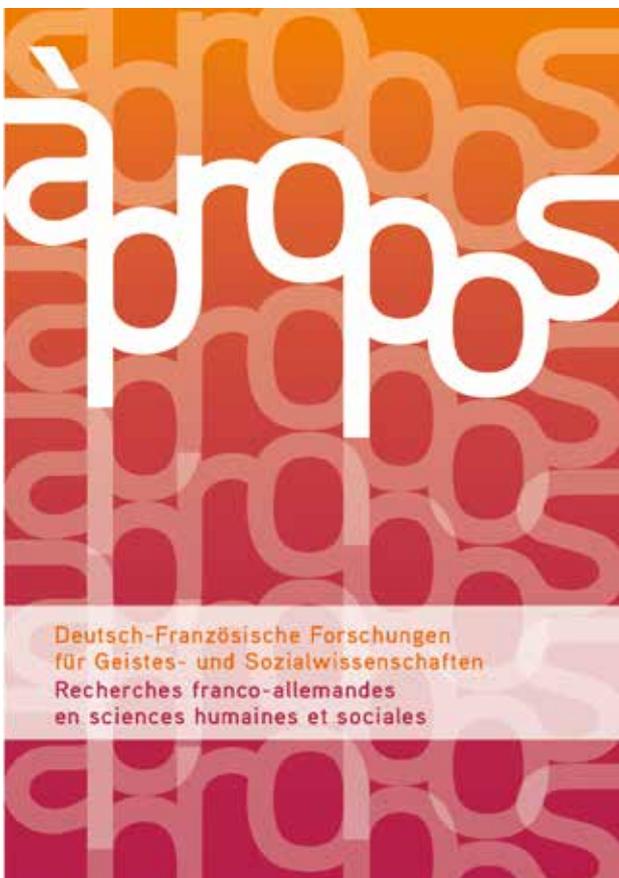
3.) Die Zusammenarbeit des CMB mit anderen **deutsch-französischen Einrichtungen** wurde 2023 über ein regelmäßiges Treffen auf Verwaltungs- und Leitungsebene im Rahmen eines **Deutsch-französischen Frühstücks** im Onlineformat weiter intensiviert. Alle zwei Monate konnte sich das CMB auf diese Weise mit dem Centre interdisciplinaire d'étude et de recherche sur l'Allemagne (CIERA), der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH), dem Deutsch-französischen Jugendwerk (DFJW), dem Deutschen Historischen Institut Paris (DHI), dem Deutschen Forum für Kunstgeschichte Paris (DFK) und dem IFRA-SHS in Frankfurt über die jeweiligen Aktivitäten und Themen sowohl auf inhaltlicher und programmatischer, als auch auf administrativer und wissenschaftspolitischer Ebene austauschen.

Weiter vorangebracht wurde auch das Projekt einer deutsch-französischen Zeitschrift für sozial- und geisteswissenschaftliche Forschung gemeinsam mit dem CIERA, der Pariser Außenstelle des DAAD, die FMSH, dem IFRA-SHS in Frankfurt und der Maison interuniversitaire des Sciences de l'Homme der Université de Strasbourg. Unter dem Namen „**à propos**“ wurden die ersten beiden Nummern vorbereitet, die im Laufe des Jahres 2024 erscheinen werden.

Neben der Zeitschrift und regelmäßigen Treffen ist die Zusammenarbeit mit dem CIERA insbesondere bei den Fortbildungs- und Nachwuchsförderprogrammen sowie auf der Ebene der Verwaltung sehr lebendig und fruchtbar.

4.) **International** legt das CMB bei seinen Kooperationen drei regionale Schwerpunkte. Entsprechend der unter Punkt 2.1 skizzierten regionalen Fokussierung der Forschung auf Europa, Ostmittel- und Osteuropa sowie dem Mittelmeerraum und Westafrika, wird seit einigen Jahren auch die Kooperationspolitik auf diese Regionen ausgerichtet.

Die Kooperation mit dem Mittelmeerraum und Westafrika wird zum größten Teil getragen von den EU-geförderten Projekten DREAM und MaDAf (s. Teil 2.3.). Zudem weitert der neu eingerichtete deutsch-französische Provenienzforschungsfonds zu Kulturgütern aus Sub-



Cover der Zeitschrift "à propos"

sahara-Afrika (s. Teil 2.5) das Spektrum der Kooperationspartner des CMB in dieser Region aus.

Die Stärkung der Zusammenarbeit mit Partnern in Ostmitteleuropa geschieht über gemeinsame Projekte und die Mobilitätsprogramme etwa mit der Central European University in Budapest (CEU), dem New Europe College Bukarest (NEC) oder dem Centre français de recherche en sciences sociales in Prag (CEFRES).

Das CEFRES ist wie das CMB ein französisches Forschungsinstitut im Ausland (**UMIFRE**). Mit den anderen UMIFRE hat das CMB 2023 seine Zusammenarbeit auf verschiedenen Ebenen intensiviert. Die Vernetzung mit dem CEFRES in Prag trägt in der Teilnahme von Forschenden beider Einrichtungen in den Veranstaltungsreihen der jeweils anderen Einrichtung bereits Früchte. Gemeinsam mit der Maison française d'Oxford hat das CMB 2023 ein Kooperationsformat entwickelt, das dem Dialog zwischen Forschung und Diplomatie gewidmet ist. Beide Einrichtungen bereiten für 2024 einen Austausch ihrer Forschenden mit Diplomaten:innen und Mitarbeitenden der Französischen Botschaften in Berlin und London

vor, für die sie die Unterstützung des MEAE und des CNRS gewinnen konnten. Die Treffen haben Pilotcharakter und sollen nach einer gemeinsamen Evaluation mit den Trägern nach Möglichkeit verstetigt und ausgebaut werden. In diesem Kontext hat sich gezeigt, dass das CMB eine tragende Rolle in der Vernetzung der französischen Forschungsinstitute im Ausland spielen kann. Diese Überlegungen haben 2023 auch zu einer gemeinsamen Initiative mit der **Max Weber Stiftung (MWS)** geführt, deren geisteswissenschaftliche Institute im Ausland mit ausgewählten, thematisch einschlägigen UMIFRE in den Ländern oder Regionen der Standorte der MWS-Institute in Austausch gebracht werden sollen. Diese deutsch-französische Initiative zur Vernetzung internationaler Forschungseinrichtungen soll 2024 in einem ersten Online- sowie einem Präsenztreffen in Berlin ihren Anfang nehmen.

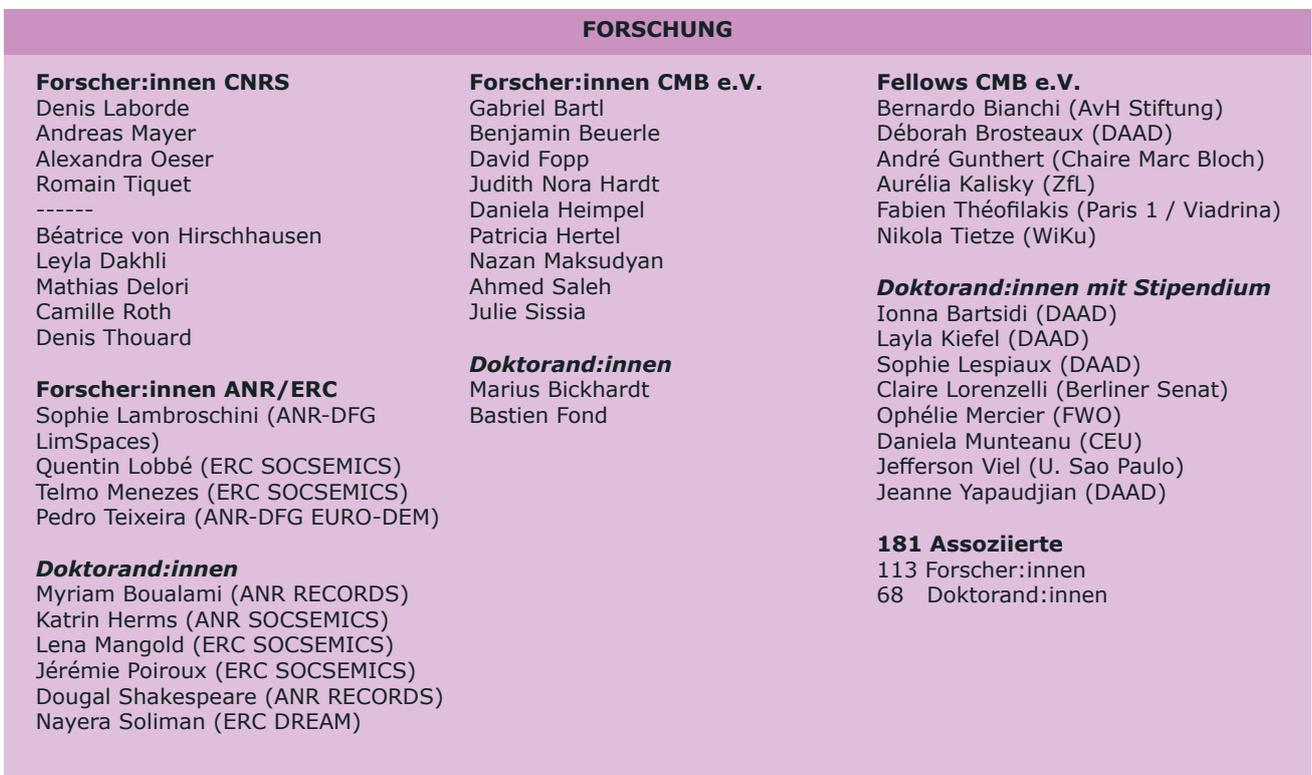
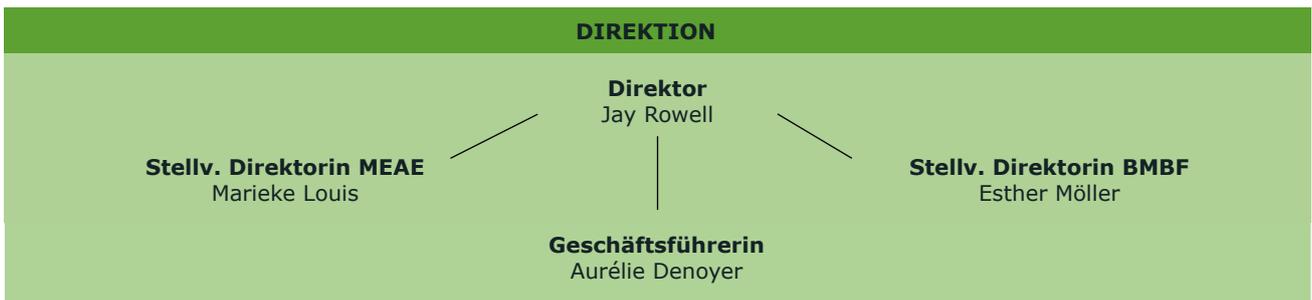
Teil der überwiegenden Zahl der Kooperationsabkommen des CMB ist die Mobilität von Forschenden und Promovierenden in beide Richtungen. Das auf diese Weise konzipierte **Mobilitätsprogramm** des CMB hat im Jahr 2023 folgende Aufenthalte von Mitgliedern des CMB an Partnereinrichtungen ermöglicht:

Partner	Status	Monate insgesamt
Maison française d'Oxford	3 Forschende 2 Promovierende	7 Monate
CRESPPA-Paris 8	1 Forschende:r	1 Monat
EUI Florenz	1 Forschende:r	1 Monat
CCÉAE Montreal	2 Promovierende	5,5 Monate
Sciences Po Paris	1 Forschende:r	3 Monate

*Mobilitätsaufenthalte von CMB-Mitgliedern an Partnereinrichtungen*

## 1.4 Team

Organigramm (1. Dezember 2023)



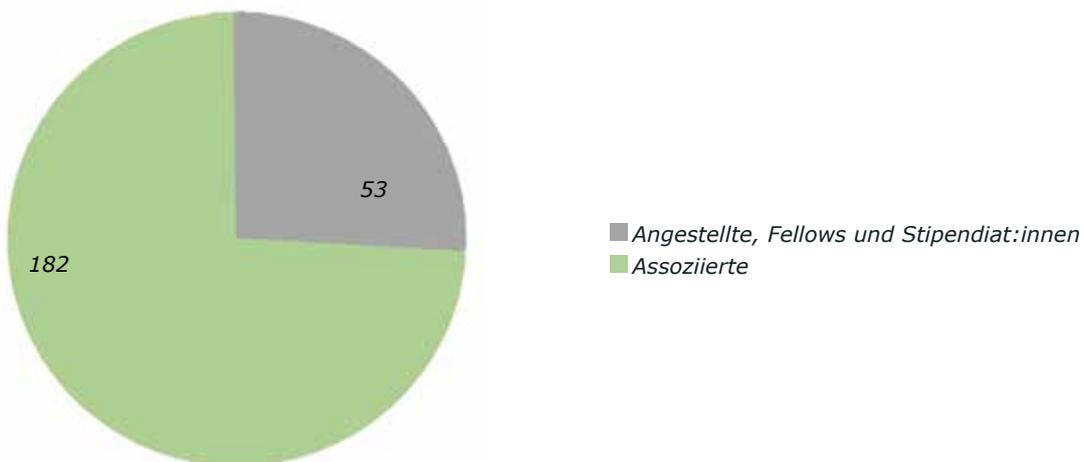
## FORSCHUNGSTEAM

Insgesamt waren im Jahr 2023 235 Forschende und Doktorand:innen an den Forschungen des Centre Marc Bloch beteiligt (83 Promovierende und 152 Forschende). Die Zahl der Forschenden und Promovierenden hat sich stabilisiert, bleibt aber auf einem hohen Niveau. Dies bleibt weiterhin eine Herausforderung für das Verwaltungsteam und die Leitung des CMB. Die Aufnahme einer Vielzahl von assoziierten Forschenden folgt dabei dem wissenschaftlichen Ziel, den Austausch und Dialog zwischen den Disziplinen und Wissenschaftskulturen zu fördern. Verschiedene Profile kommen im Forschungsteam des CMB zusammen, aufgeteilt in folgende drei Kategorien:

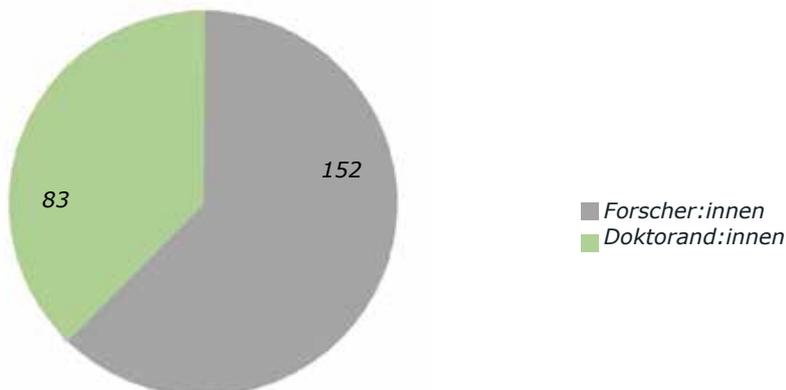
- **33 angestellte Forschende und Promovierende:** Es handelt sich um vom MEAE entsandte oder vom CNRS beorderte oder delegierte Forschende sowie Forschende mit einem lokalen Vertrag (vom BMBF, dem MESR oder über Drittmittel finanziert).

- **20 Fellows und Stipendiat:innen,** die im Rahmen der verschiedenen Kooperationsabkommen (Paris I/Viadrina, EHESS, Université de Strasbourg, Max Weber Stiftung, Science Po Paris) oder über externe (CIERA, DAAD, Stiftungen) oder interne Finanzierung (Promotionsabschluss- oder Postdoc-Stipendien) ans CMB kommen.

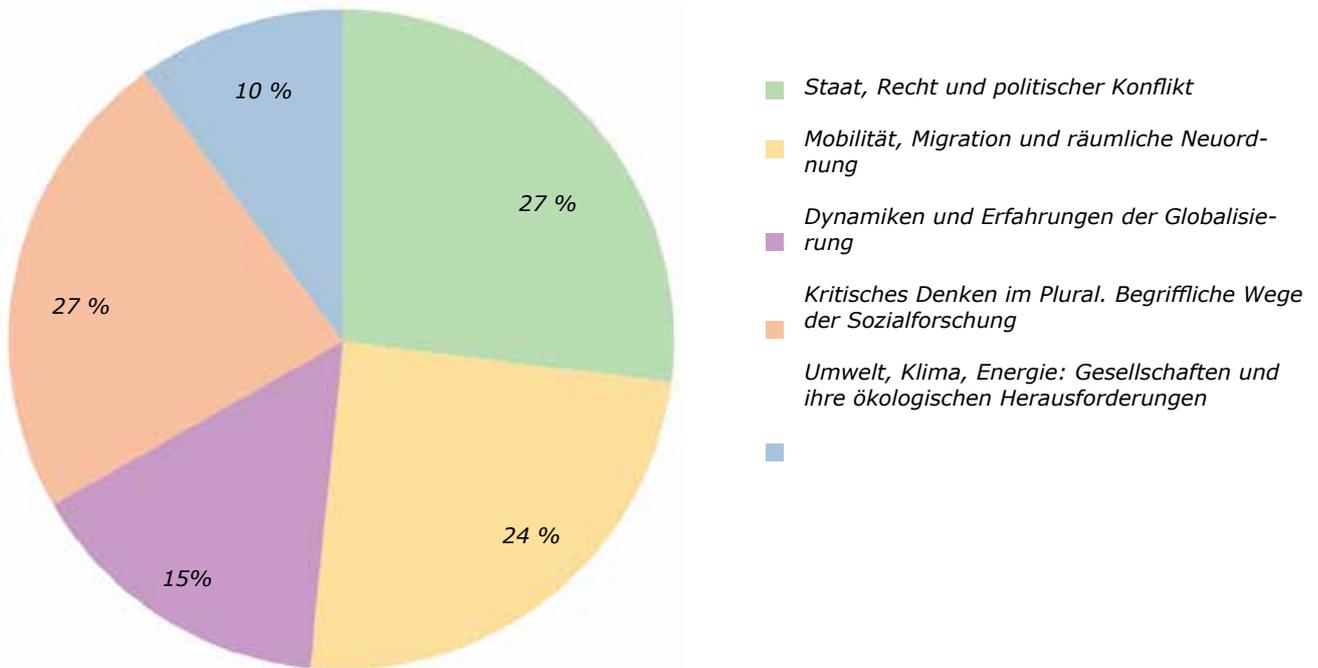
- **182 assoziierte Forschende und Promovierende,** die einer anderen Hauptinstitution angehören (113 Forschende und 69 Doktorand:innen).



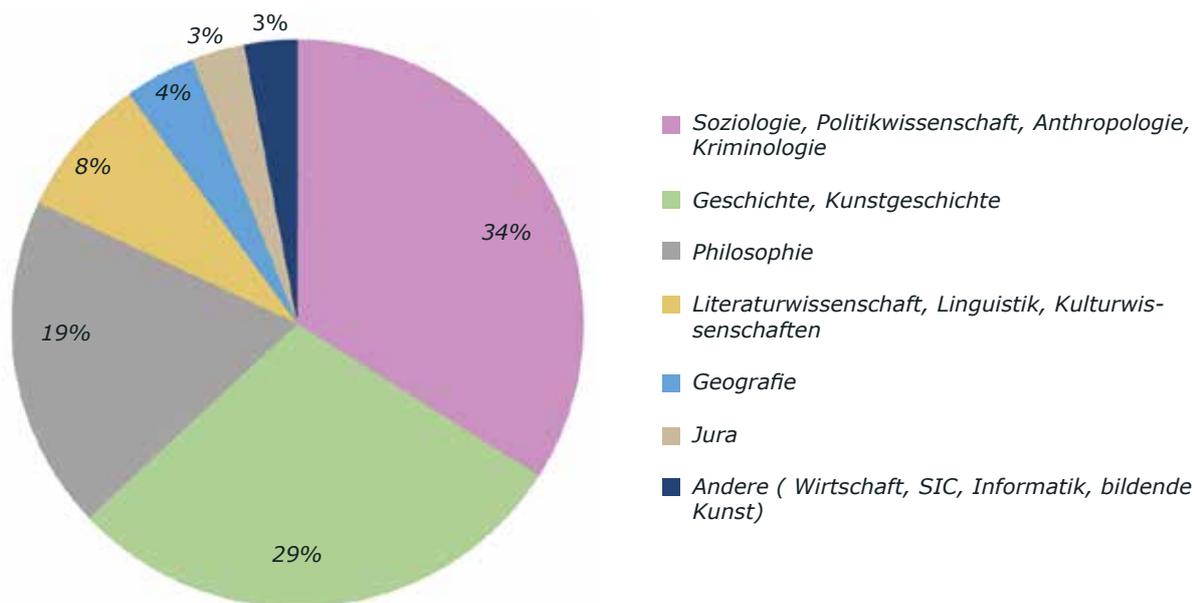
Forschungsteam: mit und ohne Finanzierung vom CMB



Forschungsteam: Verhältnis Forscher:innen - Doktorand:innen



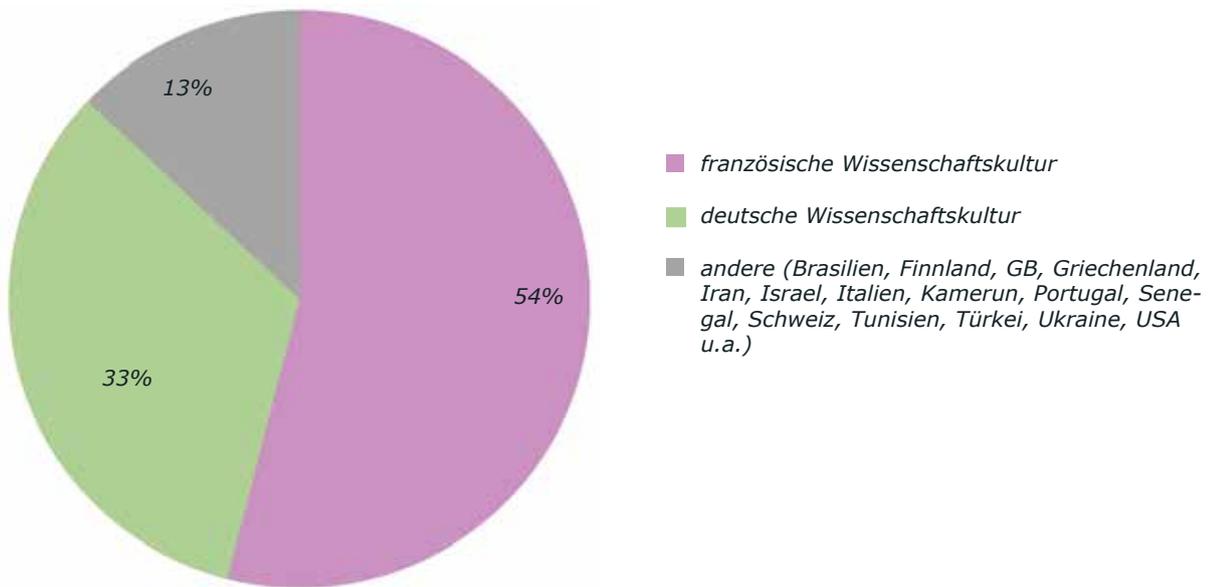
Forschungsteam: Aufteilung nach Forschungsschwerpunkt



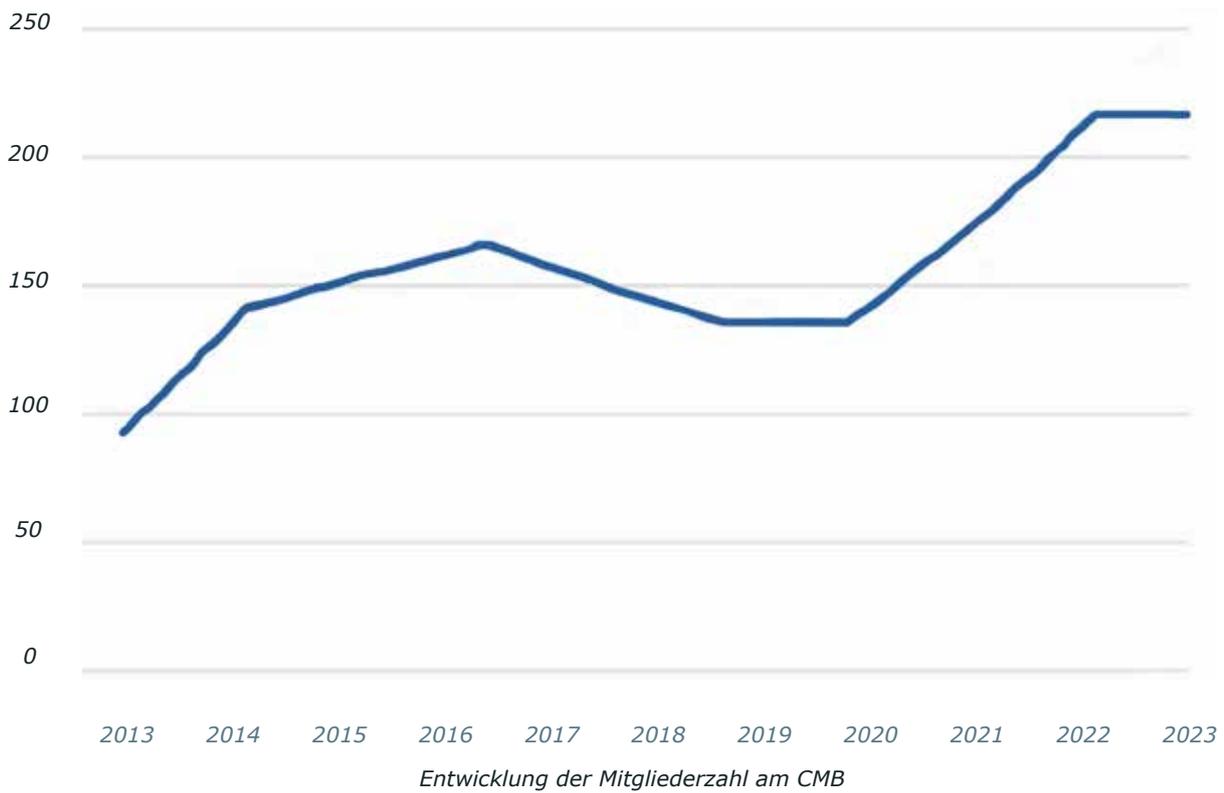
Forschungsteam: Aufteilung nach Disziplin

Wenngleich Forschende aus der französischen und der deutschen Wissenschaftskultur am CMB am stärksten vertreten sind, wurde in den letzten Jahren der Austausch mit Forschenden und Promovierenden aus anderen europäischen Ländern und auch anderen Weltregionen ausgebaut (u.a. Brasilien, Finnland, GB,

Griechenland, Iran, Israel, Italien, Kamerun, Kanada, Portugal, Senegal, Schweiz, Tunesien, Türkei, Ukraine, USA). Diese Öffnung verdankt sich großteils den in letzter Zeit aufgebauten institutionellen Kooperationen (s. Punkt 1.3) und dem eingeführten Mobilitätsprogramm.



Verteilung nach Wissenschaftskultur



Entwicklung der Mitgliederzahl am CMB

Die Liste der Forschenden und Promovierenden des CMB aller Kategorien findet sich in den Anlagen.

## VERWALTUNG UND PROJEKTKOORDINATION

Die Verwaltung unterstützt die Forschenden und Promovierenden aller Kategorien während ihres Aufenthalts am CMB. 2023 war sie intensiv mit der Transition durch den Wechsel der Leitung befasst. Sie koordiniert die wissenschaftlichen Veranstaltungen, ist für die Kommunikation des CMB verantwortlich und setzt dessen administrative Abläufe um. Seit 2013 sind die Verwaltungsstellen zum Großteil entfristet, um die starke Fluktuation des Forschungs- und Direktionspersonals zu kompensieren und eine möglichst hohe Kontinuität zu gewährleisten. Zum ersten Oktober bestand die Verwaltung aus 9 Angestellten (6,7 VZÄ, gegenüber 6,4 im Jahr 2022), die von 3 studentischen Hilfskräften unterstützt wurden (Vinzent Achir, Friedemann Melcher, Katerina Nikolova).

Mitglieder der Verwaltung:

- Aurélie Denoyer, Geschäftsführerin des CMB e. V., Finanz- und Personalverwaltung sowie Vereinsmanagement
- Lucile Debras, UMIFRE-Administratorin, Verwaltung der CNRS- und MEAE-Mittel sowie der ANR- und ERC- Drittmittelprojekte

### 1.5 FINANZIERUNG

Seit dem 1. Januar 2016 hat das CMB drei operative Strukturen, die verwaltungstechnisch und buchhalterisch gesehen unabhängig voneinander koexistieren. Die „Structure opérationnelle de recherche“ (SOR) des CNRS und das „Établissement à autonomie financière“ (EAF) des MEAE werden von der UMIFRE-Administratorin (Lucile Debras), der CMB e. V. von der Geschäftsführerin des CMB (Aurélie Denoyer) verwaltet.

Der **CMB e. V.** verwaltet die Beiträge und Zuwendungen des BMBF, des MESR und des MEAE sowie die Mittel für BMBF-Projekte und verschiedene andere Drittmittelprojekte (DFH, CIERA, DAAD, ERC, CCC etc.).

Das **EAF** finanziert zwei MEAE-Stellen und verwaltet die Mittel der „Agence nationale de la recherche“ (ANR) sowie die des MEAE.

Über die **SOR** werden delegierte CNRS-Forschende und -Lehrende sowie die CNRS-Verwaltungskraft aufgenommen. Die Verwaltung dieses Personals läuft direkt über das CNRS. Des Weiteren bezieht sie eine jähr-

- Alix Winter, Forschungsreferentin, Kooperationen und Forschungsförderung
- Sébastien Vannier, Referent wissenschaftliche Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
- Juliane Hübner, Layout und Veranstaltungsprojekte
- Chloé Risbourque, Veranstaltungsprojekte
- Camille Colleu, Unterstützung der Organisation der Veranstaltungsprojekte und der Kommunikation
- Lennart Fey, Archivbeauftragter (Minijob)
- Toyem Fogang, zuständig für das Büromanagement

Hinzu kommt die Stelle der Koordinatorin des ERC-Projekts DREAM, die von Dorothee Mertz besetzt wird.

Darüber hinaus konnte die Verwaltung im Jahr 2023 18 Praktikant:innen aufnehmen. Jedes Praktikum wird jeweils hälftig in der Forschung (Forschungsschwerpunkte und Drittmittelprojekte) und in der Verwaltung absolviert.

liche Subvention des CNRS sowie die Mittel der CNRS-Drittmittelprojekte (IRN) und der ERC-Projekte.

Die Buchhaltung des CMB e. V. wird jährlich von einer unabhängigen Wirtschaftsprüfungsfirma geprüft (Rotthege Wassermann GmbH). Die Buchhaltung von EAF und SOR wird vom französischen Rechnungshof geprüft.

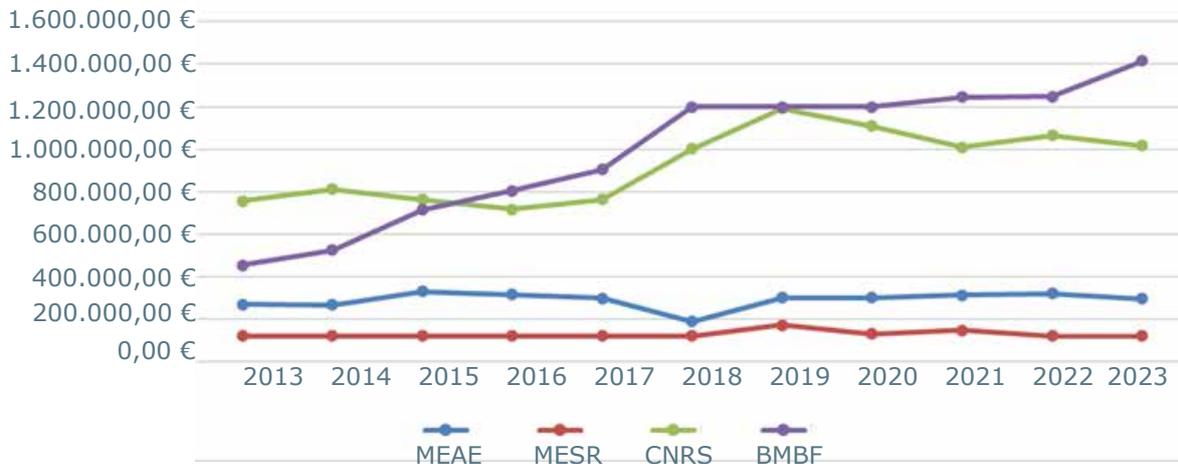
Im Jahr 2023 beläuft sich die Gesamtfinanzierung (Subventionen und Zuwendungen) durch die Träger auf 2.848.210 €, die sich wie folgt verteilen:

- 1.414.310 € vom BMBF (einschließlich 1.272.000 € an Zuweisungen und 142.310 € an Projektfinanzierungen im Rahmen von Multiple Crises).
- 1.015.000 € vom CNRS
- 122.000 € von Seiten des MESR
- 297.000 € vom MEAE (einschließlich 282.000 € Dotierung und 15.000 € Projektfinanzierung durch die Veranstaltungsreihe „Klima“, die in

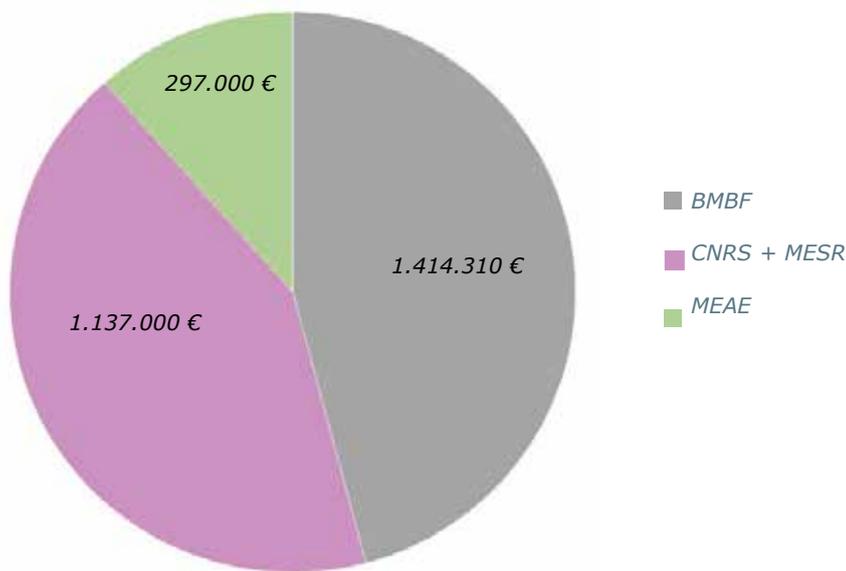
Zusammenarbeit mit der französischen Botschaft in Berlin organisiert wurde).

Die Parität zwischen deutschen und französischen Zuwendungen wurde aufrechterhalten.

Die beiden folgenden Grafiken veranschaulichen die Entwicklung des Budgets über die letzten 10 Jahre sowie den anteiligen Beitrag der einzelnen Träger (BMBF, MEAE, CNRS/MESR).



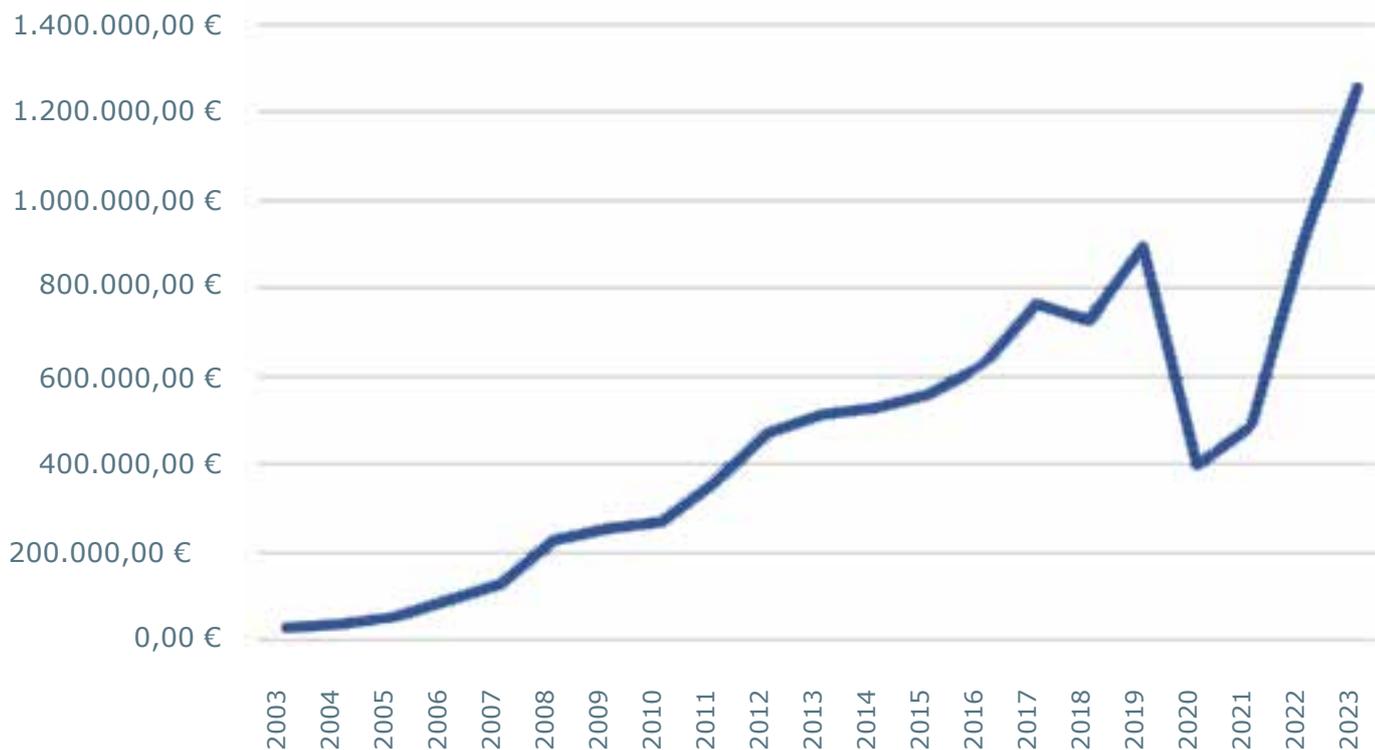
Entwicklung der Finanzmittel (2013 - 2023)



Finanzmittel 2023

2023 belief sich der Anteil der Drittmittel im Jahr auf 1.255.000 €, wobei zahlreiche Projekte (ERC, ANR-DFG usw.) fortgesetzt wurden, aber auch der Deutsch-Französische Provenienzforschungsfond zu Kulturgütern aus

Subsahara-Afrika aufgenommen wurde (+ 347.000 € im Vergleich zu 2022). Drittmittel machen somit 30% des Gesamtbudgets aus.



Entwicklung der Drittmittel in €

Im Jahr 2023 betrug das Budget insgesamt (einschließlich der Drittmittel) 4.103.323€ (+ 360.000 € gegenüber 2022).

Jahr	Subvention	Drittmittel	Total
2013	1.603.449 €	515.548 €	<b>2.118.997 €</b>
2014	1.726.811 €	529.878 €	<b>2.256.689 €</b>
2015	1.931.000 €	558.276 €	<b>2.489.276 €</b>
2016	1.960.400 €	625.753 €	<b>2.586.153 €</b>
2017	2.087.860 €	763.395 €	<b>2.851.255 €</b>
2018	2.619.010 €	728.018 €	<b>3.347.028 €</b>
2019	2.863.000 €	894.718 €	<b>3.757.718 €</b>
2020	2.869.800 €	404.776 €	<b>3.274.576 €</b>
2021	2.714.311 €	652.311 €	<b>3.366.622 €</b>
2022	2.823.000 €	903.754 €	<b>3.726.754 €</b>
2023	2.848.310 €	1.255.013 €	<b>4.103.323 €</b>

Entwicklung des Gesamtbudgets

Dieser Anstieg der Gesamtmittel, der hauptsächlich auf die Erhöhung der Drittmittel zurückzuführen ist, darf jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Beteiligungen des MEAE, des CNRS und des MESR im Vergleich

zum Vorjahr unverändert blieben, obwohl der Preisanstieg das CMB stark trifft (wie auf der Mitgliederversammlung im Mai 2023 dargelegt wurde).

## 2. Forschung

### 2.1 Themenfelder der Forschung im Jahr 2023

Das CMB bietet einen binationalen Forschungsraum, der verschiedene Wissenschaftskulturen und Disziplinen miteinander in ein produktives Gespräch bringt und als Laboratorium für die Entwicklung neuer Ansätze, Themen, Theorien und Methoden dient. Auf diese Weise leistet das CMB einen wesentlichen Beitrag zum Erhalt einer multilingualen und pluralistischen Forschungslandschaft, die die Vielgestaltigkeit der europäischen Gesellschaften aufgreift und Anstöße für die Erarbeitung von Analysegeräten und innovativen Methoden in Deutschland, Frankreich und Europa gibt.

Fünf Forschungsschwerpunkte strukturieren die unterschiedlichen inhaltlichen Zugänge der am CMB tätigen Forschenden (s. 2.3). Ihre Arbeit wird durch die Rekrutierung von Forschenden aus Frankreich, Deutschland und anderen Ländern sowie – angesichts der aktuell angespannten Budgetlage öffentlicher Haushalte – über die gezielte Beantragung von Personalförderungen und die Entwicklung von Drittmittelprojekten weiter gefestigt und ausgebaut.

Im Rahmen dieser Schwerpunkte und der übergreifenden Forschungsaktivitäten richtet das CMB seine Forschungspolitik prioritär auf vier regionale Schwerpunkte aus: Auch 2023 bezogen sich die meisten Forschungsprojekte und -aktivitäten regional auf die Erforschung der Gesellschaften und Geschichte **Europas** mit einem besonderen Fokus auf **Zentral- und Osteuropa** sowie den Verflechtungen und Abgrenzungen zwischen Europa und der außereuropäischen Welt insbesondere im **Mittelmeerraum und Afrika**.



Inhaltlich haben die Forschungsschwerpunkte des CMB im Jahr 2023 mindestens sechs thematische Akzente gesetzt: (1) Gesellschaftliche Auswirkungen von Kriegs- und Krisensituationen, (2) Fragen sozialer (Un-)Gerechtigkeit, (3) politische Repräsentation und zivilgesellschaftliche Teilhabe, (4) Phänomene des kulturellen und gesellschaftlichen Wandels im Zuge der Globalisierung, (5) Veränderungen von Wissenspraktiken (6) sowie Klima- und Umweltfragen.

1) Viele Forschende am CMB befassten sich mit den **Auswirkungen des Krieges auf Gesellschaften** in verschiedenen Kontexten. So erforschte Sophie Lambroschini gemeinsam mit dem Team des ANR-DFG-Projektes LimSpaces (s. S.31) die Anpassungsstrategien von einzelnen Bevölkerungsgruppen in Moldau und der Ukraine angesichts der Situationen andauernder Unsicherheit, die sich aus der „Zwischenposition“ dieser Länder zwischen westlicher und russischer Einflussphäre am Rande Europas ergeben. Die Forschungsergebnisse sind in der Analyse der derzeitigen Ereignisse des Krieges Russlands gegen die Ukraine auch für eine breitere Öffentlichkeit besonders wertvoll. Sophie Lambroschini hat zudem mit dem CMB ein Projekt zur Anpassung und den gesellschaftlichen Auswirkungen von kritischer Infrastruktur (wie Wasser- und Stromversorgung oder Getreideexporten) im Krieg in der Ukraine seit 2014 entwickelt. Das Projekt wurde im Herbst als ERC Starting Grant „INFRAWAR“ zur Förderung eingereicht. Mathias Deloris politikwissenschaftliche Forschung konzentriert sich auf zeitgenössische westliche Kriege („Krieg gegen den Terror“, „humanitäre“ Kriege), und dessen Rechtfertigung. Die Historikerin Aurélie Kalisky beschäftigt sich ihrerseits mit dem Verhältnis politischer Gewalt und Zeitzeugenberichten und fokussiert sich hierbei insbesondere auf die vergleichende Forschung zu Völkermord und Verbrechen gegen die Menschlichkeit im 20. Jahrhundert. Fabien Théofilakis, der im selben Forschungsfeld tätig ist, betrachtet in seiner Arbeit die sozialen Auswirkungen der großen Kriegsverbrecher-Prozesse. Abgesehen von den durch Kriege entstehenden gesellschaftlichen Herausforderungen standen auch andere aktuelle Krisenphänomene im Mittelpunkt der Forschungen am CMB. Im Rahmen des BMBF-Projekts „Multiple Crises“ (s. S. 41) untersuchte Gabriel Bartl aus soziologischer Perspektive gesellschaftliche Reaktionen und Ef-



*Béatrice von Hirschhausen und Benjamin Beuerle: ausgezeichnet als 2 der 100 wichtigsten Wissenschaftler:innen Berlins*

fekte der Covid-19 Pandemie sowie die Frage nach der Herstellung und des Einsatzes von Expertenwissen in Zeiten starker Unsicherheit.

2) **Fragen sozialer (Un-)Gerechtigkeit** standen 2023 weiterhin im Fokus der Forschung am CMB. So untersucht das neue Forschungsprojekt von Jay Rowell mit einem soziologischen Ansatz die Bedeutung von spezifischen Wissensformen, den sogenannten „Soft Skills“ in der Rekrutierungspraxis von Unternehmen und die damit verbundenen Mechanismen sozialer Reproduktion. Im ANR-DFG-Projekt „ACCESS+“ (s. S. 32) haben Nikola Tietze und Olivier Giraud gemeinsam mit Partnern in Flensburg den Zugang zu sozialen Rechten von Migrant:innen analysiert. Ihre Kenntnisse des sozialen Sektors in Deutschland und Frankreich haben sie 2023 in aktuelle Diskussionen um soziale Innovationen eingebracht, welche den Auftakt zu einer Reihe von wirtschaftssoziologischen und -wissenschaftlichen Veranstaltungen bildete, welche im Jahr 2024 fortgesetzt werden wird. Auch aus philosophischer Sicht wurden Fragen der Gerechtigkeit bearbeitet. Beispielsweise hat Marius Bickhardt verschiedene Diskussionen um endliche Ressourcen und Theorien der Überbevölkerung seit Thomas Malthus initiiert.

3) Das Themenfeld der **politischen Repräsentation und Teilhabe** wurde am CMB aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Die Forschung von Maiwenn Roudaut widmete sich dem Thema der politischen Bildung und der Vermittlung demokratischer Prozesse. Das Erlernen bürgerschaftlicher Prozesse steht im Zentrum der Forschung von Daniela Heimpel, die sich als Politikwissenschaftlerin mit der politischen Beteiligung in der Europapolitik in

Form von Bürgerräten befasst. Die Erfassung von Meinungen im digitalen Raum sowie die strukturierenden Mechanismen von Öffentlichkeit und Zugehörigkeiten in Sozialen Medien und Online-Plattformen bilden den Forschungszugang der von Camille Roth geleiteten ERC- bzw. ANR-Projekte SOCSEMICs und RECORDS (s. S. 28-29) Diese Projekte bewegen sich an der Schnittstelle von Soziologie und Informatik, ein Forschungsschwerpunkt, der in den letzten Jahren am CMB intensiv bearbeitet wurde. Das ANR-DFG-Projekt „EURO-DEM“ von Roberto Frega (s. S. 27) widmet sich Fragen der Mitbestimmung am Arbeitsplatz. Bastien Fonds Arbeit beschäftigt sich mit der Medienberichterstattung und Politisierung von Protesten rund um den Ausbau von Windkraftanlagen in Westeuropa. Die Forschung von Marieke Louis wiederum analysiert Transformationen der Global Governance und nimmt insbesondere die immer einflussreicheren politischen Interessenvertretungen privatwirtschaftlicher Akteur:innen innerhalb internationaler Organisationen und das damit einhergehende Aufkommen einer Diplomatie der Arbeitgeber:innen in den Blick. Parteipolitische Repräsentation und kollektives Wahlverhalten vor dem Hintergrund ehemaliger politischer Landesgrenzen („Phantomgrenzen“) sind Themen der Forschung von Béatrice von Hirschhausen. Das von der Alexander von Humboldt-Stiftung finanzierte Projekt „Paradoxes of Emancipation“ (s. S. 39) von Bernardo Bianchi und Oliver Precht greift das Wahlverhalten in Ländern mit populistischen Parteien und autoritären Tendenzen auf. Es untersucht das Verhältnis von Zugang zu Wissen und Demokratie aus einer praktisch-philosophischen Perspektive.

4) Eine Vielzahl von Einzel- und Kooperationsprojekten widmet sich Regionen in Afrika und dem Mittelmeerraum, um anhand dieser Räume Phänomene des **kulturellen und gesellschaftlichen Wandels im Zuge der Globalisierung** zu verstehen. Romain Tiquet und das Team des ERC-Projekts „A History of Madness in Africa“ (s. S.35) untersuchen die sozialen und epistemologischen Konstruktionen von Wahnsinn und mentaler Gesundheit in verschiedenen afrikanischen Ländern und interessierten sich insbesondere für die staatliche Kontrolle und gesellschaftliche Repression psychischer Abweichung sowie die Generierung und Zirkulation von Wissen zwischen Europa und Afrika. Das ERC-Projekt DREAM (s. S.35) unter der Leitung von Leyla Dakhli bearbeitet das Thema der Aufarbeitung der Revolutionen im Mittelmeerraum und widmete sich speziell dem Erhalt und der Aufbereitung von Archiven. Ebenfalls in einer historischen Perspektive befasst sich Esther Möllers aktuel-

le Arbeit mit Geflüchteten aus Europa und den Veränderungen auf individueller, sozialer und politischer Ebene im Rahmen ihrer Interaktion mit den aufnehmenden Gesellschaften in arabischen Ländern. Das Projekt von Patricia Hertel untersucht die Veränderungen in Geschäftsbeziehungen durch die technische Ermöglichung von Flugreisen im 20. Jahrhundert. Sarah Kiani hat 2023 den ERC Consolidator Grant „AudioTrans“ mit dem CMB eingereicht, in welchem sie in einem innovativen filmographisch-anthropologischen Ansatz die postkoloniale Geschichte von Transidentitäten in der historischen Punjab-Region zwischen Pakistan und Indien untersuchen möchte. Denis Laborde musik-anthropologische Untersuchungen nehmen das Spannungsverhältnis verschiedener musikalischer Stile und Materialien in der zeitgenössischen Musik und der Inszenierung von „Weltmusik“ in den Blick. In einem breiteren klanggeschichtlichen Ansatz rekonstruiert Nazan Maksudyan in unterschiedlichen Projekten städtische Klangwelten von muslimischen Gebetsrufen bis hin zu technischen Klängen im Osmanischen Reich. Das UKRI-Projekt OTTOMAN AURALITIES ist hier besonders hervorzuheben (s. S. 34). Außerdem untersucht sie gemeinsam mit Julio Velasco die kulturellen Praktiken rund um Klangaufnahmen im Rahmen von (Arbeits-)Migration.

Darüber hinaus hat das CMB sich erstmals dem thematischen Feld der Provenienzforschung zugewandt. Für den deutsch-französischen Provenienzforschungsfonds zu Kulturgütern aus Subsahara-Afrika wurde die Kunsthistorikerin Julie Sissia vom französischen Außenministerium als wissenschaftliche Leiterin entsandt (siehe 2.5). Gemeinsam mit den Direktoren Jakob Vogel und später Jay Rowell sowie der Geschäftsführerin Aurélie Denoyer des CMB bereitete sie die Organisationsstruktur und die Programmentwicklung des Fonds vor, der 2024 ins Leben gerufen wurde. Mit Margareta von Oswald, deren Forschung den Umgang mit kolonialem Erbe in ethnographischen Museumssammlungen analysiert, hat Julie Sissia zudem ein Nachwuchsförderprogramm („Académie des traces“) für junge Forschende aus Europa und Afrika zum Umgang mit kolonialen Sammlungen entwickelt, das Ende 2023 seine Arbeit aufgenommen hat (siehe 2.3).

5) Die **Veränderungen von Wissenspraktiken** spielen in mehreren Forschungen eine zentrale Rolle. Den Umgang und die historische wie aktuelle Aneignung von Wissen zum Regime und den Verbrechen des nationalsozialistischen Deutschland in Form von Witzen untersucht das Projekt von Alexandra Oeser

aus einer bildungsgeschichtlichen und kultursoziologischen Perspektive. Die Wissensgeschichte der Psychoanalyse ist Gegenstand der Forschung von Andreas Mayer, die sich insbesondere Fragen der Übersetzung und Übersetzbarkeit und den damit einhergehenden wissenstheoretischen Verschiebungen widmet. Das CIERA-Projekt „La révolte de la nature“ (s. S. 39) von Léa Barbisan erforscht die Frage nach der theoretischen Auseinandersetzung der Kritischen Theorie mit Fragen zum Verhältnis zwischen Natur und Gesellschaft angesichts der aktuellen wirtschaftlichen, politischen, sozialen und ökologischen Krisen. Denis Thouard setzte 2023 seine Untersuchungen zur Neuausrichtung individualistischer und strukturalistischer Traditionen im Anschluss an seine Arbeiteten über Georg Simmel fort. Außerdem wurde von Julio Velasco ein ERC-Starting Grant über verschiedenen Wissensformen im Zusammenhang botanischer Wissensproduktion zwischen Europa und Südamerika um 1800 eingereicht.

6) Der Fokus auf Fragen der Produktion und Bewertung verschiedener Wissensformen ist auch für Arbeiten zu **Klima- und Umweltfragen** zentral. Frédéric Graber beschäftigte sich 2023 mit Verwaltungsverfahren zur Genehmigung von großen Infrastrukturprojekten in Deutschland, Frankreich und Großbritannien aus einer umwelthistorischen Perspektive. Die Klimakrise steht darüber hinaus im Zentrum des BMBF-Projekts „Multiple Crises“ (s. S. 41) in welchem Judith Nora Hardt Konzepte von Sicherheit, Konflikt und Gerechtigkeit und soziale und sicherheitspolitische Herausforderungen im Zusammenhang mit der Klimakrise analysiert. Um klimarelevante Politikansätze geht es auch in der Forschung von Benjamin Beuerle, der sich insbesondere mit den Bereichen Energie, städtische Mobilität und internationale Klimapolitik in Russland und der Ukraine von der Sowjetzeit bis heute befasst. Klimapolitik im städtischen Raum stand auch im Fokus des CCC-Projekts „Energie-, Klima- und Umweltpolitik in Hauptstadt/Metropolregionen“ (s. S. 42) in dem David Fopp gemeinsam mit Benjamin Beuerle die zivilgesellschaftliche Einbindung und transnationale Kooperation in Berlin, Kiew und Paris untersuchte. Schließlich konnte Dhanasree Jayaram dank eines Fellowships der Alexander von Humboldt-Stiftung ihre Arbeit über Klimadiplomatie und die Rolle der Geschlechter in der Klimapolitik der Europäischen Union und Südasiens fortsetzen.

## 2.2 GEMEINSAME FORMATE



Podiumsdiskussion anlässlich des 80. Geburtstags von Etienne François, Gründungsdirektor des CMB

Während die Forschungsschwerpunkte (s. 2.3) den Hauptrahmen für die thematische und projektbezogene Reflexion bilden, hat das Centre Marc Bloch darüber hinaus gemeinsame Formate, die sich an alle Mitglieder richten. Hier werden die eigenen Forschungsfelder mit denen der anderen konfrontiert und Forschungsobjekte im Licht der Fragestellungen und Themen aus den anderen Disziplinen neu gedacht. Herangehensweisen und Methoden werden hinterfragt und neue Synergien und Projektideen entstehen.

Die **Eröffnungsvorträge**, die traditionell derartige Momente der übergreifenden Reflexion darstellen und zu denen international renommierte Forschende zum Vortrag eingeladen werden, markierten den Auftakt des Sommer- und Wintersemesters mit den Einladungen von Souleymane Bachir Diagne und Bénédicte Savoy im März 2023, die über europäische Gesellschaften und ihre koloniale Vergangenheit sprachen, sowie im November 2023 von Burcu Dogramaci zum Thema „Das Wissen der Städte: Metropolen, Exil und moderne Kunst“.

Auch das **Forschungskolloquium** bringt das gesamte Forschungsteam des CMB zusammen. Hier werden laufende Forschungsarbeiten der Mitglieder vorgestellt oder externe Forschende eingeladen. Im Jahr 2023 fanden zwölf Sitzungen statt, mit Vorträgen von Elene Esposito (soziale Folgen algorithmischer Prognosen), Charlotte Halpern (Klimaaktions-

pläne), Caspar Hirschi (Expertenkultur), Justine Lacroix (autoritärer Liberalismus), Frédéric Mérand (Soziologie der Europäischen Kommission), Armin Schäfer und Michael Zürn (demokratische Regression) und Leyla Dakhli, Forscherin am CMB und Leiterin des ERC-Projekts DREAM (postkoloniale Aufstände im südlichen Mittelmeerraum).

Das **Deutsch-Französische Kolloquium**, eine Kooperation mit dem Frankreichzentrum der Freien Universität Berlin und dem Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam, hat 2023 vier Sitzungen organisiert, die sich im Sommersemester Fragen rund um das Thema der Demokratie widmeten und im Wintersemester der Internationalisierung rechter Bewegungen.

Der im Mai 2020 ins Leben gerufene Diskussionskreis **„Kunst und Forschung am CMB“** war weiterhin aktiv. Er versammelt Forschende, die sich in ihrer Arbeit mehr oder weniger zentral mit Kunst beschäftigen, um sich auszutauschen, Methoden und Herangehensweisen zu diskutieren und neue Themen auszuloten.

Eine **Übersetzungswerkstatt** übersetzt seit 2017 Texte im Umfeld der Kritischen Theorie und beschäftigt sich seit 2020 insbesondere mit Adorno.

Eine weitere Gruppe befasst sich mit der **Geschichte des Übersetzens**.

Schließlich trifft sich eine Gruppe, die sich mit dem Thema **„Soziales Europa – Geschichte und gegenwärtige Kontroversen“** beschäftigt.

Unsere verschiedenen **Gastvorträge, Podiumsdiskussionen und Buchvorstellungen** haben 2023 ein großes Publikum angezogen: Claire Andrieu (*When Men Fell from the Sky*), Kohei Saito (*Marx in the Anthropocene*), Tom Chevalier, Gregor Hagedorn, Darya Sotoodey und Anaëlle Vergonjeanne (*The ecological activism of the younger generation*), Robert Salais (*L'économie est une science reflexive*) oder Marie-Bénédicte Vincent (*Kaltenbrunner. Le successeur de Heydrich*).

Das CMB hat auch eine neue **Reihe zu ökonomischen Fragestellungen** ins Leben gerufen. Damit will das CMB aus einer interdisziplinären Perspektive gesellschaftlich relevante Themen aufgreifen. Im Gegensatz zu einer Perspektive, die wirtschaftliche Aktivitäten als autonomen Raum behandelt, nimmt der Zyklus zur Ökonomie Märkte und Mechanismen

des Kapitalismus unter Berücksichtigung ihrer historischen Entstehung, ihrer Einbettung in die Gesellschaft, ihrem Verhältnis zu regulierenden Institutionen und ihren Auswirkungen auf die Lebens- und Arbeitsbedingungen in den Blick. In den angebotenen Seminaren, Vorträgen und Workshops geht es um Legitimation politischer Ordnung, Dynamiken der Globalisierung, den Umbau der Sozialversicherung und nicht zuletzt um das Gesellschaftsmodell und die Zukunft der Demokratie. Im Jahr 2023 fanden zwei Veranstaltungen statt: ein deutsch-französischer Workshop, der das Konzept der sozialen Innovation kritisch beleuchtete und eine internationale Tagung mit dem Titel „Global Tax Chains“, die sich mit den Akteur:innen und Praktiken des globalen Kapitalismus in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts befasste. Weitere Veranstaltungen sind für 2024 geplant.

Auch die verschiedenen Formate der **Nachwuchsförderung** (Doktorand:innenseminar, Marc Bloch Forum) sind für Promovierende (und Forschende) aller Schwerpunkte offen (s. Punkt 2.4).

Schließlich organisiert das CMB weiterhin einen Filmclub und Ausstellungen.

Der **Ciné-cCub** spiegelt die interdisziplinäre Ausrichtung des Centre Marc Bloch und präsentiert jedes Jahr etwa acht Spiel- und Dokumentarfilme, die sich mit den unterschiedlichsten Sujets auseinandersetzen und von denen jeder einzelne Fragen aufwirft oder den Gedankenaustausch und die Debatte in Bezug auf Film und Gesellschaft(en) in Europa fördert. Die thematische Bandbreite reicht – unter anderem – vom französischen (Post-)Kolonialismus über soziale Protestbewegungen und Migration bis hin zu autoritären Systemen. Eine kurze Einführung bildet den Ausgangspunkt für spannende und anregende Diskussionen im Anschluss an die Filme.

Die regelmäßig im CMB angebotenen **Ausstellungen** (etwa zwei pro Jahr) adressieren aktuelle gesellschaftliche Themen und fördern die Öffnung des CMB gegenüber der Zivilgesellschaft (s. 2.7).



## 2.3 FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Die Forschung am Centre Marc Bloch ist in fünf Schwerpunkte gegliedert, die das Programm strukturieren:

- 1) Staat, Recht und politischer Konflikt
- 2) Mobilität, Migration und räumliche Neuordnung
- 3) Dynamiken und Erfahrungen der Globalisierung
- 4) Kritisches Denken im Plural. Begriffliche Wege der Sozialforschung
- 5) Umwelt, Klima, Energie: Gesellschaften und ihre ökologischen Herausforderungen

### SCHWERPUNKT 1: STAAT, RECHT UND POLITISCHER KONFLIKT

64 Mitglieder (39 Forscher:innen, 25 Doktorand:innen)

Die Analyse politischer Konflikte, ihrer Entstehung und Verschärfung sowie ihrer Lösung gibt Aufschluss darüber, was Gesellschaften politisch zusammenhält und auch darüber, was sie auseinanderbrechen lässt. Die Untersuchung der Art und Weise, wie bestimmte Probleme auftreten und als Konflikte politisiert werden, wirft häufig die Frage der geteilten Normen im weiteren Sinne auf, kann doch der umfassende Konflikt als Extremform der Anomie gesehen werden. Die Bemühungen zur Entschärfung, Beruhigung oder Beilegung von Konflikten sind politisch nicht neutral und sagen ihrerseits etwas über die involvierten (staatlichen oder nichtstaatlichen) Akteur:innen aus. Politische Konfliktbearbeitungen können Gesellschaften stabilisieren, aber auch für ihren Wandel, bis hin zu ihrem Fall sorgen. Denn die Bearbeitung von Konflikten kann einerseits Grenzlinien und Spannungen reduzieren und darüber gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken. Andererseits kann politisches Handeln Grenzlinien hervorbringen und so Konflikte initiieren oder verschärfen. Der Forschungsschwerpunkt „Staat, Recht und politischer Konflikt“ bringt Forschende aus verschiedenen Disziplinen und wissenschaftlichen Traditionen (Anthropologie, Recht, Geschichte, Politikwissenschaft, Soziologie usw.) zusammen, die sich mit sozialen Praktiken im Zentrum politischer Konflikte, mit ihrer eigenen Zeitlichkeit und mit ihrer historischen Entwicklung beschäftigen. Besondere Bedeutung wird gesellschaftlichen Beziehungen und ihrem Verhältnis zu Recht und Staat beigemessen, z. B. denen von Staatsbediensteten und Aktivist:innen, die durch politische Konflikte hervorgebracht, sichtbar gemacht oder verändert werden. Die im Forschungsschwerpunkt bearbeiteten Themen lassen sich in drei Hauptthemenbereiche strukturieren: (1) Gewalt, Krisen und Konfliktlösungen; (2)

politische Mobilisierung und Engagement; und (3) die Institution und Aneignung von Rechtsnormen

#### Aktivitäten 2023

Im Frühjahr 2023 hat der Forschungsschwerpunkt 1 das Jahresthema des Wintersemesters 2022 zur Demokratie fortgeführt. So wurden im Sommersemester verschiedene Aspekte dieses Themas diskutiert: die Frage der Intersektionalität von Gender und Klasse bei politischen Bewegungen, diejenige der juristischen Ordnung und der Rolle von Prozessen in der Demokratie, und die Frage der Technokratie in der globalen Governance. Anlässlich des 60. Jahrestages des Elyséevertrages wurde am 12. Juni eine Podiumsdiskussion unter dem Titel „Deutschland-Frankreich, ein Traumpaar?“ mit Valérie Rosoux (UC Louvain-La-Neuve), Henriette Heimbach (Universität de Luxembourg), Mathias Delori (CMB), Eric Sangar (CMB) und Elsa Tulmets (CMB/ Universität Viadrina) organisiert, um die Frage der Versöhnung von Frankreich und Deutschland als Modell für Konfliktlösung zu erörtern. Desweiteren hat am 5. Mai Jens Steffek (TU Darmstadt) eine Sitzung zum Thema „Technocracy and Democracy in International Governance“ abgehalten.

In der zweiten Jahreshälfte hat der Forschungsschwerpunkt 1 das Thema „politische Liberalismen und Illiberalismen“ für seine Seminarreihe gewählt. Nach dem Fall der Berliner Mauer wurde vielfach der Triumph des politischen Liberalismus vorausgesagt. Dreißig Jahre später haben viele Länder, u.a. Großmächte wie China und Russland, die erhoffte liberale Wende nicht vollzogen. In Regionen der Welt, in denen liberale Institutionen gut etabliert schienen, wie in Europa und auf

dem indischen Kontinent, ist ein Anstieg des Rechtsextremismus zu beobachten und einige Länder haben sogar autoritäre Regime entwickelt. Von manchen Expert:innen wie Tanja Börzel und Michael Zürn wird darüber hinaus eine „Anfechtung des liberalen Skripts“ auch innerhalb liberaler Staaten diagnostiziert. Diese Feststellungen werfen die Frage auf, wie sehr der politische Liberalismus sich vor Bewegungen, die ihn angreifen oder ablehnen, schützen kann, aber auch wie durchlässig die Grenzen zwischen althergebrachten Analyse-kategorien geworden sind. Dieser Kontext ruft neue Fragen auf, die für Jurist:innen, Politiker:innen, Philosoph:innen, Soziolog:innen und Historiker:innen gleichermaßen von Interesse sind: die Unterscheidung zwischen liberalen und nicht-liberalen Regimen, die Singularität des politischen Liberalismus, aber auch die der nicht-liberalen Regime, angefangen bei den Faschismen; die Vielfalt der liberalen und illiberalen Traditionen, das Verhältnis der verschiedenen Regime zur Gewalt. Diese Fragen werden unter Bezugnahme auf nationale, aber auch europäische und internationale Zusammenhänge behandelt. Die Thematik wird zudem Gelegenheit bieten, das normative Verhältnis der Forschenden zum politischen Liberalismus zu hinterfragen.

## Highlights 2023

### Ausgewählte Veranstaltungen

07.11.2023

Politische Ungleichheit in Assemblée Nationale und Bundestag: Können Bürgerräte das Repräsentationsdefizit beheben?

Mit: Miriam Hartlapp (Freie Universität Berlin)

14.11.2023

*When Men Fell from the Sky; Civilians and Downed Airmen in Second World War Europe* (Cambridge University Press, 2023)

Mit: Claire Andrieu (Sciences Po Centre d'Histoire)

Kommentar: Markus Pöhlman (ZMSBw Potsdam)

### Ausgewählte Publikationen

Delori, Mathias et al. (edd.), *Lendemain – Études comparées sur la France* 47, 2023: Special issue « Die deutsch-französischen Beziehungen und die europäische Integration »

Kretschmann, Andrea, *Simulative Souveränität. Eine Soziologie politischer Ordnungsbildung*, Konstanz, Konstanz University Press, 2023

Oeser, Alexandra / Simonet, Maud (edd.), *Work3: Travail domestique, travail professionnel, Travail politique*, Nanterre, Presses Universitaires, 2023

## Drittmittelprojekte

**Workplace Democracy: A European ideal? Discourses and Practices About the Democratization of Work After 1945 (EURO-DEM), ANR-DFG, Leitung: Roberto Frega, 2022–2024**

Das Projekt untersucht die Geschichte des Konzepts der Demokratie am Arbeitsplatz in Europa seit 1945, sowohl in sozialgeschichtlicher als auch in begriffsgeschichtlicher Perspektive. Während heute hierarchische Arbeitsstrukturen vorherrschend sind, gab es im Laufe des 20. Jahrhunderts in verschiedenen europäischen Ländern von Gewerkschaften, aber auch seitens einiger Unternehmen oder der Wirtschaftspolitik Versuche, demokratische Arbeitsstrukturen zu etablieren. In den letzten Jahren hat die Idee von demokratischen Arbeitsstrukturen offenbar wieder an Attraktivität gewonnen.

Im Rahmen dieses allgemeinen Themas hat sich das Projekt 2023 auf drei Forschungsziele konzentriert: (1) Fertigstellung einer umfassenden Datenbank mit verschlagworteten Publikationen zu unterschiedlichen Bedeutungen der Demokratie am Arbeitsplatz ; (2) eine quantitativ-qualitative Analyse der Entwicklung unterschiedlicher Formen demokratischer Organisation von Arbeit, insbesondere für drei Varianten: workplace democracy, industrial democracy und economic democracy; sowie (3) die Untersuchung des Auftretens dieser drei Varianten im Laufe der Zeit.



Nach Erstellung der Datenbank konzentriert sich das Projekt derzeit auf die Fertigstellung der Veröffentlichungen, die aus dem wissenschaftlichen Austausch während der Tagungen in Deutschland, Irland und Portugal hervorgegangen sind. Seit Oktober 2022 profitiert das Projekt auch von den Diskussionen mit den Teilnehmenden des von Pedro Teixeira angebotenen Seminars „Theories of Workplace Democracy“ an der FU Berlin.

Im Juni 2023 fand das zweite (und letzte) Treffen mit allen Mitgliedern des EURO-DEM-Projekts (beide Teilprojekte der Partnerinstitutionen Ruhr-Universität Bochum und Université d'Évry Paris-Saclay) in Bochum statt. Im Juni 2023 fand ein Workshop am CMB statt: Unter dem Titel „Demokratie am Arbeitsplatz: Von verschiedenen Modellen zu einer politischen Ökonomie“ nahmen 12 Referent:innen aus verschiedenen europäischen Ländern an dem Workshop teil.

**From Economic Democracy to Workplace Democracy: New Perspectives (WORK-DEM), CNRS International Research Network (IRN), Leitung: Roberto Frega, 2019–2023**

Ziel dieses internationalen Forschungsnetzwerks (IRN) war es, europäische Forschende zusammenzubringen, die sich mit der Frage der Demokratisierung von Unternehmen befassen. Das Netzwerk sollte in einem größeren Kooperationsprojekt münden.

Das Netzwerk untersuchte das Konzept Wirtschaftsdemokratie und widmete sich der scheinbar einfachen Frage, ob und zu welchem Zweck Arbeitsstrukturen demokratisiert werden sollten. Das Projekt wurde vom CMB als federführender Institution koordiniert und mit Einrichtungen wie dem Centre Georg Simmel (CNRS / EHESS), der INSEEC Business School, der Technischen Universität München, der Humboldt-Universität zu Berlin und der Universität Bologna durchgeführt.

Seit seinem Start im Jahr 2019 ist es WORK-DEM gelungen, fast 20 Forschende aus unterschiedlichen Disziplinen (Sozial-, Wirtschafts- und Politikwissenschaften) zusammenzubringen. 2020 und 2021 wurden drei Projektanträge eingereicht: ein ANR-DFG-Projekt, das finanziert wurde (EURO-DEM, siehe oben), ein ERC-Projekt, das von Roberto Frega wissenschaftlich geleitet wird, und ein Horizon Europe-Projekt. Für das erfolgreiche ANR-DFG-Projekt wurde gerade ein Folgeantrag eingereicht.

Das Seminarprogramm und die Videoaufzeichnung sind auf der Projektwebsite verfügbar: <[www.workplace-democracy.eu/the-seminar](http://www.workplace-democracy.eu/the-seminar)>.

Das IRN-Projekt wurde im April 2023 abgeschlossen.

**Socio-Semantic Bubbles of Internet Communities (SOCSEMICS) ; ERC Consolidator Grant, Leitung: Camille Roth, 2018-2024**

SOCSEMICS, das vom Computational Social Sciences-Team durchgeführt wird, zielt darauf ab, eine Reihe integrierter Methoden zu entwickeln, mit denen mögliche „Blasen“ in digitalen und politischen öffentlichen Räumen beschrieben werden können. Dabei wird die interaktionelle sowie die informationelle Abgrenzung zwischen Nutzer:innen betrachtet. Das Projekt gliedert sich in vier Hauptbereiche: (1.) Analyse soziosemantischer Netzwerke, (2.) Computerlinguistik, die auf große Textkorpora angewandt wird, (3.) Feldforschung, die sich speziell auf zeitgenössische politische Debatten bezieht, und (4.) interaktive Visualisierung von hybriden Akteur:innen/Meinungs-Daten.

Im Jahr 2023 wurde SOCSEMICS neben dem wissenschaftlichen Leiter hauptsächlich um drei Postdocs und eine Doktorandin herum strukturiert, die jeweils in einem der oben genannten Hauptbereiche tätig sind. Lena Mangold bearbeitet den ersten Hauptbereich, indem sie die fragmentarische Struktur sozialer Netzwerke mit den Merkmalen der handelnden Personen vergleicht. Telmo Menezes entwickelt Werkzeuge der rechnergestützten Linguistik, die es ermöglichen, automatisch strukturierte Informationen aus umfangreichen Korpora zu extrahieren, insbesondere im Zusammenhang mit der sogenannten graphbrain-Plattform, die im Projekt entwickelt wurde. Jérémie Poiroux, der seine Arbeit im CSS-Team bei SOCSEMICS nach Abschluß seiner Dissertation auch als Postdoc fortsetzte, verknüpft die Ergebnisse des ersten Hauptbereichs mit einem innovativen Probenahmeprotokoll, das ausschließlich auf strukturellen Berechnungen basiert und nicht auf soziodemografischen Daten. Dieses Protokoll zielt darauf ab, erweiterte Interviews durchzuführen, bei denen die Nutzer:innen auch ihre Position in den relevanten digitalen öffentlichen Räumen kommentieren müssen. Schließlich arbeitet Quentin Lobbé, der im Herbst 2023 dem Team beigetreten ist, an der Integration der vorherigen Ergebnisse in eine Plattform zur Kartografie der zeitlichen Entwicklung von sozialen und semantischen Graphen. Diese Plattform soll zu einem allgemeinen Werkzeug werden, das über den Rahmen von SOCSEMICS hinausgeht. Zwei

Master-Praktikanten (Noé Durandard von der École Polytechnique Fédérale de Lausanne und Max Reinhard von der TU Berlin) haben jeweils zu den Aktivitäten im ersten und zweiten Hauptbereich beigetragen.

**Pratiques des publics des plateformes de streaming musical (RECORDS), ANR, Leitung: Camille Roth, 2020–2024**

Das Computational Social Sciences-Team beherbergt seit 2020 ebenfalls das ANR-Projekt RECORDS, das auf die Hörgewohnheiten auf Musik-Streaming-Plattformen fokussiert.

Mithilfe einer exklusiven Partnerschaft mit einem der Hauptakteure in diesem Bereich, Deezer, zielt das Projekt darauf ab, die Vielfalt der Nutzungspraktiken und des Inhaltskonsums, die Auswirkungen von redaktionellen

und algorithmischen Empfehlungen sowie die raum-zeitliche Verbreitung von Musik zu verstehen. Innerhalb des CMB greift RECORDS damit mehrere Fragen auf, die das abgeschlossene Projekt Algodiv (ANR 2015–2018) aufgeworfen hatte, indem es sich auf ein bestimmtes Feld konzentriert und einen innovativen qualitativ-quantitativen Ansatz entwickelt, der Datenanalyse und Umfragen kombiniert. Dougal Shakespeare (Informatik) und Myriam Boualami (Geographie) promovieren im Rahmen dieses Projekts am CMB und beschäftigen sich mit der Entwicklung von Musikgeschmack und -praktiken von User:innen insbesondere durch den Einfluss von Empfehlungen anhand von Nutzer:innenprofilen bzw. mit der Entstehung lokaler Szenen in Verbindung mit Nutzungsdaten.

## SCHWERPUNKT 2: MOBILITÄT, MIGRATION UND RÄUMLICHE NEUORDNUNG

59 Mitglieder (39 Forscher:innen, 20 Doktorand:innen)

Der Forschungsschwerpunkt „Mobilität, Migration, räumliche Neuordnung“ befasst sich mit den Veränderungen von Räumen und Grenzen, den Bewegungen von Menschen und den Situationen, die durch die Prozesse der Kategorisierung und Klassifizierung dieser Mobilitäten geschaffen werden. Die zeitlichen, sozialen und räumlichen Dimensionen dieser Themen werden mit einer interdisziplinären Herangehensweise hinterfragt. Diese ermöglicht es, die Fragen mit Blick auf politische Prozesse, auf Transformation städtischer und ländlicher Räume, künstlerischer Praktiken wie auch literarischer Erzählungen zu betrachten.

Die Mitglieder des Forschungsschwerpunkts vertreten einen empirischen Ansatz, der die Wechselwirkung zwischen konkreten Forschungsfeldern, analytischen Kategorisierungen und der Konstruktion theoretischer Zuordnungen betont. Ihre Forschung konzentriert sich vorrangig auf Europa, insbesondere Mittel- und Osteuropa, Frankreich und Deutschland, stellt darüber hinaus aber vielfach Bezüge zu anderen Regionen wie dem Nahen Osten her. Europa wird verstanden als Produkt politischer Strukturen und Entscheidungen, aber auch von alltäglichen Handlungen und Praktiken. Diese Positionierung begreift „Europa“ als einen dynamischen Prozess, der auf verschiedenen Ebenen entsteht, sowohl auf interindividueller als auch auf transnationaler und globaler Ebene.

### Aktivitäten 2023

1) Im Hinblick auf die Neuordnung von Räumen richteten sich mehrere Aktivitäten des Schwerpunkts auf die Kartografie, insbesondere die kritische Kartografie, die sich sowohl auf geografische als auch auf mentale Karten



konzentriert. Fragen des moralischen Standpunkts konnten rund um Melina Germes' Präsentation über eine Kartierung von gebrauchten Spritzen, die im öffentlichen Raum Berlins zurückgelassen wurden, diskutiert werden. Darüber hinaus ermöglichte Nephys Zwers Präsentation der Geschichte der kritischen Kartografie, die auf ihrem Buch „Ceci n'est pas un atlas!“ (2023) basierte, eine engagierte Diskussion mit Mitgliedern von FSP 2 und 3, die in ihrer Forschungsarbeit Karten verwendet haben (Leyla Dakhli, Quentin Lobbé, Marion Picker, Julio Valesco).

2) Die Mitglieder des Forschungsschwerpunkts erforschten auch die Frage der Aneignung von Raum durch Klang, insbesondere durch Menschen mit Migrationserfahrung. Die Mitglieder des Schwerpunkts diskutierten dabei das Verhältnis von Kunst und Geschichts- sowie Sozialwissenschaften und erkundeten die Produktion von Wissen durch die kartographische und klangliche Umsetzung ihrer jeweiligen Forschungsprojekte. Marion Picker und Julio Velasco konzipierten und präsentierten im Januar 2023 die Gruppenausstellung „Les Voi.es.x de la carte“ im Institut français in Berlin. Die Ausstellung zeigte auf innovative Weise Forschungsprojekte des Centre Marc Bloch, indem deren Inhalte in kombinierten Bild- und Tondokumenten dargestellt wurden. Fünf Mitglieder des FSP haben so ihre methodischen und theoretischen Ansätze vorgestellt, darun-

ter Ophélie Mercier und Coline Rousteau, die sich mit der Beziehung zwischen Migrant:innen und der Stadt Berlin beschäftigen. Der Klang als zentrales Element für Geflüchtete wurde insbesondere in den Forschungsarbeiten von Alicia Vogt, Hélienne Lestringant und Denis Laborde untersucht, die sich vor allem mit der Rolle der Musik in Migrationssituationen befassen.

3) Schließlich spielten Fragen der Kategorisierung bei der Erforschung von Migrationskontexten und Personen mit Migrationshintergrund eine wichtige Rolle in den Aktivitäten des FSP. Diese Fragen waren u. a. Thema einer Lektüresitzung. Die Beziehung zwischen Rassifizierungskategorien und Film wurde von Sarah Kiani bei der Vorführung des Dokumentarfilms „Prisms“ diskutiert. Ethnisierungs- und Immobilitätskategorien wurden in einem von Lucie Lamy herausgegebenen Special Issue untersucht, an dem auch Paula Seidel beteiligt war.

## Highlights 2023

### *Ausgewählte Veranstaltungen*

10.01.2023 – 22.02.2023

Installation-Ausstellung

Les Voi.es.x de la carte

Organisation: Marion Picker (CMB/Universität de Poitiers), Julio Velasco (CMB)

Institut Français de Berlin



Aufbau der Ausstellung „Les Voi.es.x de la carte“

01.06.2023 – 02.06.2023

Hommage à Catherine Colliot-Thélène  
Le Commun de la liberté: Du droit de propriété au devoir d'hospitalité  
Organisation: Katia Genel (Paris 1), Céline Jouin (Université de Caen Normandie), Jakob Vogel (CMB)

11.10.2023 – 12.10.2023

Festival Haizebegi. Les Mondes de la Musique  
Organisation: Denis Laborde (CMB/CNRS)  
Bayonne

10.01.23

Parcours, biographie, carrière. Les musiciens migrants de l'ensemble Orpheus XXI (Jordi Savall)  
Mit: Alicia Vogt (CMB/EHESS)

05.07.2023 – 07.07.2023

[Campus Condorcet, Paris]  
Transnationale Gemeinschaften und neue Sozabilitäten  
Organisation: Pascal Dubourg-Glatigny (CNRS), Denis Eckert (CMB/CNRS)  
Kooperation: Centre Alexandre Koyré, Universität Bonn, University of St Andrews, DFH

#### *Ausgewählte Publikationen*

Von Hirschhausen, Béatrice, *Les provinces du temps. Frontières fantômes et expériences de l'histoire*, Paris, CNRS Éditions, 2023

Lamy, Lucie / Marciano, Sarah (edd.), Zeitschrift für Migrationsforschung / *Journal of Migration Studies*, vol. 3 (2023): « Special Issue: Ethnisierung und (Im)Mobilitäten in historischer Perspektive / Ethnicization and (Im) Mobilities in Historical Perspective », <https://doi.org/10.48439/zmf.v3i>

## **Drittmittelprojekte**

**LimSpaces - Zwischenräume leben: Individuelle Anpassungsstrategien und Erwartungshorizonte in der Ukraine und Moldau, ANR-DFG, Leitung: Sophie Lambroschini, 2022–2024**

Das Projekt beschäftigt sich damit, wie Menschen in Moldau und der Ukraine in ihrem Alltag mit Situationen andauernder Unsicherheit umgehen, die aus der „Zwischenposition“ dieser Länder zwischen westlicher und russischer Einflussphäre am Rande Europas resultiert. Der Überfall auf die Ukraine durch die russische Armee am 24. Februar 2022 fand sechs Monate nach dem Beginn von LimSpaces statt. Dieser Krieg hat einerseits die Relevanz des Projekts gezeigt. Er hat aber auch seine Konturen, Methoden, Inhalte und die Philosophie der Zusammenarbeit tiefgreifend beeinflusst, die im Laufe des Jahres 2022 angepasst wurden und als Grundlage für unsere Arbeit im Jahr 2023 dienen.

Das Jahr 2023 war der Information der Öffentlichkeit über die Herausforderungen des Krieges in der Ukraine gewidmet. Dies geschah durch Artikel, die von einzelnen Forschenden veröffentlicht wurden (La Vie des idées, AOC.) und durch ein Dossier, das unter Beteiligung von drei LimSpaces-Mitarbeitenden verfasst wurde „Ukraine entre Est et Ouest: Les clés pour comprendre le conflit ukrainien“ in *Questions internationales*, La Documentation française (CNRS, 19.04.2023). Die Bücher *Ukrainiens* von Sophie Lambroschini und die erste französische Übersetzung von Denis Eckert (Géocités/LimSpaces) des Buches von Andreas Kappeler „*Ungleiche Brüder. Russen und Ukrainer vom Mittelalter bis zur Gegenwart*“ wurden am 19. Januar 2023 im Rahmen einer Podiumsdiskussion im CMB vorgestellt. Die Aufnahme von ukrainischen Kolleg:innen, deren Forschungen unter den derzeitigen Bedingungen eine wertvolle Quelle für das Projekt darstellen, wurde 2023 fortgesetzt. So hat LimSpaces auch 2023 einen Forscher (CNRS-Geocités, PAUSE-Programm) aus der Ukraine aufgenommen.

Nach den Umbrüchen und Anpassungen konnte LimSpaces 2023 intensiv in die Forschungstätigkeit einsteigen: Datensammlung, Präsentation von Arbeiten in Seminaren und internationalen Veranstaltungen, Vorbereitung von Forschungspublikationen. Insbesondere ein Projekt für ein Special Issue mit dem Titel „Living with Uncertainty. Strategies of Adaptation and Horizons of Expectation in Ukraine and Moldova“ wurde von der peer-reviewed Zeitschrift *East European Politics and Societies* angenommen. Diese Sonderausgabe

ist das Ergebnis der Projektforschung und der wissenschaftlichen Synergien, die während der monatlichen Treffen der Limspaces-Forschergemeinschaft sowie während eines dreitägigen Workshops in Paris erarbeitet wurden (organisiert vom CMB und Géographie-cités, 31.05-02.06.2023), der auch in Kooperation mit dem Centre d'études russes, caucasiennes, est-européennes et centrasiatiques (EHESS) stattfand. Im Rahmen des Workshops wurde ein Dokumentarfilm über den Alltag in Moldau seit der Invasion am 24. Februar 2022 (*Vera means believe*, 15', 2023) in Anwesenheit des Regisseurs Pavel Braila gezeigt. Diese Veranstaltungen dienten der Identifizierung überschneidender Fragestellungen im Hinblick auf gemeinsame Veröffentlichungen. Dieses Ziel verfolgten auch die Präsentationen der LimSpaces-Forschung bei externen Tagungen oder Konferenzen mit Partnereinrichtungen. Darüber hinaus wurden neue Forschungsprojekte erarbeitet und beantragt, die den Forschungsansatz von LimSpaces fortführen und weiterentwickeln sollen. Die Teilprojektleiterin Sophie Lambroschini reichte den ERC Starting Grant „Repairing hardware, re-ordering society on an infrastructural front line of Russia's war in Ukraine. A transnational perspective on adaptation of infrastructure networks“ ein sowie das DFG-Projekt „The Entanglement from Below of Water, Energy and Insecurity in the Black Sea Basin: Making Hydropower Happen in the Context of the War in Ukraine“ im Rahmen der DFG-Forschungsgruppe „Energien der Vernetzung“, das vom Osteuropa-Institut an der Freien Universität in Zusammenarbeit mit dem Institut für Slawistik und Hungarologie der Humboldt-Universität und dem Leibniz-Zentrum für Literatur- und Kulturforschung Berlin getragen und beantragt wird.

**Zugang zu sozialen Rechten in Deutschland und Frankreich: Ungleichheiten und Diskriminierungen, Geschlecht und Migration im jeux d'échelles des europäischen Raums (ACCESS+), ANR-DFG, Leitung: Nikola Tietze, 2020-2025**

Dieses deutsch-französische Projekt analysiert die Bedingungen des Zugangs zu sozialen Rechten für Frauen und Migrant:innen in Frankreich und Deutschland. Wir betrachten insbesondere die Bereiche der beruflichen Bildung und der sozialen Mindestsicherung und analysieren den Einfluss der Europäisierung (seit 1957) auf den Zugang zu Rechten in diesen Bereichen. Anhand von Fallstudien in beiden Ländern stellen wir Überlegungen an zu den Neukonfigurationen von Handlungsrepertoires und deren Verflechtungen mit politischen und öffentlichen Strukturen, die den Ausgleich

sozialer Ungleichheiten und den Kampf gegen Diskriminierung organisieren. Die Überlegungen beziehen sich auf drei Dimensionen. Sie behandeln erstens aus einer sozio-historischen Perspektive die Transformationen der Problemdefinitionen (soziale Ungleichheiten, Non-Take-Up und Diskriminierung), zweitens aus einer Perspektive der Soziologie der action publique die Orientierungen der Sozialpolitik und ihrer Instrumente und drittens aus einer rechtssoziologischen Perspektive die Rekonfigurationen in den Verknüpfungen zwischen sozialer Bürgerschaft und Sozialstaat.

Das Jahr 2023 war der Vertiefung der empirischen Arbeit und der Valorisierung erster Ergebnisse der Fallstudien gewidmet. Beispielsweise wurden bei der Hommage an Catherine Colliot-Thélène und ihres Buchs „Le commun de la liberté“ im CMB (Juni 2023) die Feldforschung zum Rechtsgebrauch und Gebrauch von Verwaltungsvorschriften wie auch diejenige zu den Instrumenten politischer Maßnahmen für einen verbesserten Zugang zu Rechten vorgestellt. Hierbei konnten auch die Überlegungen bezüglich der action publique in Frankreich und Deutschland und der Verknüpfungen zwischen social citizenship und Sozialstaat in den beiden Ländern vertieft werden. Die Vorbereitung eines Themenhefts der Zeitschrift für Politik führte zur Weiterentwicklung der Analyse des Einflusses der Europäisierung auf die Definition sozialer Probleme als Diskriminierungsprobleme wie auch der Vertiefung der Untersuchung der action publique in beiden Ländern. Diese beiden Schwerpunkte der Aktivitäten im Jahr 2023 wurden ergänzt durch die Arbeit an individuellen Veröffentlichungen, die den Fokus auf eine der drei Dimensionen des Access-Plus-Projekts legen und sich gleichzeitig auf die gemeinsamen Überlegungen aller Teilprojekte stützen.

## SCHWERPUNKT 3: DYNAMIKEN UND ERFAHRUNGEN DER GLOBALISIERUNG

35 Mitglieder (26 Forscher:innen, 9 Doktorand:innen)

Der Schwerpunkt „Dynamiken und Erfahrungen der Globalisierung“ problematisiert die theoretischen und empirischen Grundlagen unserer Sicht auf weltweite Vernetzungsprozesse und entwickelt davon ausgehend ein Verständnis der „Globalisierung“ und ihrer spezifischen Dynamiken. In der Auseinandersetzung mit unterschiedlichen theoretischen Ansätzen (Globalgeschichte, connected history, Mikrogeschichte, Wissens- und Wissenschaftsgeschichte, Postkoloniale Studien), widmet sich der Schwerpunkt im interdisziplinären Austausch der Untersuchung relevanter Forschungsfelder.

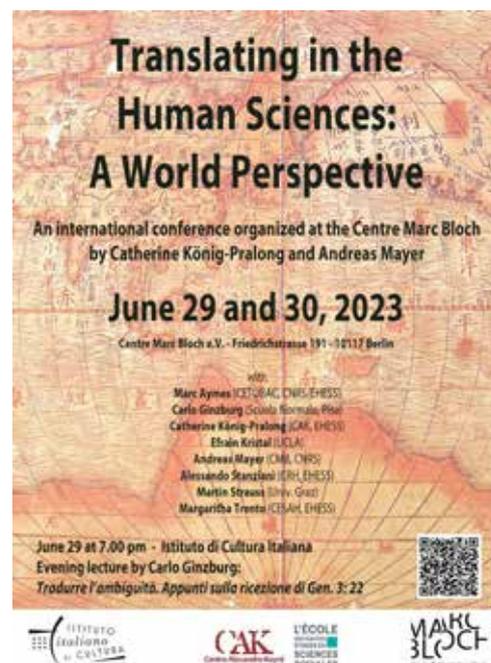
Dabei geht es um eine dreifache Zielsetzung: Erstens um eine Reflexion über Reichweite und Potential historiographischer Ansätze, zweitens um epistemologische Fragen, die mit den vielfältigen Erfahrungen von globalen bzw. transnationalen Prozessen zusammenhängen, und drittens um die Analyse der Machtbeziehungen, die sich durch die imperialistische und koloniale Strukturen ergeben. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf Wissensinstrumenten, Technologien, und deren Zirkulation.

### Aktivitäten 2023

Themen zu Museen, Kolonialgeschichte und Restitution waren Teil des Seminarprogramms (z. B. Buchvorstellung von Margareta von Oswalds *Working Through Colonial Collections. An Ethnography of the Ethnological Museum in Berlin*). Seit April organisieren Margareta von Oswald und Serge Reubi auch Gruppenbesuche in Berliner Museen. Verstärkt wurde die existierende Forschungslinie zum (post-)kolonialen Afrika durch das ERC-Projekt MaDAf „A History of Madness in Africa: Governing Mental Disorder during Decolonisation (1940s – 1970s)“, die „Akademie der Spuren, Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft kolonialer Hinterlassenschaften“ (eine Weiterbildung für junge Forschende und Museumsfachleute), sowie verschiedenen Veranstaltungen zu Arbeit und Wirtschaft (Vorträge von Nessim Znaïen zum Brotpreis in Nordafrika, Marie Huber zu Luftfahrt in Afrika nach und vor der Unabhängigkeit, sowie die Tagung „Colonial Knowledge in a Decolonial Age“). Die Geschichte des Übersetzens und der Wissensproduktion in vergleichender und globaler Perspektive wurde vertiefend behandelt, zum einen im Rahmen der Arbeitsgruppe „Histoire/Traduction“ (Vorträge u.a. von Sherry Simon, Efrain Kris-

tal, Guillaume Moralis), zum anderen bei der von Andreas Mayer und Catherine König-Pralong (EHESS) organisierten internationalen Konferenz „Translating in the Human Sciences: a World Perspective“ (Tagung in Kooperation mit dem Centre Alexandre Koyré und dem Istituto Italiano di Cultura Berlin mit einem öffentlichen Abendvortrag von Carlo Ginzburg zur „Übersetzung des Mehrdeutigen“).

Fortgesetzt wurden auch länger bestehende Forschungsachsen wie die Geschichte der internationalen Expertise und Statistik (Workshop „Déchiffrer nos pratiques des chiffres“ organisiert von Béatrice Touchelay, Romain Tiquet, Laure Piquet & Léa Renard) sowie zur globalen Wissensgeschichte (Vortrag von Andreas Mayer zur Globalgeschichte der Psychoanalyse, Diskussion zu Tara Zahras Buch). Mehrere Veranstaltungen widmeten sich der Musik- und Soundgeschichte (Vortrag von Nazan Maksudyan zu Sozial- und Kulturgeschichte der Soundscapes der spätosmanischen Städte, Workshop „Auralities“ zu Künstlerischen und wissenschaftlichen Ansätzen der Klangforschung). Ebenfalls fortgeführt wurde die Beschäftigung mit globalen Mobilitäten und deren künstlerischer und politischer Reflexion (Vortrag von Ophélie Mercier zu arabischen Künstler:innen im Exil, Vortrag von Olivia C. Harrison zu Palästina und die Bewegung für Migrant:innenrechte im postkolonialen Frankreich, und Vortrag von Joseph Ben Prestel zu den Verbindungen des linken Aktivismus mit dem Nahen Osten in der BRD).



## Highlights 2023

### Ausgewählte Veranstaltungen

17.01.2023 - 18.01.2023

Auralités: Approches artistiques et scientifiques de l'étude du son  
Organisation: Raluca Enescu, Moritz Gansen, Sarah Kiani, Nazan Maksudyan, Louis Petitjean, Nikola Tietze, Julio Velasco (CMB)  
Kooperation: Institut Français Berlin

19.04.2023 - 20.04.2023

Colonial Knowledge in a Decolonial Age  
Organisation: Alexandra Przyrembel (FernUniversität Hagen), Jakob Vogel (CMB)  
Kooperation: FernUniversität Hagen

29.06.2023

Tradurre l'ambiguità: Appunti sulla ricezione di Gen. 3: 22  
Mit: Carlo Ginzburg (Scuola Normale Pisa),  
Kommentar: Andreas Mayer (CMB)  
Kooperation: Istituto Italiano di Cultura Berlin



Abendvortrag: „Übersetzung des Mehrdeutigen“ von Carlo Ginzburg

### Ausgewählte Publikationen

Maksudyan, Nazan, »Generations of Empire: Youth from Ottoman to Italian Rule in the Mediterranean. By Andreas Guidi«, in *Journal of Social History* 2/57, 2023, p. 353–354, <doi.org/10.1093/jsh/shad015>

Renard, Léa / Stricker, Yann, »A gathering of 'technical theorists'? Situating the ISI within the field of international statistics through the prism of the migration debates (1887–1938)«, in *European Review of History: Revue européenne d'histoire* 1/30, 2023, p. 53–72, <doi.org/10.1080/13507486.2023.2165438>

Tiquet, Romain / Nodjouté, Hien, »Psychiatrie «importée» et représentations populaires en Afrique de l'Ouest: le cas du service de psychiatrie de Bobo-Dioulasso: Commentaire« in *Sciences sociales et santé* 41.1 (2023), p. 65–73



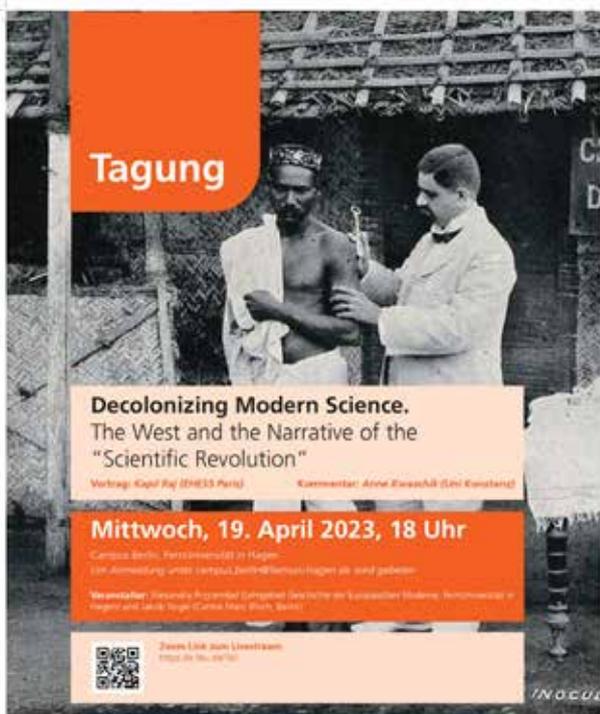
## Drittmittelprojekte

**OTTOMAN AURALITIES and the Eastern Mediterranean: Sound, Media and Power, 1789-1922, UK Research and Innovation (UKRI), Leitung: Nazan Maksudyan, 2022-2027**

OTTOMAN AURALITIES erforscht die Geschichte des Klangs und der audiovisuellen Medien im Osmanischen Reich (1789-1922) und konzentriert sich darauf, wie akustische Praktiken und ihre Vermittlung durch technische Systeme wichtige neue kulturelle Veränderungen bewirkten. OTTOMAN AURALITIES untersucht die Art und Weise, in der Sound – einschließlich Musik, Poesie, Klang, Medientechnologien, urbaner Lärm, Hörpraktiken und Konzepte der sonischen Erfahrung – eine zentrale Rolle in der Kulturgeschichte des späten Osmanischen Reichs spielte. Dieser Dialog zwischen Sound-/Medienstudien und osmanischer Geschichte bietet die Möglichkeit, sowohl die Sound- und

Medienstudien zu provinzialisieren als auch die osmanische Geschichte zu sonifizieren.

Anfang 2023 arbeiteten Peter McMurray (PI) und Nazan Maksudyan (Senior Researcher) am Rekrutierungsprozess (Ausschreibung, Evaluation, Interview, Auswahl) der Doktorand:innen und Postdocs. Unser erstes internes Projekttreffen mit allen Mitgliedern fand im Juni 2023 in Cambridge statt und im Herbst 2023 begannen zwei Promovierende und drei Postdocs offiziell ihre Arbeit im Projekt. Als Teil der Projektaktivitäten und um das Projekt osmanischen Wissenschaftler:innen vorzustellen, organisierte Nazan Maksudyan ein Panel mit dem Titel „Sound, War, and Empire: Aural Approaches to the Late Ottoman Empire“ für den Turkologentag, der vom 21. bis 24. September 2023 an der Universität Wien stattfand. Um das Projekt auf dem Campus von



Cambridge zu lancieren, organisierte Peter McMurray für das Middle East & Central Asia Music Forum, das am 1. Dezember 2023 an der University of Cambridge stattfand, eine Podiumsdiskussion zum Thema „Sonic Inscription in the Late Ottoman Empire“, an der alle Projektmitglieder teilnahmen.

**A History of Madness in West Africa: Governing Mental Disorder during Decolonisation (1940s-1970s); (MaDAf), ERC Starting Grant, Leitung: Romain Tiquet, 2021-2025**

Das MaDAf-Projekt konzentriert sich auf die Geschichte des Wahnsinns in Westafrika während der Dekolonisierungsprozesse und nach der Unabhängigkeit. Ziel hierbei ist eine vergleichende Sozialgeschichte des Wahnsinns, die über eine reine Geschichte der Psychiatrie hinausgeht. Erstens befasst sich das Projekt mit der Pluralität der Definitionen und Kategorisierungen von Wahnsinn, um die Prozesse der Bevölkerungskontrolle während der (post-)kolonialen Periode zu analysieren. Zweitens konzentriert sich MaDAf auf alle Institutionen, die Wahnsinn auf strafende Weise behandeln. Drittens untersucht das Projekt psychiatrische Einrichtungen in Westafrika, die als nicht-strafrechtliche Formen des Einsperrens betrachtet werden.

Im Jahr 2023 wurden innerhalb des MaDAF-Projekts zahlreiche Aktivitäten durchgeführt. Die drei Postdocs Camille Evrard, Paul Marquis und Gina Ait Mehdi führten ihre Arbeiten zu Mau-

retanien, Algerien und dem Niger aus einer historischen und anthropologischen Perspektive fort. Jede:r von ihnen konnte mehrwöchige Archivaufenthalte in den entsprechenden Ländern (außer Algerien) und in Frankreich durchführen. Auch der CNRS-Forschungscoordinator Raphaël Gallien setzte seine Forschung im Projekt zu einer psychiatrischen Klinik in Madagaskar und seine Tätigkeit in der Wissenschaftskommunikation von MaDAf fort.

2023 wurde der zweite Teil des Forschungsseminars „Penser les enfermements en Afrique: histoire et sciences sociales XIX-XXI<sup>e</sup> siècles“ am CMB organisiert (März). Darüber hinaus wurde im Rahmen der European Conference on African Studies in Köln ein Panel zum Thema Kriegstraumata bei afrikanischen Soldaten (historische und anthropologische Perspektiven) organisiert (Juni). Desweiteren wurde von der Forschungsgruppe ein Special Issue rund um die „Quellen des Wahnsinns“ für die Zeitschrift *Sources et matériaux de recherches en études africaines* konzipiert.

Das Projekt zur Archivierung und Klassifizierung der Archive des psychiatrischen Krankenhauses in Niamey (Niger) konnte aufgrund der politischen Lage im Land vorerst nicht fortgesetzt werden. Das gesamte Team arbeitet weiterhin an der Sonderausgabe „Sources de la folie“ und ist dabei, einen Studientag mit Sciences Po Paris zu organisieren, der sich mit allgemeinen psychischen Störungen im Rahmen der Entkolonialisierungskriege auf globaler Ebene befassen wird (April 2024).

Weitere Informationen zum Projekt finden sich auf der Website: <[www.madaf.hypotheses.org](http://www.madaf.hypotheses.org)>.

**Drafting and Enacting the Revolutions in the Arab Mediterranean. In Search for Dignity, from the 1950's Until Today (DREAM), ERC Consolidator Grant, Leitung: Leyla Dakhli, 2018-2024**

Wenn über die Revolution im arabischen Mittelmeerraum gesprochen wird, konzentrieren sich historische Darstellungen häufig auf zwei alles überschattende Zeiträume: zum einen die Aufstände von 2010 bis 2011, deren Status als Revolutionen in den verschiedenen Diskussionen um den „arabischen Frühling“, und seine Kehrseiten oftmals infrage gestellt wird; zum anderen die Revolutionen, die mit der Entkolonialisierung und den nationalen Emanzipationskämpfen der 1930er bis 1960er Jahre verbunden sind. Die meisten dieser Revolutionen beschränkten sich auf nationale Kontexte und wurden zu Instrumenten autoritärer Regime, wie wir heute anhand der Algerischen Re-

volution, des Staatsstreichs der Baath-Partei in Syrien, der Libyschen Revolution der „Volksdemokratischen Republik“ oder der Revolution von Offizier Nasser in Ägypten sehen können. Zwischen diesen beiden Zeiträumen (1930er-60er Jahre und 2010–2011), so der Eindruck, ist nichts geschehen.

Das DREAM-Projekt arbeitet heraus, was unter „Revolutionen“ eigentlich verstanden wird. Es untersucht weniger das angebliche „Überraschungsmoment“ einer Revolution oder ihre „Plötzlichkeit“, sondern geht davon aus, dass sie sehr viel mehr als üblicherweise angenommen als Ausdruck politischer Willensbekundung verstanden werden kann. Das Projekt soll einen Diskurs über unser Verständnis von Revolution anstoßen, das Körperlichkeit, Emotionen, Schweigen und Auslassungen miteinbezieht. Durch diese neue Herangehensweise wird somit Revolution als ein anhaltender Prozess in Zeit und Raum verstanden und nicht als vereinzelt, in der Geschichte punktuell auftretendes Ereignis.

Das Jahr 2023 stand, als letztes vollständiges Projektjahr, im Zeichen der Ergebnissicherung und -verbreitung. Laufende Publikationen wurden maßgeblich vorangetrieben und es fanden verschiedenen interne und externe Veranstaltungen statt.

In Kooperation mit dem Programm des Forum Transregionale Studien „Europe in the Middle East – the Middle East in Europe (EUME)“ und mit Unterstützung der Rosa Luxemburg Stiftung wurde am CMB der internationale Workshop „Thinking Dignity. The Politics of Dignity in the Aftermath of the NAWA Revolutions“, durchgeführt. Unter dem Titel: „Translating Politics into Arts and Literature in the Arab World“ organisierte DREAM mit dem Berlin Institute for Cultural Inquiry (ICI) und in Zusammenarbeit mit dem CMB eine Diskussion mit dem libanesischen Intellektuellen Fawwaz Traboulsi. Schließlich gab es ein Projekt, welches uns durch das gesamte Jahr und auch darüber hinaus begleitete: das multidisziplinäre und internationale Kartographieprojekt „The Maps of Dignity“.

Das interdisziplinäre DREAM-Seminar wurde in dritter Auflage unter dem Titel „Temporalities of Revolts. Hope, Projects and Projections“ fortgeführt. In sieben Sitzungen konnte das Projekt 13 Gastforschende und sechs Forschende des DREAM-Teams sowie ein Bürgerkollektiv begrüßen und mit ihnen diskutieren. Das Seminar befasste sich dabei mit der Präsenz von Vergangenheit und Zukunft in der Gegenwart der Rebellierenden. Dabei ging es um Projektionsfiguren – Helden und Heldin-

nen, Ikonen und Bilder, um Projektionsorte – wie Palästina, Jerusalem oder um zentrale Städte wie Moskau, Mekka oder Teheran.

Die Veranstaltung mit dem bedeutenden libanesischen Intellektuellen und Kritiker Fawwaz Traboulsi am 16. Mai 2023 im ICI Berlin stützte sich auf seine langjährige Erfahrung als Organisator und Autor von Beiträgen über eine demokratische Zukunft in der arabischen Welt. Sie befasste sich mit der politischen Rolle von Kunst und Kultur, vom libanesischen Bürgerkrieg bis zu den arabischen Aufständen und darüber hinaus. Die Veranstaltung traf auf großes Interesse, auch während einer Diskussion am Folgetag, die als Podcast im Radio Marc Bloch ausgestrahlt wurde.

Im Workshop „Thinking Dignity. The Politics of Dignity in the Aftermath of the NAWA Revolutions“, der am 6. Juni 2023 vom DREAM-Projekt in Kooperation mit EUME organisiert wurde, stand die Frage nach der Würde in Revolutionen sowie ihrer Bedeutung im Mittelpunkt der Diskussion: Hat die Würde während der Revolutionen in der Region Nordafrika-Westasien (2010 bis heute) eine neue politische und soziale Bedeutung erlangt? Warum wurde das Thema der Würde so zentral in den Forderungen dieser Revolutionen? Welches Politikverständnis drückt sich hierin aus in einer Zeit, in der die ideologischen Horizonte aus dem 20. Jahrhundert in Frage gestellt werden? Welche Verbreitung des Begriffs der Würde

The poster features a photograph of a street scene with a mural and people. The text is in English and Arabic. The English text reads: "THINKING DIGNITY THE POLITICS OF DIGNITY IN THE AFTERMATH OF THE NAWA REVOLUTIONS". The Arabic text reads: "عن الكرامة والثورات". Below the photo, it says "WORKSHOP 6 JUNE 2023 CENTRE MARC BLOCH BERLIN". There is a QR code and a "PLEASE REGISTER HERE" link. At the bottom, it lists the organizing and supporting organizations: "ORGANIZED BY" (European Union, ERC, DREAM), "IN COOPERATION WITH" (EUME, MARS PROJECT), and "SUPPORTED BY" (Rosa Luxemburg Foundation).

lässt sich auf diachroner Ebene (in Form einer Genealogie) und auf der Ebene der Protesträume, zwischen Regionen, Sprachen, sozialen Räumen, beobachten?

Vom 22. September bis zum 8. Oktober 2023 fand in Tunis das 9. „Dream City Festival“ statt. Dieses multidisziplinäre Kunstfestival, das 2007 in Tunis gegründet wurde, belebt alle zwei Jahre die Altstadt von Tunis mit Werken, die sich in ihrem künstlerischen Herstellungsprozess mit aktuellen gesellschaftlichen Themen und Herausforderungen auseinandersetzen. Das DREAM-Team durfte mit 13 Einzelprojekten im Rahmen einer eigenen Ausstellung mit dem Titel „Maps of Dignity“ an diesem Festival teilnehmen. Ausgangspunkt der Ausstellung waren die Aufstände und Revolutionen im südlichen Mittelmeerraum seit den 1950er Jahren, verstanden als praktische, sinnliche und emotionale Erfahrungen und vor dem Hintergrund der Fragen nach einem würdigen Leben. Diesem Projekt gingen mehrere interne Kartographieworkshops sowie eine dreiwöchige Residenz in Tunis zur Planung und Produktion der einzelnen Werke voraus. Im Rahmen der Abschlussveranstaltung des DREAM-Projekts im Frühjahr 2024 ist eine Präsen-

tation der Ausstellung in den Fluren des Centre Marc Bloch geplant.

Auch im Hinblick auf die Archivierungsarbeit des DREAM-Projekts konnte ein weiteres umfangreiches Digitalisierungsprojekt mit unserem Projektpartner IISH (International Institute of Social History) abgeschlossen und veröffentlicht werden. Die digitalisierten Unterlagen von Mahdi Amel (Hassan Hamdan, 1936 - 1987) sind nun online verfügbar: <https://search.iisg.amsterdam/Record/ARCH04869>.

Nach fast sechsjähriger Laufzeit wird das DREAM-Projekt im Juni 2024 offiziell enden. In den nächsten Monaten wird die Arbeit zu Ende geführt, in der Gewissheit, dass das Projekt in der einen oder anderen Form von den Teammitgliedern, ihrer individuellen Arbeit und ihren Fragestellungen weitergedacht wird.

Weitere Informationen zum DREAM-Projekt und den einzelnen Veranstaltungen und Meilensteinen finden sich auf dem Projektblog: <https://dream.hypotheses.org/>



*Panel „Feministische Bewegungen in Marokko und Tunesien, von den 1980er Jahren bis heute“, am 29. September 2023 in Dar Ben Achour (Medina von Tunis), im Rahmen des Festivals Dream City 2023, Tunis.*



## SCHWERPUNKT 4: KRITISCHES DENKEN IM PLURAL. Begriffliche Wege der Sozialforschung

53 Mitglieder (29 Forscher:innen, 26 Doktorand:innen)

Der Forschungsschwerpunkt „Kritisches Denken im Plural“ ist ein interdisziplinäres Forum, das die diversen Formen des zeitgenössischen kritischen Denkens einer Befragung unterzieht. Der Forschungsschwerpunkt bringt Forschende unterschiedlicher Disziplinen zusammen, um gemeinsam über philosophische Quellen und hermeneutische Grundannahmen der Sozialforschung zu reflektieren. Gegenstand seiner Untersuchungen sind die vergangenen und heutigen Formen kritischen Denkens. Ziel ist es, eine Reflexion über die Möglichkeiten von Gesellschaftskritik zu entwickeln, die gleichermaßen die Perspektive der gesellschaftlichen Akteur:innen, das Verhältnis der Sozialwissenschaften zur Normativität und die theoretischen Voraussetzungen der kritischen Methode berücksichtigt.

Einem weiten Begriff der Kritik folgend, widmet sich der FSP 4 der Untersuchung der Übergänge zwischen Diskursen, Disziplinen und Sprachen. Eines seiner bevorzugten Felder ist dasjenige des deutsch-französischen Austauschs und der Geschichte der wechselseitigen Aneignung von Denkweisen und begrifflichen Werkzeugen rechts und links des Rheins, aber auch der Missverständnisse, Deformierungen und Sinnverschiebungen. Dabei halten wir die philosophische Reflexion zur Kontextualisierung zeitgenössischer Arbeiten in den verschiedenen disziplinären Feldern für fruchtbar. Diese ermöglicht es, die jeweiligen Fragestellungen, Begriffe und theoretischen Paradigmen in ihrem häufig deutsch-französischen Entstehungskontext zu untersuchen.

### Aktivitäten 2023

Die Diskussion über die Kritische Theorie und ihren Kontext wurde 2023 weiterverfolgt, von Januar (mit Gunnar Hindrichs und seinen „Thesen“ zur Kritischen Theorie) über die „linke Melancholie“ (mit Christian Voller) im Mai bis Dezember (mit Victor Frangeul Baron über Adorno). Fragen des Naturbegriffs und des Öko-Marxismus wurden ebenfalls in mehreren Veranstaltungen vertieft (eine Tagung über das Verhältnis der Kritischen Theorie zur Natur im Januar, die Einladung von Kohei Saito im September, eine Diskussion des Manifests „Critical Naturalism“ von Federica Gregoratto im Juli), ebenso wie Fragen der Debatte über den Feminismus (Hourya Bentouhami über Judith Butler und postkoloniale Theorie im Februar mit Manon Garcia im Juni). Im Anschluss

an den Naturbegriff hat die Diskussion über den Materialismus mit Bernardo Bianchi, der den FSP 4 mitorganisiert, neuen Aufschwung erfahren. In Resonanz auf einen Doppeltermin im letzten Jahr fand eine Sitzung über Michel Serres und seine Lektüre von La Fontaine statt (mit Mariana Simoni). Ein Workshop von Geograph:innen sowie gemeinsame Sitzungen mit den Forschungsschwerpunkten 1 und 5 haben darüber hinaus die Arbeit bereichert.

### Highlights 2023

#### Ausgewählte Veranstaltungen

15.05.2023

Politiken der Übersetzung

Keynote: Cécile Canut (IUF, Université Paris Cité, Cerlis)

Organisation: Alessandro Colleoni (EHESS/CMB), Elise Huchet (UPC/CMB), Silvia Pieroni (Università di Bologna), Lilja Walliser (FU Berlin)

09.02.2023

Esthétique urbaine

Organisation: Andrea Borsari (UNIBO), Denis Thouard (CMB)

Kooperation: Université de Bologne

10.01.2023 – 22.02.2023

Installation-Ausstellung

Les Voi.es.x de la carte

Organisation: Marion Picker (CMB/Université de Poitiers), Julio Velasco (CMB)

Institut Français de Berlin

#### Ausgewählte Publikationen

Nolz, Philipp / Buhlmann, Pierre / Klass, Tobias Nikolaus (edd.), *Unversöhnlichkeiten: Einübungen in Adornos »Minima Moralia«*, Berlin, Verlag Turia + Kant, 2023

Genel, Katia / Plätzer, Niklas (edd.), *Croisements critiques. L'actualité de l'Ecole de Francfort*, Lormont, le Bord de l'eau, 2023

Precht, Oliver, *Der rote Faden. Maurice Merleau-Ponty und die Politik der Wahrnehmung*, Berlin, August Verlag, 2023

## Drittmittelprojekte

**Paradoxa der Emanzipation, Alexander von Humboldt-Stiftung (AvH) – Institutspartnerschaft mit der Universidade de São Paulo (USP), Leitung: Bernardo Bianchi und Oliver Precht, 2022–2025**

Ausgehend von einer interdisziplinären Analyse der gegenwärtigen Krise der brasilianischen Demokratie und Gesellschaftsstruktur beschäftigt sich die Institutspartnerschaft zwischen der Fakultät für Philosophie der Universidade de São Paulo und dem CMB mit den „Paradoxa der Emanzipation“. Anhand des Falls Brasilien zeigt sich, dass das komplexe Verhältnis zwischen Demokratie und Wissen nicht das sehr viel eindeutigeren Verhältnis zwischen Autoritarismus und Fake News spiegelt. Wenngleich der Diskurs der radikalen Rechten auf einer bewussten Ablehnung einer wissenschaftlichen und allgemein geteilten Öffentlichkeit basiert, ist zur Verteidigung demokratischer Strukturen nicht die bloße Affirmation der Unterscheidung zwischen Wissen und Nicht-Wissen hinreichend. Denn gerade diese Unterscheidung produziert Ausschlüsse und Hierarchien, die den Nährboden für postfaktische Diskurse abgeben. Nach den Präsidentschaftswahlen 2023 in Argentinien und in Erwartung der Wahlen 2024 in den Vereinigten Staaten stellen wir fest, wie aktuell diese Frage weiterhin bleibt.

Das Projekt führte als erstes großes Ereignis im Jahr 2023 die internationale Tagung „Zwischen Demokratie und Autoritarismus – Die Ambivalenzen des Wissens“ an der Universität São Paulo durch. Im Juli 2023 war Jorge Chaloub (Universidade Federal do Rio de Janeiro) für einen Aufenthalt am CMB, um über die Rolle des Intellektuellen in der brasilianischen Ultrarechten im Rahmen einer gemeinsam mit dem Leibniz-Zentrum für Literatur- und Kulturforschung organisierten Konferenz zu diskutieren, die den Titel „Ist die Ultrarechte anti-intellektuell?“ trug. Schließlich hat Ayşe Yuva, assoziierte Forscherin am CMB, im Dezember 2023 einen akademischen Aufenthalt an der Universität São Paulo verbracht, wo sie einen Vortrag über die politische „Wirksamkeit“ des Wissens hielt, basierend auf einer Analyse des Falls der Gesellschaft der Ideologen, die von Antoine Destutt de Tracy im Jahr 1795 gegründet wurde.

**Die ‚Revolte der Natur‘: Natur und Gesellschaft in der Kritischen Theorie, CIERA, Leitung: Léa Barbisan, 2022–2023**

In diesem Projekt geht es darum, den Beitrag der Kritischen Theorie zur Frage des Verhältnisses zwischen Natur und Gesellschaft an-

gesichts der heutigen wirtschaftlichen, politischen, sozialen und ökologischen Krisen zu untersuchen und zu bewerten. Es möchte die Frage aufwerfen, ob es den Vertreter:innen der Kritischen Theorie gelungen ist, einen konsistenten Naturbegriff zu präsentieren, der einen Weg zu einem gerechteren Verhältnis zwischen Natur und Gesellschaft aufzeigen könnte. Das Interesse an der Kritischen Theorie ist seit einiger Zeit wieder deutlich gewachsen. Der besondere Zugang dieses Projekts liegt auf dem wissenschaftlichen Austausch zwischen jungen Forschenden (Promovierende, Postdocs, wissenschaftliche Mitarbeitende), die sich in ihrer Arbeit hauptsächlich oder im Rahmen von empirischen Studien mit einzelnen Begriffen und Thesen der Kritischen Theorie auseinandersetzen. Ziel ist es, in diesem Bereich ein wissenschaftliches Netzwerk zwischen Frankreich und Deutschland aufzubauen.

Im Workshop, der im Januar 2023 am CMB stattfand, ging es darum, die Relevanz dieses Naturbegriffs und der darauf beruhenden Thesen aktueller Sozialtheorie sowie Sozial-, Politik- und Umweltwissenschaften zu diskutieren. Bei der abschließenden Tagung des Programms, die im November 2023 in Paris (Fondation de l’Allemagne – Maison Heinrich Heine) stattgefunden hat, wurde diskutiert, wie sich heutige Forschungsprogramme das Erbe der „ersten“ Kritischen Theorie auf methodologischer, thematischer und normativer Ebene wiederaneignen.

„Die Revolte der Natur“ ist ein Kooperationsprojekt mit folgenden Partnern: Sorbonne-Universität, CIERA, Université de Nantes, Groupe de recherche sur la culture de Weimar (FMSH, Paris) und Center for Social Critique der Humboldt-Universität zu Berlin.



## SCHWERPUNKT 5: UMWELT, KLIMA, ENERGIE – Gesellschaften und ihre ökologischen Herausforderungen

24 Mitglieder (18 Forscher:innen, 6 Doktorand:innen)

Der Forschungsschwerpunkt „Umwelt, Klima, Energie“ bringt Forschende zusammen, die sich mit einem breiten Spektrum von Umweltfragen beschäftigen. Er bietet einen Reflexionsraum, der Sozial- und Geisteswissenschaften in Dialog bringt und einen offenen Austausch mit den Naturwissenschaften fördert. Hierdurch werden innovative interdisziplinäre Ansätze entwickelt, welche u.a. auch die praktische Arbeit zivilgesellschaftlicher Akteur:innen des Umwelt- und Klimaschutz bereichern.

Die zentralen Themen und Forschungsgegenstände des Schwerpunkts 5 reichen von klimapolitischen Fragen der Umweltgerechtigkeit bis zur sozial-ökologischen Transformationsforschung und den damit verbundenen sozio-technischen Herausforderungen der Energiewende und des Klimawandels. Reflektiert werden außerdem die geopolitische Bedeutung des Klimawandels und des Kampfes um endliche natürliche Ressourcen vor dem Hintergrund ihres Einflusses auf Krieg und Frieden wie auch die Rückwirkungen von Kriegen auf Klima und Umwelt. Überdies werden philosophische und literarische Perspektiven auf unsere Umwelt sowie Debatten um das „Anthropozän“ als neues geologisches Zeitalter behandelt.

### Aktivitäten 2023

Der FSP 5 „Umwelt, Klima, Energie“ des CMB wurde im Oktober 2022 gegründet. Während des ersten Jahres seines Bestehens wurde eine Vielzahl verschiedener Formate und Aktivitäten durchgeführt, die auf reges Interesse stießen. Der Schwerpunkt schließt das von Judith Hardt und Gabriel Bartl geleitete Projekt „Multiple Crises“ und die Kooperationsprojekte des CMB mit dem Climate Change Center Berlin Brandenburg (CCC) ein.

Im Frühjahr 2023 realisierte der FSP 5 ein sehr vielseitiges Programm, welches (1) mehrere Workshops, (2) externe und interne Vorträge sowie (3) die Entwicklung neuer Kooperationsprojekte mit wissenschaftlichen Institutionen und Praxisakteur:innen beinhaltete.

Die Workshops (1) erstreckten sich von den übergreifenden Themen der Resilienz und der Klimasicherheit bis zur konkreten Erarbeitung klimapolitischer Handlungsstrategien für die Metropolregion Berlin-Brandenburg im Kontext der Klimakrise. Zudem organisierte der



Eine improvisierte FSP 5 Sitzung im Büro (November 2023)

FSP 5 eine mehrtägige interdisziplinäre Sommerschule zu den Klima- und Biodiversitätskrisen in Kooperation mit dem CERES an der ENS in Paris sowie im Rahmen des Projekts „Multiple Crises“ einen mehrtägigen Doktorand:innen-Workshop in der Villa Vigoni (Italien).

Des Weiteren organisierte der FSP 5 ein breites und vielseitiges Programm (2), welches Veranstaltungen rund um Geopolitik, Energie-, Umwelt- und Gesundheitsgeschichte, Ökofeminismus, Anthropozän sowie Klimaklagen umfasste und Fallstudien unter anderem aus dem westeuropäischen Kontext, Indien, USA und dem (post-)sowjetischen Raum beinhaltete.

Schließlich konnten verschiedene institutionelle Kooperationen angestoßen werden (3). Neben der Einbeziehung mehrerer Veranstaltungen des Projekts „Multiple Crises“ in die FSP5-Aktivitäten ist insbesondere die Zusammenarbeit mit dem Climate Change Center Berlin-Brandenburg (CCC) zu nennen. Aufbauend auf dem ersten Treffen im November 2022 wird das Ziel des Aufbaus eines deutsch-französischen Verbunds der geistes- und sozialwissenschaftlichen Klimawandelforschung anvisiert. Im Rahmen des zweiten Perspektivworkshops im Dezember 2023 konnten erneut mehrere wissenschaftliche Institutionen und Forschende aus Deutschland und Frankreich in einen Austausch gebracht und vernetzt werden. Die Kooperation mit dem CERES (ENS) wurde durch die gemeinsame Sommerschule (S. 41) vertieft. Außerdem startete der FSP 5 eine Kooperation mit der Französischen Botschaft, in deren Rahmen vier Podiumsdiskussionen veranstaltet wurden.

Eine weitere Kooperation besteht mit dem Climate Change Center Berlin Brandenburg (CCC), welches ein inter- und transdisziplinäres Zentrum für Forschung und Wissenstrans-

fer ist. Die Kooperation mit dem CMB fokussiert dabei auf die sozialwissenschaftliche Dimension der Nachhaltigkeitstransformation. In diesem Zusammenhang stellt der FSP 5 kritische Reflexionen hinsichtlich globaler und lokaler Gerechtigkeitskriterien sowie einen interdisziplinären und transnationalen Blick auf Energie- und Sicherheitsfragen der sozio-ökologischen Transformation in den Fokus. 2023 wurde mit dem vom CCC geförderten einjährigen Forschungsprojekt „Klimapolitik und -forschung in Metropolregionen im Kontext des Dringlichkeitspostulats der multiplen Krisen“ der im Vorjahr begonnene Dialog und Vergleich zwischen den Metropolregionen Berlin, Paris und Kiew fortgesetzt, was mehrere Veranstaltungen unter Einbeziehung von Akteur:innen aus der Zivilgesellschaft beinhaltete.

## Highlights 2023

### Ausgewählte Veranstaltungen

Podiumsdiskussionsreihe in Kooperation mit der Französischen Botschaft „Environment, climate, energy – Dialogue between disciplines“. Vier Veranstaltungen: siehe Anhang

11.09.2023 – 14.09.2023

Interdisciplinary Perspectives on Climate and Biodiversity Crises: Historical evolutions, current realities, and future pathways for socio-ecological transformation

Organisation: Benjamin Beuerle (CMB), Claire Bouillot (CERES/CEA), Marine Fauche (CERES/Universität de Montpellier), Marc Fleurbaey (CERES/Paris School of Economics), Bastien Fond (CMB), Corinne Robert (CERES/INRAE)

Kooperation: DFH, École nationale supérieure

04.12.2023 – 05.12.2023

Perspektivworkshop and Network: Ideas and Prospects for Cooperation: Toward a French-German climate change research network in social sciences and humanities

Organisation: Benjamin Beuerle (CMB), David Fopp (CMB), Antonin Pottier (EHESS/CMB)

16.10.2023-18.10.2023

Workshop: Rethinking Governance in Times of Multiple Crises. The Case of Climate Change and Pandemics [Villa Vigoni]

12.05.2023

Workshop

Resilienz im interdisziplinären Dialog



Gruppenphoto Sommerschule Paris  
(September 2023)

### Ausgewählte Publikationen

Hardt, Judith et al. (edd.), *Climate Security in the Anthropocene: Exploring the Approaches of United Nations Security Council Member-States*, Cham, Springer International Publishing, 2023

Bartl, Gabriel, »Governance between ignorance and evidence: Technology assessment in the context of pandemic crisis management«, in *TATuP - Zeitschrift für Technikfolgenabschätzung in Theorie und Praxis* 2/32, 2023, p. 30–35, <doi.org/10.14512/tatup.32.2.30>

Beuerle, Benjamin / Dahlke, Sandra / Renner, Andreas (edd.), *Russia's North Pacific: Centres and Peripheries*, Heidelberg, Heidelberg University Publishing, 2023, <doi.org/10.17885/heiup.1114>

### Drittmittelprojekte

**Multiple Crises. Covid-19 and the Entanglements of Public Health, Security and Ecology in Europe; BMBF, Leitung: Judith Nora Hardt, Gabriel Bartl, 2022–2024**

Das Projekt „Multiple Crises – Krisen im Plural“ widmet sich der Verschränkung und dem Zusammenwirken unterschiedlicher Krisenphänomene, wobei Covid-19 und der Klimawandel im Zentrum der Betrachtung stehen. Im Jahr 2023 wurden im Rahmen des Projektes diverse Veranstaltungen realisiert, etwa eine Podiumsdiskussion zum Thema „Climate Change & Security: Practices, Confrontations and Futures“ in Kooperation mit der französischen Botschaft sowie der Workshop „Resilienz im interdisziplinären Dialog“ in Kooperation mit der HU Berlin. Außerdem wurde der internationale Doktorand:innenworkshop „Rethinking Governance in Times of Multiple Crises“ im Deutsch-Italienischen Zentrum für den Europäischen Dialog Villa Vigoni ausgerichtet, sowie ein Online-PhD-Kolloquium organisiert.

Neben einer Kommunikation der Projekthalte und -ergebnisse innerhalb dieser Veranstaltungen, konnten in beiden Teilprojekten mehrere Veröffentlichungen abgeschlossen und auch andere Formate bedient werden, wie etwa ein Podcast zum Thema „Climate Security - Discourses and Practices around the World“ oder diverse Vorträge im Rahmen verschiedener Tagungen.

Weiterführende Informationen zum Projekt finden sich hier:



**Klimapolitik und -forschung in Metropolregionen im Kontext des Dringlichkeitspostulats der multiplen Krisen: Zivilgesellschaftliche Einbindung und transnationale Kooperation (Berlin-Brandenburg / Paris-Ile de France / Kiew und Umland); CCC, Leitung: David Fopp, Benjamin Beuerle, Judith Hardt, 2023**

Ausgangspunkt des Projekts war die Frage, wie Berlin-Brandenburg im Kontext multipler Krisenerscheinungen seine Klimapolitik ambitioniert, zukunftsfähig, partizipativ und sozial gerecht gestalten kann, und welche Möglichkeiten des gegenseitigen Lernens und der wechselseitigen Unterstützung es hierbei zwischen den Hauptstadtregionen Berlin-Brandenburg, Paris-Île de France und Kiew gibt.

Ein Perspektivworkshop mit Forschenden aus Deutschland und Frankreich und zwei Impact-Workshops mit Akteur:innen aus Wis-

senschaft, Zivilgesellschaft und Wirtschaft zielten auf die Stärkung eines deutsch-französischen Netzwerks sozial- und geisteswissenschaftlicher Klimawandelforschung unter Beteiligung von Instituten insbesondere aus Berlin-Brandenburg und Paris/Île de France sowie auf die Entwicklung einer Theory of Change und auf konkrete Vorschläge zu deren Umsetzung in den Metropolregionen. Als Hintergrund diente die Fragestellung, was beiden Hauptstadtregionen als Motoren der europäischen Zusammenarbeit an historischer Verantwortung für die Zukunft zukommt.

Die internationale Vernetzung wurde durch die zwei Impactworkshops unter Einbeziehung von thematisch einschlägigen Forschenden, Klimaaktivist:innen und Praktiker:innen der drei Metropolregionen Berlin, Paris und Kiew erweitert und vertieft. Daraus resultieren wechselseitige Lernprozesse etwa in Bezug auf Bürger:innenräte und Formen des Klimaaktivismus. Von den Teilnehmenden wurde die Diskrepanz zwischen der etablierten Politik und den benötigten Policies sowohl inhaltlich als auch im Hinblick auf die zeitliche Dimension hervorgehoben. Die aus den Workshops hervorgegangenen Resultate wurden zum Zwecke einer politische Umsetzung in Berlin-Brandenburg aufbereitet und politischen Parteien in Form von Unterlagen und ausführlichen Gesprächen präsentiert sowie mit ihnen weiterentwickelt. Wesentliche Ergebnisse erscheinen 2024 im Transcript-Verlag in Buchform.

Zur Fortführung des deutsch-französischen Netzwerks sind weitere Workshops geplant, so im September 2024 mit Beteiligung von CCC-Forschenden an der École Normale Supérieure in Paris. Weitere Organisationen haben sich zur Durchführung von Netzwerkveranstaltungen bereiterklärt, darunter das Deutsch-Französische Zukunftswerk.



## 2.4 NACHWUCHSFÖRDERUNG

Die wissenschaftliche Ausbildung und Förderung junger Forschender und die Betreuung von Promovierenden ist eine der Hauptaufgaben des CMB und eine seiner Stärken: 83 Promovierende waren 2023 am CMB tätig (gegenüber 87 im Jahr 2022); 6 von ihnen verteidigten 2023 ihre Dissertation (siehe 3.4).

Das CMB bietet seinen Promovierenden eine hervorragende Forschungsinfrastruktur sowie ein vielfältiges Angebot an Seminaren und Workshops, in denen Wissen und Erfahrung zur Forschungs- und Publikationspraxis ausgetauscht werden. Sie werden während ihres Aufenthalts am CMB von einem:r Tutor:in begleitet. Da das CMB keine universitäre Ausbildungseinrichtung ist, findet die Promotionsförderung am CMB komplementär zur jeweiligen Betreuung an der Heimatuniversität statt. Die Tutor:innen unterstützen die in Frankreich immatrikulierten Promovierenden bei ihrer Einbindung in die deutsche Forschungslandschaft und können für deutsche Promovierende Kontakte zu französischen Einrichtungen herstellen.

Neben dem zweimal pro Monat stattfindenden Forschungskolloquium nehmen die Promovierenden an den Seminaren eines der fünf Forschungsschwerpunkte teil, in welchem sie auch ihre laufenden Forschungsvorhaben vorstellen und mit jungen und etablierten Forschenden verschiedener Disziplinen und Wissenschaftskulturen diskutieren können.

Zudem bietet das CMB ein selbstorganisiertes **Doktorand:innenseminar** sowie Workshops zu Schlüsselqualifikationen für Berufsfelder außerhalb der Wissenschaft an. Das CMB stützt sich hierbei auf der Erfahrung von CMB-Forschenden sowie die Fachkenntnis anderer Ausbildungseinrichtungen in den Geistes- und Sozialwissenschaften, insbesondere des CIERA (Centre interdisciplinaire d'études et de recherches sur l'Allemagne).

Die Kooperationen des CMB mit der Humboldt-Universität zu Berlin, der Europa Universität Viadrina, der Leuphana Universität Lüneburg und – seit 2023 – auch der Helmut-Schmidt Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg beinhalten das Programm der „**Marc-Bloch-Seminare**“. Durch dieses Programm haben die Promovierenden des CMB die Möglichkeit, vergütete Seminare an einer dieser Partneruniversitäten anzubieten und damit wichtige Lehrerfahrung zu sammeln. 2023 fanden fünf Séminaires Marc Bloch statt:

### Wintersemester 2022/2023:

Gender, law and collective mobilizations  
HU Berlin, Institut für Kulturwissenschaften,  
Organisation: Arbia Selmi

Die Demokratisierung verwundbarer Körper:  
Feministische Lesarten des neoliberalen Autoritarismus  
Europa-Universität Viadrina, Kulturwissenschaftliche Fakultät,  
Organisation: Bruna Martins Coelho und Jule Govrin

### Sommersemester 2023:

Governing Occupational Health in France and Germany: Addressing Social Inequities in the EU  
HU Berlin, Institut für Kulturwissenschaften,  
Organisation: Elisa Boyer und Ernesto Valvidia

Einführung in die Diskursanalyse  
Leuphana Universität Lüneburg, Kulturwissenschaftliche Fakultät  
Organisation: Bastien Fond

### Wintersemester 2023/2024:

The Rabble, The Rebel and The Mad. Figures of Social Contradiction in Hegel's Philosophy  
HU Berlin, Institut für Kulturwissenschaften,  
Organisation: Sara Minelli und Ernesto Ruiz-Elredge Molina

Das CMB fördert insbesondere die Einbindung von Promovierenden in die Forschungsarbeit. Jeder Forschungsschwerpunkt wird von Promovierenden mitorganisiert. Alle Promovierenden sind angehalten, sich aktiv **in den Schwerpunkten zu engagieren**, und haben zusätzlich die Möglichkeit, durch spezifische Fördermittel des CMB eigene wissenschaftliche und kulturelle Veranstaltungen zu organisieren. So haben Doktorand:innen seit 2015 die Möglichkeit, ein „Forum Marc Bloch“ auszurichten, ein deutsch-französisches Tagungs-



format, das vom CMB mit 5.000 € finanziert wird und in dem sich die Promovierenden untereinander und mit etablierten Forschenden über interdisziplinäre Themen austauschen können.

Zwei Marc-Bloch-Foren fanden 2023 statt: im Februar zum Thema „Der Ausnahmezustand – gegenwärtige Perspektiven in Theorie und Praxis“ (Weronika Adamska und Sabine Ries) und im Mai über „Politiken der Übersetzung“ (Alessandro Colleoni, Elise Huchet, Silvia Pieroni und Lilja Walliser).

Vor einigen Jahren hat das CMB zudem **regelmäßige Sommer- und Winterschulen** für Promovierende eingerichtet, welche reihum von einem der Forschungsschwerpunkte organisiert werden, jeweils in Kooperation mit lokalen oder internationalen Partnereinrichtungen.

Eine Doktorand:innenschule mit dem Titel „Interdisciplinary Perspectives on Climate and Biodiversity Crises“, wurde gemeinsam mit dem Centre de formation sur l’environnement et la société (CERES) der Ecole normale supérieure (ENS) durchgeführt. Sie brachte vom 11. bis 14. September 2023 viele junge und etablierte Forschende zusammen.

## 2.5 Deutsch-französischer Provenienzforschungsfonds zu Kulturgütern aus Subsahara-Afrika

Im Jahr 2023 haben Frankreich und Deutschland beschlossen einen gemeinsamen Fonds einzurichten, um die Forschung zur Provenienz von Objekten aus Subsahara-Afrika, die sich in öffentlichen Einrichtungen der beiden Länder befinden, zu fördern. Die französischen Ministerien Ministère de la Culture (MC) und Ministère de l’Europe et des Affaires Étrangères (MEAE), sowie auf deutscher Seite die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) haben das Centre Marc Bloch mit der Verwaltung des Fonds beauftragt.

In deutschen und französischen Museen, kulturellen, wissenschaftlichen und universitären Einrichtungen lagern umfangreiche Sammlungen von Kulturgütern mit symbolischer, künstlerischer, historischer oder gesellschaftlicher Bedeutung für die Herkunftsländer und ihre Bevölkerungen. Die Stärkung der Provenienzforschung zu diesen Exponaten ist seit einigen Jahren ein ausgewiesenes Ziel vieler europäischer Länder. Auch Frankreich und Deutschland setzen sich dafür ein, dass das kulturel-

Ebenfalls erwähnt werden muss der Auftakt des Programms **„Akademie der Spuren“**, deren erstes Seminar Ende 2023 organisiert wurde. Die Akademie der Spuren ist eine Fortbildung für junge Wissenschaftler:innen, junge Museumsmitarbeiter:innen und unabhängige Kurator:innen zum besseren Verständnis von und Umgang mit den gesellschaftlichen Herausforderung, die koloniale Sammlungen in westlichen Museen hervorrufen – Sammlungen, die untrennbar mit einer Vielzahl von stets sensiblen und oft schmerzhaften Erinnerungen verbunden sind. Das Programm wird 2024 fortgesetzt.

Schließlich bietet das CMB **Abschlussstipendien** in Höhe von monatlich 1.200 € für die Dauer von vier bis sechs Monaten pro Jahr an, um Promovierende in dieser entscheidenden Phase der Promotion, für die nur wenige finanzielle Mittel zur Verfügung stehen, zu unterstützen. 2023 wurden auf diese Weise sechs Doktorand:innen gefördert (Camilla Brenni, Alice Cesbron, Lilian Kroth, Claire Melot, Aurélia Peyrical, Jérémie Poiroux). Ein siebtes Stipendium ging an Bruna Martins Coelho für die Ausarbeitung eines Postdoc-Projekts.

le Erbe der Regionen südlich der Sahara den Menschen in diesen Ländern wieder besser zugänglich gemacht wird.

Anlässlich des 60. Jahrestages des Elysée-Vertrags im Jahr 2023 haben sich Deutschland und Frankreich zusammengetan, um die Relevanz eines angemessenen Umgangs mit diesen kulturellen Objekten zu würdigen. Die Einrichtung des deutsch-französischen Fonds für Provenienzforschung zu Kulturgütern aus Subsahara-Afrika ist Teil einer umfassenden Kulturpolitik zur Stärkung und Erneuerung der Partnerschaften mit afrikanischen Ländern südlich der Sahara. Durch die Förderungen soll das Wissen über Kulturgüter vertieft werden, deren Herkunft immer noch unzureichend dokumentiert ist und oft auf sehr fragmentarischen Informationen basiert. Das Ziel der Provenienzforschung besteht dabei darin, die Geschichte eines Objekts von seiner Entstehung bis zu seiner Aufnahme in die Sammlung einer öffentlichen Einrichtung nachzuvollziehen. Auf diese Weise wird ein umfassenderes Verständnis der Kulturgeschichte dieser Objekte und der Zusammenhänge, in denen sie erworben und in Umlauf gebracht wurden, gefördert.

Der Fonds ist eine dreijährige Initiative mit einem Jahresbudget von 720.000 €. Auf der Grundlage einer jährlichen Ausschreibung werden Projekte zur Provenienzforschung finanziert, die von Arbeitsgruppen durchgeführt werden, in denen französische und deutsche Akteur:innen mit Partner:innen aus Subsahara-Afrika zusammenarbeiten. Der wissenschaftliche Beirat ist für die Festlegung der inhaltlichen Ausrichtung des Fonds, die Bewertung und die Auswahl der Projekte zuständig. Er setzt sich aus neun anerkannten Expert:innen zusammen, die gleichermaßen aus Frankreich, Deutschland und Subsahara-Afrika stammen: Souleymane Bachir Diagne (Columbia University und Vorsitz), Felicity Bodenstein (Sorbonne Universität), Hugues Heumen Tchana (Nationalmuseum Kamerun), Emmanuel Kasarhérou (Musée du Quai Branly),

Antoinette Maget Dominicé (Université de Genève), Nzila Marina Mubusisi (Nationalmuseum Namibia), Barbara Plankensteiner (MARKK), Emilie Salaberry (Musée d'Angoulême), Bénédicte Savoy (TU Berlin).

Die ersten Projekte werden Mitte 2024 ausgewählt.

Weitere Informationen:



## 2.6 DIE FORSCHUNGSINFRASTRUKTUR DARIAH

Seit 2014 beherbergt das CMB e. V. das zentrale Koordinationsbüro der europäischen Forschungsinfrastruktur „Digital Research Infrastructure for the Arts and Humanities“ (DARIAH). Innerhalb kurzer Zeit hat sich daraufhin eine Vernetzung zwischen beiden Einrichtungen ergeben: DARIAH profitiert von den Erfahrungen des CMB, welchem sich im Gegenzug neue Forschungsmethoden und -praktiken eröffnen. Die spezifische Rechtsform des „ERIC“ (European Research Infrastructure Consortium) erleichtert die Einrichtung und den Betrieb von Forschungsinfrastrukturen auf europäischer Ebene. DARIAH hat es sich zur Aufgabe gemacht, Forschenden digitale Tools und Methoden zur Verfügung zu stellen, um sozial- und geisteswissenschaftliche Wissensbestände aufzubauen, und diese zugänglich und nutzbar zu machen. Zu diesem Zweck vereint und koordiniert das ERIC DARIAH auf europäischer Ebene 22 nationale Konsortien, die insgesamt mehrere hundert Universitäten und Forschungseinrichtungen umfassen. In Frankreich beispielsweise begleitet TGIR Huma-Num Sozial- und Geisteswissenschaftler:innen bei der Umsetzung der Open Science Strategie und der Bereitstellung von Daten im Zusammenhang der nationalen Forschungsdateninfrastruktur. In Deutschland übernimmt CLARIAH-DE diese Aufgabe (ein Zusammenschluss der deutschen Verbände CLARIN-DE und DARIAH-DE). Das Angebot von CLARIAH-DE ist ein Baustein beim Aufbau der nationalen Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) und Teil der Initiative NFDI Text+, die sich auf linguistische und textuelle Forschungsdaten konzentriert.

Bei dieser Unterstützung der nationalen Akteur:innen und Dienste konzentriert sich DARIAH auf vier Schlüsselbereiche:

- Aufbau einer zentralen digitalen Plattform (Social Sciences & Humanities Open Marketplace), die spezifische Tools und Services, die in den Sozial- und Geisteswissenschaften genutzt werden, zusammenstellt und koordiniert
- Entwicklung von Aus- und Weiterbildungsangeboten in den Digital Humanities (DH Course Registry, DARIAH-Campus)
- Aufbau und Begleitung von Arbeitsgruppen zu transnationalen und / oder transdisziplinären Themen
- Förderung von Open Access und Open Science, Unterstützung von Forschenden und Studierenden bei der Umsetzung einer Open Science-basierten Wissenschaftspraxis

Dank der Ansiedlung am CMB kann die Verwaltung des DARIAH-Koordinationsbüro Berlin, welches im Jahr 2023 fünf Mitarbeitende einschließlich einen der DARIAH-Direktoren umfasst, auf die Erfahrungen und Kenntnisse des CMB im Bereich der Forschungsverwaltung oder der Durchführung europäischer Projekte zurückgreifen. Darüber hinaus ermöglicht die Zusammenarbeit mit Forschenden und Promovierenden aus den Geistes- und Sozialwissenschaften am CMB ein besseres Verständnis ihrer Erwartungen hinsichtlich der Nutzung digitaler Tools in ihrer Forschungspraxis.

Schließlich kann DARIAH von dem großen europäischen Netzwerk profitieren, das das CMB in den letzten dreißig Jahren aufgebaut hat, um neue Projekte und Partnerschaften zu entwickeln.

DARIAH seinerseits ermöglicht dem CMB die Organisation von Workshops für das Forschungsteam zu Themen wie Forschungsda-

tenmanagement, Open-Access-Veröffentlichung oder digitale Auftritte der Forschenden. Darüber hinaus kann DARIAH über seine deutschen und französischen Infrastrukturnetzwerke Forschende und Promovierende des CMB individuell in Fragen der Methodik und der digitalen Praxis beim Aufbau und der Verwaltung ihrer Projekte unterstützen.

## 2.7 ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND WISSENSTRANSFER

Die Wissenschaftskommunikation am Centre Marc Bloch nahm den Schwung, den sie 2022 anlässlich des 30-jährigen Jubiläums des CMB entwickelt hatte, mit ins Jahr 2023. Die außergewöhnliche Sichtbarkeit, die das Jubiläum dem CMB ermöglicht hat, konnte dank einer Reihe von vielbeachteten Vorträgen sowie im neuen Kommunikationsformat des Podcast „Radio Marc Bloch“ fortgeführt werden.

### Abschluss der Veranstaltungsreihe zum 30-jährigen Jubiläum

Die im Jahr 2022 begonnene Vortragsreihe endete am 1. März 2023 mit einem Dialog zwischen dem senegalesischen Philosophen Souleymane Bachir Diagne (Columbia University) und der französischen Kunsthistorikerin Bénédicte Savoy (TU Berlin). Vor einem großen Publikum diskutierten die beiden Wissenschaftler:innen über das Thema „Die europäischen Gesellschaften und ihre koloniale Vergangenheit - ein schwieriges Verhältnis“. Das 30-jährige Jubiläum ermöglichte auch neue Formate der Wissenschaftskommunikation und führte so zur Eröffnung der Ausstellung „Les voi.es.x de la carte / Tonkörper Berlin“ am 10. Januar 2023 im Institut français de Berlin. In dieser Ausstellung wurden kartografische Arbeiten zur Stadt Berlin mit Tonkreationen aus Interviews, literarischen Texten und Stadtklängen verbunden, die auf Projekten von Forschenden des CMB basieren.

### Einführung des Podcasts

Podcasts werden auch in der Forschung immer beliebter: Sowohl individuelle Forschende als auch Forschungseinrichtungen nutzen dieses Format. Auf Initiative seiner stellvertretenden Direktorin Marieke Louis hat das CMB im Frühjahr 2023 einen eigenen Podcast mit dem Titel „Radio Marc Bloch“ gestartet, um seine wissenschaftliche Arbeit sichtbarer und für ein breiteres Publikum zugänglich zu machen. Der Titel hebt auf den vereinenden Charakter des Projekts an, das offen ist für verschiedene Dis-



ziplinen und die unterschiedlichen Sprachen, die am CMB vertreten sind - Französisch, Deutsch und Englisch. Der Podcast hat zwei Rubriken: „Dialog“ bietet einen Austausch mit einer.m Forschenden über seine/ihre Ar-

beit und aktuelle wissenschaftliche Debatten an. Die zweite Rubrik „Deutsch-französische Partner“ ermöglicht über die von unseren Forschenden oder Verwaltungsmitarbeitenden geführte Interviews Einblicke in die Arbeit unserer institutionellen Kooperationspartner. Das neue Format ist bei den Mitgliedern des CMB schnell auf großes Interesse gestoßen, in dem vielfältige Inhalte für diese Episoden geliefert wurden. Insgesamt wurden zwischen April und Dezember 2023 bereits 20 Episoden veröffentlicht. An dieser Stelle seien unter den vielen interessanten Themen die Interviews mit David Fopp über die Verbindung zwischen Philosophie und politischem Aktivismus oder auch die Episode mit Carlo Ginzburg „Penser les mots et les choses en histoires“ genannt.

Mit dem Podcast öffnet sich das CMB auch für nicht-wissenschaftliche Akteur:innen aus dem deutsch-französischen Dialog, wie das Gespräch mit dem Abgeordneten Frédéric Petit über die Kulturdiplomatie Frankreichs oder das Interview mit dem ehemaligen Kulturbereiter der französischen Botschaft in Berlin, Cyril Blondel, zeigt. Schließlich wurde von der Doktorandin Yasmin Afshar im Sommer 2023 eine Miniserie zum Thema „Das Auto als Gegenstand politischer Konflikte“ produziert. Insgesamt hatte der Podcast Radio Marc Bloch im ersten Jahr seiner Ausstrahlung fast 2.000 Hörer:innen.



### **Wissenstransfer**

Das Centre Marc Bloch hat auch 2023 Veranstaltungen organisiert, die seine Arbeit einem breiten, über den akademischen Bereich hinausgehenden Publikum zugänglich machten. Dies war insbesondere bei der Vorpremiere des Films „Napoleon“ am 22. November 2023 im Cinéma Paris der Fall. Dank der Zusammenarbeit mit Sony, dem Institut français und den Galeries Lafayette konnten mehr als 300 Zuschauer, darunter ein Drittel Schüler:innen, den Film von Ridley Scott anschauen. Im Anschluss an die Vorführung fand eine Podiumsdiskussion statt, die sich mit dem Bild der historischen Figur Napoleons und dem Verhältnis von historischen Fakten und filmischer Fiktion befasste. An der Podiumsdiskussion nahmen die Kuratorin Émilie Robbe (Musée de l'Armée) und die Historiker Daniel Schönplüg (Wissenschaftskolleg zu Berlin) und Jakob Vogel (Sciences Po Paris und Direktor des CMB bis zum 31. August 2023) teil.

Ebenfalls im Kulturbereich zeigte das CMB am dem 27. April in seinen Räumlichkeiten unter dem Titel „Femmes“ (Frauen) eine Ausstellung der französischen Fotografin Séverine Lenglet. Diese Vernissage bot Gelegenheit zu einer Diskussion über unterschiedlichen Auffassungen von Mutterschaft in Frankreich und Deutschland.

### **Pressearbeit**

Die Pressearbeit der Forschenden des CMB war im Jahr 2023 stark vom Verlauf aktueller Ereignisse bestimmt. Neben dem 60-jährigen Jubiläum des Elysée-Vertrags war auch der Krieg in der Ukraine weiterhin ein wichtiges Thema für die medialen Beiträge unserer Forschenden, allen voran von Sophie Lambroschini. Die Proteste gegen die Rentenreformen in Frankreich im Frühjahr 2023 gaben ebenfalls Anlass zu zahlreichen medialen Beiträgen von am CMB assoziierten Forschenden wie etwa Jérémie Gauthier, Fabien Jobard oder Andrea Kretschmann und Claire Demesmay. Schließ-

lich haben einige Bücher, wie zum Beispiel das von Béatrice von Hirschhausen, ein großes Echo in der Presse gefunden.

Das CMB ist auch in der Berliner Medienlandschaft zunehmend präsent, was sich darin zeigt, dass zwei unserer Forschenden, Benjamin Beuerle und Béatrice von Hirschhausen, im Oktober 2023 von der führenden Berliner Tageszeitung Der **Tagesspiegel** in die Liste der „Hundert wichtigsten wissenschaftlichen Persönlichkeiten des Jahres“ aufgenommen wurden.

## **Neuaufstellung des Auftritts in Sozialen Medien**

Wie viele Forschungsinstitute verfolgt das CMB die Entwicklung der verschiedenen sozialen Netzwerke sehr genau, um seine Strategie der Wissenschaftskommunikation anzupassen. Die Entwicklung des Netzwerks X (früher Twitter) hat das Kommunikationsteam dazu veranlasst, seine Aktivitäten nach und nach auf LinkedIn für berufliche Ankündigungen einerseits und auf Instagram andererseits umzulenken. Letzteres ist als Netzwerk aus unserer Arbeit nicht mehr wegzudenken und ermöglicht uns durch seinen stärkeren Fokus auf visuelle Formate die Verbreitung unserer multimedialen Inhalte. Das CMB verfolgt auch aufmerksam die Entwicklungen in anderen Netzwerken, wie Mastodon oder BlueSky.

# 3. Erfolge

## 3.1 Preise und Auszeichnungen

Benjamin Beuerle  
Auszeichnung als einer der „100 Köpfe der  
Hauptstadt-Wissenschaft 2023“  
Tagesspiegel

Pierre Buhlmann  
Lehrstuhl Erasmus Mundus EuroPhilosophie  
Consortium EuroPhilosophie

Layla Kiefel  
Prix Geneviève Bianquis  
AGES – Association des Germanistes de l’En-  
seignement Supérieur

Denis Laborde  
Médaille d’argent  
CNRS

Pascale Laborier  
Ordre du Mérite  
Grande Chancellerie de la légion d’honneur

Margot Lyautey  
1. Prix solennel de thèse, Chancellerie des  
Universités de Paris;  
2. Prix Michael Werner, CIERA;  
3. Dissertationspreis, Philosophische Fakultät  
der Universität Tübingen

Gabriele Metzler  
Richard von Weizsäcker Professur, St Antony's  
College Oxford

Béatrice von Hirschhausen  
Auszeichnung als einer der „100 Köpfe der  
Hauptstadt-Wissenschaft 2023“  
Tagesspiegel

## 3.2 Einstellungen und Fellowships

Johara Berriane  
Professur für Flucht, Migration und soziale  
Mobilität, Universität der Bundeswehr Ham-  
burg

Gesine Brede  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Goethe-Uni-  
versität Frankfurt am Main

Pierre Buhlmann  
Assistant Professor, Pontificia Universidad Ja-  
veriana

Hugo Canihac  
Maitre de Conférences, Université de Stras-  
bourg

Anne Friedrichs  
Vertretungsprofessur für Neuere und Neueste  
Geschichte, LMU München

Patricia Hertel  
Gastprofessorin für Global History, Freie Uni-  
versität Berlin, Friedrich-Meinecke-Institut

Henriette Heimbach  
Pierre Werner Scholarship, Fondation de Lux-  
embourg

Elise Huchet  
Chercheuse postdoctorale, Université d’Ut-  
recht

Sarah Kiani  
Bourse de la société suisse des auteurs (SSA)

Hélisienne Lestringant  
Maitresse de Conférences, Université Paris 8

Noa Levin  
Postdoctoral Researcher, Università della sviz-  
zera italiana

Isabella Löhr  
Professur für Internationale Geschichte des  
20. Jahrhunderts, Freie Universität Berlin /  
ZZF Potsdam

Christine Ludl  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Technische  
Universität Dresden

Léa Renard  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Universität  
Heidelberg

Anja Röcke  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Universität  
des Saarlandes

Tim Wihl  
Fellowship, The New Institute

Agnieszka Wierzcholska  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Stiftung  
Denkmal für die ermordeten Juden Europas

### 3.3 Habilitationen

Claire Demesmay  
Représentations identitaires et médiation  
interculturelle au prisme de la relation fran-  
co-allemande, Paris - Sorbonne Université,  
17.01.2023

Anne Friedrichs  
Zugehörigkeit im Wandel. Eine europäische  
Gesellschaftsgeschichte der „Ruhrpolen“,  
1860–1950, JGU Mainz, 12.07.2023

Patricia Hertel  
Europe's Favourite Dictatorships. Southern  
Authoritarianism, Tourism, and the „Free  
West“, 1945 – 1975, Universität Basel,  
02.11.2023

### 3.4 Dissertationen

Yacine Amenna  
Le „rêve“ de devenir footballeur. Recrute-  
ment, formation et insertion professionnelle  
d'une élite sportive en France et en Allemag-  
ne, EHESS, 05.12.2023

Elise Huchet  
Ces voix qui comptent. Cartographie du pro-  
blème de l'inaudibilité sociale dans la pensée  
contemporaine (Butler, Rancière, Honneth),  
Université Paris Cité, 10.10.2023

Jérémie Poiroux  
La Fabrique des Algorithmes: conception et  
impact au sein des organisations.  
Une sociologie des processus d'engagement  
et de désengagement en régime computati-  
onnel, EHESS, 19.10.2023

Serge Reubi  
Se saisir de l'insignifiant. Une histoire  
intégrée et inclusive des sciences sociales,  
ENS Paris, 20.12.2023

Helge Wendt  
Kohlezeit. Eine Global- und Wissensgeschich-  
te der Steinkohle (1500-1900), Freie Univer-  
sität Berlin, 23.01.2023

Jean Tain  
La médiation des textes littéraires chez Wal-  
ter Benjamin et Theodor W. Adorno, ENS Pa-  
ris, 27.11.2023

Jérémie Thérond  
Se subjectiver dans le cadre d'une globalisa-  
tion: le cas de la construction d'un imaginaire  
« amoureux » par des jeunes femmes au sud  
Togo, EHESS / Goethe-Universität Frankfurt  
am Main, 06.12.2023

Ginevra Martina Venier  
Interprétation, traduction, histoire. Apports  
de l'herméneutique critique à une pensée de  
la traduction, ENS Paris, 19.06.2023

# ANNEXES / ANLAGEN

## 1 MANIFESTATIONS SCIENTIFIQUES / WISSENSCHAFTLICHE VERANSTALTUNGEN (152)

Les manifestations sans indication de lieu se sont déroulées au Centre Marc Bloch / *Veranstaltungen ohne Ortsangabe haben im Centre Marc Bloch stattgefunden.*

## CONFERENCES, JOURNÉES D'ÉTUDES, ATELIERS KONFERENZEN, TAGUNGEN, WORKSHOPS (19)

### Conférence inaugurale / Jahresvortrag (2)

01.03.2023

Conférence inaugurale du semestre d'été 2023/Jahresvortrag des Sommersemesters 2023

Die europäischen Gesellschaften und ihre koloniale Vergangenheit - Ein schwieriges Verhältnis

Avec/mit: Bénédicte Savoy, Technische Universität Berlin

Souleymane Bachir Diagne, Columbia University

Modération/Moderation: Katia Genel (Université Paris 1 - Panthéon Sorbonne), Jakob Vogel (Centre Marc Bloch)

05.12.2023

Conférence inaugurale du semestre d'hiver 2023-2024/Jahresvortrag des Wintersemesters 2023-2024

Das Wissen der Städte : Metropolen, Exil und moderne Kunst

Avec/mit: Burcu Dogramaci (LMU München)

Modération/Moderation: Esther Möller (CMB)

Coopération/Kooperation: Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam

### Colloques internationaux / Internationale Konferenzen (6)

09.02.2023

« Mon histoire scelle ma bouche à jamais » : voir le génocide des Tutsi à travers la voix des enfants survivants

Avec/Mit: Hélène Dumas (CNRS-EHESS)

Coopération/Kooperation: Europa Universität Viadrina

09.02.2023

Esthétique urbaine

Organisation: Andrea Borsari (UNIBO), Denis Thouard (CMB)

Coopération/Kooperation: Università di Bologna

14.05.2023 – 16.05.2023

Wer ist Walter ? Resistance against Nazism in Europe

Organisation: Crossborder factory (Berlin), History Museum of Bosnia and Herzegovina (Sarajevo), Centre international de formation européenne (Nice) and Jasenovac Memorial Site

Coopération/Kooperation: Foundation Remembrance, Responsibility and Future (EVZ), the Federal Ministry of Finance (BMF)

29.06.2023

Translating in the Human Sciences: A World Perspective

Organisation: Catherine König-Pralong (CAK/EHESS), Andreas Mayer (CMB)

Coopération/Kooperation: Istituto di Cultura Italiana

21.11.2023 – 22.11.2023

Just Housing in Europe

Organisation: Marco Meyer (Universität Hamburg)

Coopération/Kooperation: Volkswagen Stiftung

23.11.2023 – 24.11.2023

Penser la nature avec la Théorie critique

Organisation: Léa Barbisan (CMB)

Coopération/Kooperation: CIERA, Sorbonne-IRICE, UFA/DFH, HU Berlin, Maison Heinrich Heine

### Journées d'études / Tagungen (3)

26.01.2023 – 27.01.2023

Die Revolte der Natur. Braucht die kritische Theorie noch die Natur? / La révolte de la nature. La théorie critique a-t-elle encore besoin de la nature ?

Organisation: Lea Barbisan (CMB/Sorbonne Université), Katia Genel (CMB/Paris 1), Agnès Grivaux (Nantes Université)

Coopération/Kooperation: CIERA

01.06.2023 – 02.06.2023

Hommage à Catherine Colliot-Thélène

Le Commun de la liberté: Du droit de propriété au devoir d'hospitalité  
Organisation: Katia Genel (Paris 1), Céline Jouin (Université de Caen Normandie), Jakob Vogel (CMB)

06.06.2023

Thinking dignity: The politics of dignity in the aftermath of the Nawa revolutions

Organisation: Leyla Dakhli (CMB), Saphe Shamoun (EUME-FTS)  
Coopération/Kooperation: EUME/Forum Transregionale Studien, Rosa-Luxemburg Stiftung

### Ateliers / Workshops (5)

17.01.2023 - 18.01.2023

Auralités: Approches artistiques et scientifiques de l'étude du son / Auralitäten: Künstlerische und wissenschaftliche Zugänge zu Sound Studies

Organisation: Raluca Enescu, Moritz Gansen, Sarah Kiani, Nazan Maksudyan, Louis Petitjean, Nikola Tietze, Julio Velasco (CMB)  
Coopération/Kooperation: Institut Français Berlin

20.01.2023

Publication workshop for the edited volume « Violence, Care, Cure »  
Organisation: Marta Cenedese (CMB/University of Turku), Clío Nicastro (ICI Berlin)  
Coopération/Kooperation: ICI Berlin

12.04.2023 - 13.04.2023

Enjeux politiques et diplomatiques de l'intervention humanitaire en temps de guerre  
Organisation: Fabien Théofilakis (CMB/Paris 1)

19.04.2023 - 20.04.2023

Colonial knowledge in a decolonial age  
Organisation: Alexandra Przyrembel (FernUniversität Hagen), Jakob Vogel (CMB)  
Coopération/Kooperation: FernUniversität Hagen

20.10.2023

Déchiffrer nos pratiques des chiffres  
Organisation: Béatrice Touchelay (Université de Lille)  
Coopération/Kooperation: ANR « Compter en situation coloniale et postcoloniale. Afrique francophone XIXe-XXe siècle » / IRN COUNT

### Ecole d'été / Sommerschool (1)

11.09.2023 – 14.09.2023

Interdisciplinary perspectives on climate and biodiversity crises: Historical evolutions, current realities, and future pathways for socio-ecological transformation

Organisation: Benjamin Beuerle (CMB), Claire Bouillot (CERES/CEA), Marine Fauche (CERES/Université de Montpellier), Marc Fleurbaey (CERES/Paris School of Economics), Bastien Fond (CMB), Corinne Robert (CERES/INRAE)  
Coopération/Kooperation: DFH/UFA, École nationale supérieure

### Forum Marc Bloch (2)

24.02.2023

Regards interdisciplinaires sur l'état d'exception/Der Ausnahmezustand – gegenwärtige Perspektiven in Theorie und Praxis  
Keynote: Matthias Lemke (Akkon-Hochschule für Humanwissenschaften), Stéphanie Hennette-Vauchez (Université Paris Nanterre)  
Organisation: Weronika Adamska (CMB/EHESS/FU Berlin), Sabine Ries (CMB/Europa Universität Viadrina)

15.05.2023

Politiques de la traduction - Politiken der Übersetzung  
Keynote: Cécile Canut (IUF, Université Paris Cité, Cerlis)  
Organisation: Alessandro Colleoni (EHESS/CMB), Elise Huchet (UPC/CMB), Silvia Pieroni (Università di Bologna), Lilja Walliser (FU Berlin)

## TABLES RONDES ET PRÉSENTATIONS DE LIVRES PODIUMDISKUSSIONEN UND BUCHVORSTELLUNGEN (15)

### Tables rondes / Podiumdiskussionen (4)

12.01.2023

Museen in globalhistorischer Perspektive  
Avec/mit: Margareta von Oswald (HU Berlin / CMB), Dario Gamboni (Université de Genève)  
Modération/Moderation: Serge Reubi (Muséum national d'histoire naturelle/CMB)

04.05.2023

Europa in der Geschichte. Vergangene und zukünftige Perspektiven  
À l'occasion du 80ème anniversaire d'Etienne François (directeur  
fondateur du CMB) / Anlässlich des 80. Geburtstags von Etienne Francois  
(Gründungsdirektor des CMB)

Avec/mit: Anne Kwaschik (Universität Konstanz), Katja Makhotina  
(Universität Bonn), Matthias Middell (Universität Leipzig), Bernhard Struck  
(St. Andrews)

Modération/Moderation: Béatrice von Hirschhausen (CNRS/CMB)

16.05.2023

Translating politics into art and literature in the Arab World

Avec/mit: Fawwaz Traboulsi

Modération/Moderation: Leyla Dakhli (CMB), Jens Hanssen (ICI)

12.06.2023

Deutschland – Frankreich, ein Traumpaar ? 60. Jahrestag des Elysée  
Vertrags

Avec/mit: Henriette Heimbach (CMB/Université du Luxembourg), Valérie  
Rosoux (Université de Louvain), Eric Sangar (CMB/SciencesPo Lille), Elsa  
Tulmets (CMB/ Europa Universität Viadrina)

Modération/Moderation: Mathias Delori (CMB)

Coopération/Kooperation: Ambassade de France en Allemagne

### [Présentations de livres / Buchvorstellungen \(11\)](#)

19.01.2023

L'Ukraine en perspective

*Russes et Ukrainiens, les frères inégaux, du Moyen Âge à nos jours*  
d'Andreas Kappeler, (CNRS Éditions, 2022, traduit de l'allemand par Denis  
Eckert, CNRS) & „Les Ukrainiens“ de Sophie Lambroschini, (éditions  
Ateliers Henry Dougier, 2022).

Avec/Mit: Denis Eckert (CNRS), Sophie Lambroschini (CMB)

Modération/Moderation: Marieke Louis (CMB)

21.04.2023

*Comment le genre construit la classe. Masculinités et féminités à l'ère de la  
globalisation* (CNRS Éditions, 2022)

Avec/Mit: Alexandra Oeser (Université Paris Nanterre / CMB)

24.04.2023

*La Civilisation du Charbon* (Editions Vandemiaire, 2021)

Avec/Mit: Charles-Francois Mathis (Sorbonne, Paris)

Commentaire/Kommentar: Helge Wendt (MPI für Wissenschaftsgeschichte)

Coopération/Kooperation: Kolloquium von Heike Weber (Technik-  
und Umweltgeschichte an der TU Berlin) und Berlin Brandenburger  
Kolloquium für Umweltgeschichte.

12.05.2023

*L'économie est une science réflexive*, Robert Salais (Presses  
Universitaires du Septentrion, 2022)

Avec/Mit: Christian Bessy (ENS Paris-Saclay), Claude Didry (Centre  
Maurice Halbwachs [CMH])

Commentaire/Kommentar: Antonin Pottier (EHESS/Wiko Berlin), Helge  
Wendt (MPI Histoire des sciences Berlin/Univ Münster)

17.05.2023

*The Éclat of all contradiction: Marx's theory and studies of recurrent  
economic crises* - Timm Graßmann (de Gruyter, 2022)

Avec/mit: Timm Graßmann, Dimitra Alifieraki

Modération/Moderation: Yasmin Afshar (CMB)

24.05.2023

*Le Vingtième siècle* (Gallimard, 2023)

Avec/mit: Aurélien Bellanger

Modération/Moderation: Maiwenn Roudaut (CMB)

29.06.2023

*Tradurre l'ambiguità: Appunti sulla ricezione di Gen. 3: 22*

Avec/mit: Carlo Ginzburg (Scuola Normale Pisa),

Commentaire/Kommentar: Andreas Mayer (CMB)

Coopération/Kooperation: Istituto Italiano di Cultura Berlin.

05.09.2023

Lecture with Kohei Saito: *Marx in the Anthropocene* (Cambridge  
University Press, 2023)

Avec/mit: Kohei Saito (University of Tokyo)

Commentaire/Kommentar: Cannelle Gignoux, Marius Bickhardt (CMB)

14.11.2023

*When Men Fell from the Sky; Civilians and Downed Airmen in Second  
World War Europe* (Cambridge University Press, 2023)

Avec/mit: Claire Andrieu (Sciences Po Centre d'Histoire)

Commentaire/Kommentar: Markus Pöhlman (ZMSBw Potsdam)

17.11.2023

*Kaltenbrunner. Le successeur de Heydrich* (Perrin, 2022)

Avec/Mit: Marie-Bénédicte Vincent (Centre Lucien Febvre)

Commentaire/Kommentar: Fabien Théofilakis (CMB/Paris 1/EUV)

21.11.2023

*Ceci n'est pas un atlas, La cartographie comme outil de luttes, 21 exemples à travers le monde* (Du Commun Les Eds, 2023)

Avec/mit: Nephthys Zwer

Modération/Moderation: Leyla Dakhli (CMB), Quentin Lobbé (CMB), Marion Picker (CMB), Julio Velasco (CMB)

## CYCLES DE MANIFESTATIONS / VERANSTALTUNGS-REIHEN (33)

Séminaire central / Forschungskolloquium (11)

*Organisation: Gabriel Bartl, Mathias Bickhardt, Daniela Heimpel, Patricia Hertel, Sarah Kiani, Shaïn Morisse, Laure Piguet, Jay Rowell*

16.01.2023

The future of prediction: The social consequences of algorithmic forecast in insurance, medicine and policing

Avec/mit: Elena Esposito (Universität Bielefeld/Università di Bologna)

Commentaire/Kommentar: Camille Roth (Centre Marc Bloch)

30.01.2023

Un sociologue à la Commission européenne

Avec/mit: Frédéric Mérand (Université de Montréal)

Commentaire/Kommentar: Elsa Tulmets (Europa-Universität Viadrina)

13.02.2023

Pluralistische Expertise: Zur Vielfalt der Expertenkulturen in Geschichte und Gegenwart

Avec/mit: Caspar Hirschi (Universität St. Gallen)

Commentaire/Kommentar: Silvia von Steinsdorff (HU Berlin)

24.04.2023

Climate action plan's inventories: what do cities measure and how does it shape their priorities?

Avec/mit: Charlotte Halpern (Sciences Po)

09.05.2023

From East West Street to the Ratline: justice, Ukraine and beyond

Avec/mit: Philippe Sands (UCL)

Commentaire/Kommentar: Fabien Théofilakis (Paris 1 Panthéon-Sorbonne)/ Guillaume Mouralis (CNRS)

22.05.2023

Die demokratische Regression

Avec/mit: Armin Schäfer (Universität Mainz)/Michael Zürn (Universität Tübingen)

Commentaire/Kommentar: Mirjam Dageförde (FU Berlin/CMB)

05.06.2023

Archives révolutionnaires: ce que nous racontent les soulèvements post-coloniaux au sud de la Méditerranée

Avec/mit: Leyla Dakhli (CMB)

Commentaire/Kommentar: Nora El-Quadim (Paris 8/CMB)

12.06.2023

Le libéralisme autoritaire ou l'identification des contraires

Avec/mit: Justine Lacroix (Université libre de Bruxelles)

Commentaire/Kommentar: Céline Jouin (Université de Caen Normandie)

26.06.2023

La conversation, un modèle pour penser le bon sexe?

Avec/mit: Manon Garcia

Commentaire/Kommentar: Cornelia Möser (CNRS)

06.11.2023

Pourquoi sourit-on en photographie ?

Avec/mit: André Gunthert (EHESS)

Commentaire/Kommentar: Serge Reubi (CMB)

12.11.2023

Scarcity: A History from the Origins of Capitalism to the Climate Crisis, Avec/mit: Fredrik A. Jonsson (University of Chicago) / Carl Wennerlind (Columbias University)

Commentaire/Kommentar: Marius Bickhardt (CMB)

Colloque franco-allemand / Deutsch-Französisches Kolloquium (6)

*Coopération/Kooperation: Frankreichzentrum (FU Berlin), Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam, CMB*

*Organisation: Marie Jacquier (FU Berlin), Esther Möller (CMB), Dominik Rigoll (ZZF Potsdam), Maiwenn Roudaut (CMB)*

02.02.2023

Zeitgeschichte(n) der Demokratie im Vergleich. Frankreich-Deutschland-Italien

Avec/Mit: Claudia Gatzka (Universität Freiburg), Sonja Levsen (Universität Trier)

Moderation: Dominik Rigoll (ZZF)

01.06.2023

Jenseits der repräsentativen Demokratie? Zeithistorische Perspektiven aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz.

Avec/Mit: Zoé Kergomard (Universität Zurich) und Silke Mende (Universität Münster)

Moderation/Modération: Dominik Rigoll (ZZF)

08.06.2023

Demokratie und Nachhaltigkeit - Theoretische Überlegungen und französische Beispiele

Avec/Mit: Gauthier Delozière (CMB) und Felix Heidenreich (Universität Stuttgart)

12.07.2023

Renouveler le rapport à la politique et à la démocratie : quelle contribution de la coopération franco-allemande ?

Avec/Mit: Claire Demesmay (OFAJ/CMB) et Anne-Gaëlle Javelle (RIFS Potsdam)

Moderation/Modération: Maiwenn Roudaut (CMB)

21.11.2023

Abschied von „Eurafrika“. Die Dekolonisierung Algeriens als Krise der radikalen Rechten in Deutschland und Frankreich

Avec/Mit: Marie Müller-Zetzsche (Universität Potsdam), Linn Sofie Børresen (TU Berlin) und Christian Jacobs (FU Berlin/HU Berlin)

### Cycle économie / Wirtschaftsreihe (1)

*Nouveau cycle lancé en décembre 2023, manifestations à venir en 2024 / Neue Reihe im Dezember 2023 gestartet, weitere Veranstaltungen 2024*  
Organisation: Jay Rowell (CMB)

14.12.2023

Social Innovation

Keynote: Simone Baglione, Università di Parma

Avec/Mit: Pierre-Yves Baudot (Université Paris-Dauphine), Mickaël Barth (Avisé), Jeanne Deghilage, Anna Gardes (Chargées de mission Innovation à

la Direction Générale de la cohésion sociale), Thibault Guyon (Institut Godin), Sekou Keita (Institut für Arbeitsmarkt und Berufsforschung)  
Organisation: Sanja Beronja (CMB/EHESS), Olivier Giraud (CNRS/LISE), Nikola Tietze (CMB/LISE), Jay Rowell (CMB)

### Cycle « Climat » / Klimareihe (4)

*Coopération/Kooperation: avec l'ambassade de France à Berlin/ mit der französischen Botschaft*

14.02.2023

Accelerating the transition to renewables in the context of multiple crises

Avec/mit: Julia Epp (PIK/BUND), Christian von Hirschhausen, (TU Berlin/DIW), Kostiantyn Krynytskyi, (Ecoaction, Kyiv), Gilles Lepasant (CNRS/CMB), Alain Nadaï, (CIRED), Philip Schulz (CNRS)

Modération/Moderation: Birgit Müller (EHESS/CNRS/ CMB)

03.05.2023

The ecological activism of the younger generation

Avec/mit: Tom Chevalier (CNRS, SciencesPo Rennes) Anaëlle Vergonjeanne (CERI, SciencesPo Paris), Gregor Hagedorn (Naturkundemuseum Berlin/Scientists for future), Darya Sotoodeh (Fridays For Future)

Modération/ Moderation: Marius Bickhardt (CMB)

[Ambassade de France à Berlin, Französische Botschaft in Berlin]

20.06.2023

Climate change and security: practices, confrontations and futures

Avec/Mit: Cholpon Aitakhunova (AvH/Collective Leadership Institute Potsdam), Judith Hardt (CMB), Jürgen Scheffran (Universität Hamburg), Marie-Ange Schellekens Gaiffe (Université La Rochelle)

Modération/Moderation: Dhanasree Jayaram (AvH/CMB)

03.07.2023

Climate justice and the North-South divide: the impact of climate change on health in African countries

Keynote: Rainer Sauerborn (Heidelberg Institute of Global Health)  
Avec/mit: Valérie Ridde (IRD/Université Paris Cité), Charlotte Wrigley-Asante (University of Ghana), Georgina Yaa Oduro (University of Ghana)

Modération/Moderation: Charlotte Halpern (Sciences Po Paris)

[Ambassade de France à Berlin, Französische Botschaft in Berlin]

## EduCivium (2)

*Séminaire de recherche sur la citoyenneté en Europe*

*Organisation: Tristan Coignard (Université Bordeaux), Maiwenn Roudaut (Université Nantes)*

10.02.2023

Inclusion/Exclusion

Avec/mit: Camille Aynès (ENS Ulm), Elsa Fondimare (Université Nanterre)

Organisation: Maiwenn Roudaut (CMB/Université Nantes)

22.06.2023

Citoyenneté, sécularisation, laïcité

Avec/mit: Alexandre Dupeyrix

Commentaire/Kommentar: Tristan Coignard (Université Bordeaux),

Maiwenn Roudaut (CMB/Université Nantes)

[Groupe de travail « Art et recherche » / Arbeitsgruppe « Kunst und Forschung » \(4\)](#)

*Organisation: Etienne Jollet (CMB/Paris 1), Marion Picker (CMB/Université Poitiers), Julio Velasco (CMB)*

14.04.2023

Entre les mondes. Socio-histoire des modes de participation des réalisateurs d'origine étrangère à l'espace cinématographique en France et en Allemagne, 1980-2000

Avec/Mit: Claire Tomasella (Aix-Marseille Université)

05.05.2023

Produire pour un auteur : ethnographie d'un studio d'artiste contemporain

Avec/Mit: Rafaëlle Hassine (EHESS)

26.05.2023

Tracery – Between the tides

Avec/Mit: Déirdre Kelly (artist)

30.06.2023

Pratique de recherche artistique à travers la cartographie

Avec/Mit: Anna Guillo (Artist / Aix-Marseille Université)

[Atelier « Histoire et Traduction » / Workshop « Geschichte und Übersetzung » \(4\)](#)

*Organisation: Andreas Mayer*

23.02.2023

Séance de lecture/Lektüresitzung

Alain Ricard: Le sable du Babel. Traduction et apartheid

29.03.2023

Gender in translation

Avec/Mit: Sherry Simon (Concordia University, Montreal)

Commentaire/Kommentar: Cornelia Möser (CNRS/CMB)

27.04.2023

Traduction, conversion de ressources et hybridation formelle. Le cas du Tribunal Russell (1967)

Avec/Mit: Guillaume Mouralis (CNRS)

Commentaire/Kommentar: Andreas Mayer (CMB)

15.06.2023

José Luis Borges' Theory and Practice of Translation

Avec/mit: Efrain Kristal (UCLA)

## MANIFESTATIONS DANS LE CADRE DES PROJETS SUR FINANCEMENTS TIERS / VERANSTALTUNGSREIHEN IM RAHMEN VON DRITTMITTELPROJEKTEN (26)

[\(ERC\) DREAM: DRafting and Enacting the Revolutions in the Arab Mediterranean \(7\)](#)

*PI: Leyla Dakhli (CNRS/CMB)*

23.01.2023

Images of revolt, spaces of projection

Avec/Mit: Dina Heshmat (Cairo / IEA Nantes), Josepha Wessels (Malmö)

Modération/Moderation: Leyla Dakhli (CMB/CNRS)

20.02.2023

Stories and Representations of the body at war

Avec/Mit: Nibras Chehayed (IFPO), Giulia Fabbiano (Aix-Marseille)

Modération/Moderation: Emma Aubin (CéSor)

06.03.2023

The revolutionary horizon between defeat and figures of fate

Avec/Mit: Charlotte Al-Khalili (Sussex), Maria-Nicola Stragapede (SNS Florence)

Modération/Moderation: Mélanie Henry (DREAM)

20.03.2023

Futures and horizons beyond sovereignty

Avec/Mit: Fouad Halbouni (John Hopkins University), Birgitte Stampe Holst (Copenhagen)

Modération/Moderation: Fadi A. Bardawil (Columbia University)

03.04.2023

What is emancipation ?

Avec/Mit: Michèle Riot-Sarcey (Paris 8)

Modération/Moderation: Kmar Bendana (University of La Manouba)

24.04.2023

Echoes of the struggles, between memory and transmission. The times of rurality

Avec/Mit: Nayera Soliman (FU Berlin), Kinda Chaib (ERC DREAM)

Modération/Moderation: Alia Mossalam (Forum Transregionale Studien)

05.06.2023

Colonization, revolution, and architecture

Avec/Mit: Hashem Abushama (Oxford), Collectif Les ateliers d'Alger

Modération/Moderation: Youssef El Chazli (Paris 8)

[\(ERC\) MaDAf: A History of Madness in Africa: Governing Mental Disorder during Decolonisation \(1940's-1970's\) \(1\)](#)

*PI: Romain Tiquet (CNRS/CMB)*

30.03.2023

Penser les enfermements en Afrique: histoire et sciences sociales XIX-XXIe siècles

Avec/Mit: Bénédicte Michalon (CNRS), Romain Tiquet (CMB/CNRS)

[\(ERC\) Socsemics: Socio-Semantic Bubbles of Internet Communities \(8\)](#)

*PI: Camille Roth (CNRS/CMB)*

31.01.2023

The use of digital traces to study human mobility

Avec/Mit: Laetitia Gauvin (IRD)

14.03.2023

When intuition fails: the complex effects of assimilative and repulsive influence on opinion polarization

Avec/Mit: Michael Mäs (Karlsruhe Institute of Technology)

25.04.2023

Understanding and reducing the spread of misinformation online

Avec/Mit: Mohsen Mosleh (University of Exeter)

10.05.2023

Voice and silence in public debate on Twitter, and a glimpse beyond

Avec/Mit: Felix Gaisbauer (Weizenbaum Institute, Berlin)

07.06.2023

Going down the rabbit hole: Understanding information seeking in Wikipedia

Avec/Mit: Martin Gerlach (Wikimedia Foundation)

12.07.2023

Taste boundaries and techno-social reproduction

Avec/Mit: Massimo Airoidi (University of Milan)

31.10.2023

Reconstructing the historical dynamics of socio-technical systems from digital traces

Avec/Mit: Quentin Lobbé (CMB)

12.12.2023

CSS Team Winter Symposium

Avec/Mit: CSS Team

[\(ANR-DFG\) EURO-DEM: Workplace democracy: a European ideal? Discourses and practices about the democratization of work after 1945 \(1\)](#)

*PI: Stefan Berger (RUB), Roberto Frega (CMB)*

07.06.2023 – 09.06.2023

Atelier/Workshop

Varieties of Workplace democracy : from specific models to a political economy

Organisation: Pedro Teixeira

[\(BMBF\) Multiple Crises – Covid-19 and the entanglements of public health, security and ecology in Europe \(5\)](#)

*PI: Gabriel Bartl (CMB), Judith Hardt (CMB)*

30.03.2023

Multiple Crises Doktorand\*innenkolloquium II

12.05.2023

Workshop

Resilienz im interdisziplinären Dialog

20.06.2023

Climate change and security: practices, confrontations and futures

Coopération/Kooperation: Ambassade de France à Berlin

29.06.2023

Climate change & security: from multiple practice(s) to reconceptualising paradigm(s)

16.10.2023-18.10.2023

Workshop: rethinking governance in times of multiple crises. The case of climate change and pandemics

[Villa Vigoni]

(CCC) Klimapolitik und -forschung in Metropolregionen im Kontext des Dringlichkeitspostulats der multiplen Krisen: Zivilgesellschaftliche Einbindung und transnationale Kooperation (Berlin-Brandenburg / Paris-Ile de France / Kiew und Umland) (3)

*PI: Benjamin Beuerle, David Fopp, Judith Hardt (CMB)*

15.06.2023 – 16.06.2023

Impact-Workshop: Wie eine Null-Emissions-Gesellschaft

2030 verwirklichen? Perspektiven von Klimabewegungen,

Transformationsakteuren und Forschung in den drei Metropolregionen

Berlin, Paris und Kiew

Organisation: David Fopp (CMB)

24.11.2023 – 25.11.2023

Impact-Workshop: Climate politics and activism – ways to a juste

zero-emission-society in Berlin, Paris and Kyiv. Building a European

intersectional network between activists, researchers and practitioners

Organisation: David Fopp (CMB)

04.12.2023 – 05.12.2023

Perspektivworkshop and Network: Ideas and prospects for cooperation: toward a French-German climate change research network in social sciences and humanities

Organisation: Benjamin Beuerle (CMB), David Fopp (CMB), Antonin Pottier (EHESS/CMB)

(AvH-Institutspartnerschaft) Paradoxes of Emancipation (2)

*PI : Bernardo Bianchi (Universidade de Sao Paulo-USP)*

02.03.2023 – 03.03.2023

[Universidade de Sao Paulo]

Entre Democracia e Autoritarismo: As ambivalencias do conhecimento

Organisation: Bernardo Bianchi (USP/CMB), Bruna Martins Coelho

(CMB/Paris 8), Luis Cesar Oliva (DF/USP), Homero Santiago (DF/USP)

04.07.2023

Is the Ultra-Right Anti-Intellectual ? Reflections on the Contemporary Intellectual

Avec/Mit: Jorge Chaloub

Moderation : Bernardo Bianchi (Universidade de Sao Paulo/CMB), Oliver Precht (ZFL)

## SÉMINAIRE DES PÔLES DE RECHERCHE ET DE LA FORMATION DOCTORALE / SEMINARE DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE UND DER DOKTORANDENAUSBILDUNG (50)

Pôle 1: État, normes et conflits politiques

Forschungsschwerpunkt 1: Staat, Recht und politischer Konflikt (7)

27.01.2023

Collaborative Governance and Democratic Innovations –

Transformational Learning in the Public Sector

Avec/Mit: Patrizia Nanz (BASE/IASS)

05.05.2023

Technocracy and Democracy in International Governance

Avec/mit: Jens Steffek (TU Darmstadt)

26.05.2023

Spectacles and specters. A performative theory of political trials

Avec/mit: Başak Ertür (Centre for Research Architecture (CRA)).

07.10.2023

Empowering citizens through European citizens' panels? Insights from the Conference on the Future of Europe

Avec/mit: Daniela Heimpel (CMB)

07.11.2023

Politische Ungleichheit in Assemblée Nationale und Bundestag: Können Bürgerräte das Repräsentationsdefizit beheben?  
Avec/mit: Miriam Hartlapp (Freie Universität Berlin)

28.11.2023

Sanctions as tools of foreign and security policy: comparing the 'Goeconomic Diplomacy' of Germany and France  
Avec/mit: Kim Olsen (DGAP)

12.12.2023

La politique extérieure illibérale des puissances libérales  
Avec/mit: Dario Battistella (Sciences Po Bordeaux)

[Pôle 2: Mobilités, Migrations, Recomposition des espaces / Forschungsschwerpunkt 2: Mobilität, Migration und räumliche Neuordnung \(7\)](#)

10.01.23

Parcours, biographie, carrière. Les musiciens migrants de l'ensemble Orpheus XXI (Jordi Savall)  
Avec/mit: Alicia Vogt (CMB/EHESS)

24.01.23

Cartographies de la déviance : voir, savoir, histoires & présentation du groupe de travail „Espace études visuelles et cartographie“  
Avec/mit: Méлина Germes (CMB/Bordeaux Université)

25.04.2023

Zwischen Grundlagenforschung und Anwendungszusammenhängen. Geschichte psychologischer Forschung an der Technischen Hochschule / Universität Dresden (1920 – 1970)  
Avec/mit: Christine Ludl (CMB/TU Dresden)

30.05.2023

Kartographische Angst. Ansätze in der kritischen Kartographie Sound and Listening through Silent Sources and Inaudible Archives  
Avec/mit: Marion Picker (CMB/Universität de Poitiers), Julio Velasco (CMB)

13.06.23

Textbesprechung Karen Akoka (2018) „Réfugiés ou migrants ? Les enjeux politiques d'une distinction juridique“  
Avec/mit: Coline Perron (Strasbourg/CMB), Charlotte Magnien (CMB/Paris 1 Panthéon-Sorbonne)

04.07.23

Migration diplomacy: externalisation in African-European relations  
Avec/mit: Katharina Potinius (CMB / Universität Heidelberg)

12.12.23

Le rôle des spiritualités chez plusieurs artistes des diasporas africaines à Berlin aujourd'hui  
Avec/mit: Hélienne Lestringant (CMB)  
Commentaire/Kommentar: Ophélie Mercier (CMB/Paris 8)

[Pôle 3: Dynamiques et expériences de la globalisation / Forschungsschwerpunkt 3: Dynamiken und Erfahrungen der Globalisierung \(11\)](#)

09.02.2023

Translating the unconscious. How to write the history of psychoanalysis from a global perspective  
Avec/mit: Andreas Mayer (CMB)

27.04.2023

Le siècle du pain. Maroc, Algérie, Tunisie (1880s-1980s)  
Commentaire/Kommentar: Leyla Dakhli (CMB)  
Avec/mit: Nessim Znaïen (Universität Marburg)

11.05.2023

Lecture / Lektüre  
Michael Goebel, "Ghostly Helpmate: Digitization and Global History." Geschichte und Gesellschaft 47/1 (2021): 35–57.  
Avec/mit: Patricia Hertel (CMB)

01.06.2023

Construire une histoire sociale et politique du Sénégal postcolonial au travers des dossiers de patients psychiatriques : réflexions méthodologiques  
Avec/mit: Romain Tiquet (CNRS/CMB)

15.06.2023

Encounter and memory in Ottoman soundscapes: An audiovisual album of street vendors' cries  
Avec/mit: Nazan Maksudyan (CMB)  
Commentaire/Kommentar: Daniel Morat (DHM)

06.07.2023

Berlin: capitale des artistes arabes en exil ? Penser la mobilité et l'altérité à travers les expériences d'artistes égyptien.nes installé.es à Berlin  
Avec/mit: Ophélie Mercier (CMB/Université de Gand)

11.10.2023

La folie – sur Hegel et les limites de la raison, croisé avec la question de la folie en Afrique  
Avec/mit: Ernesto Ruiz-Eldredge Molina (CMB), Romain Tiquet (CMB)

23.11.2023

„L'avion doit être et sera un instrument de recherche scientifique!“ : Faire le détour des pratiques pour relire la success story de la photographie aérienne  
Avec/mit: Serge Reubi (CMB)  
Commentaire/Kommentar: André Gunthert (EHESS / CMB)

04.12.2023

Historicizing the figure of the migrant as guest: Palestine and the movement for migrant rights in postcolonial France  
Avec/mit: Olivia C. Harrison (University of Southern California)

07.12.2023

Postcolonial Skies. Aviation in Africa after independence  
Avec/mit: Marie Huber (Phillips-Universität Marburg/CMB)

14.12.2023

Solidarity: Palestinians, the West German left, and the making of a global movement  
Avec/mit: Joseph Ben Prestel (FU Berlin)

[Pôle 4: Pensées critiques au pluriel. Approches conceptuelles de la recherche en sciences sociales / Forschungsschwerpunkt 4: Kritisches Denken im Plural. Begriffliche Wege der Sozialforschung \(10\)](#)

25.01.2023

Géographies francophones  
Avec/mit: Yann Calbérac (CMB), Mélina Germes (CNRS), Tim Freytag (Universität Freiburg)

15.02.2023

Judith Butler, race et mélancolie  
Avec/Mit: Hourya Bentouhami (Université de Toulouse)  
Commentaire/Kommentar: Katja Diefenbach (Viadrina)

05.04.2023

Tadas Zaronkis - La question de la pensée émancipatrice chez Adorno : un concept emphatique de la pensée comme praxis  
Avec/Mit: Maiwenn Roudaut (CMB)

19.04.2023

Perspectives franco-allemandes sur l'écoféminisme  
Avec/Mit: Cornelia Möser (CMB), Catherine Larrère (Université Paris 1 Panthéon Sorbonne), Susanne Lettow (FU Berlin)

10.05.2023

Linke Melancholie  
Avec/mit: Christian Voller (Leuphana Universität Lüneburg)

07.06.2023

Marx and Spinoza : theoretical and historical connections  
Avec/mit: Bernardo Bianchi (CMB), Tracie M. Matysik (Texas University)

21.06.2023

L'ignorance blanche des théories critiques : Marx et l'Inde, Adorno et le jazz, Arendt et Little Rock, Foucault et l'Iran / Adorno peut-il penser le jazz?  
Avec/mit: Kolja Lindner (Paris 8), Fred Lyra (Université de Lille)

05.07.2023

Critical naturalism: a manifesto  
Avec/mit: Federica Gregoratto (CMB), Gauthier Delozière (CMB), Marius Bickhardt (CMB)

08.11.2023

Penser les métamorphoses avec Michel Serres lecteur de La Fontaine (2021).  
Avec/Mit: Mariana Simoni (FU Berlin), Denis Thouard (CMB)

06.12.2023

La pensée du sacrifice chez Th. W. Adorno  
Avec/Mit: Victor Frangeul Baron (CMB)

Pôle 5: Environnement, climat, énergie: les sociétés face aux défis écologiques / Forschungsschwerpunkt 5: Umwelt, Klima, Energie: Gesellschaften und ihre ökologischen Herausforderungen (7)

11.01.2023

Envirohealth: Toxische Welt und ökologischer Körper in der späten Sowjetunion und im postsowjetischen Raum  
Avec/mit: Marc Elie (CNRS/CERCEC, Paris) Klaus Gestwa (Universität Tübingen)  
Commentaire/Kommentar: Robert Kindler (FU Berlin)

08.02.2023

Climate change and the testing of the international peace & security framework  
Avec/mit: Anne Dienelt (Universität Hamburg)  
Commentaire/Kommentar: Adrien Estève (SciencesPo)

17.05.2023

Locating gender in climate diplomacy of India and the European Union: Evolution, priorities and challenges  
Avec/Mit: Dhanasree Jayaram (CMB, Centre d'études climatiques de l'Académie d'enseignement supérieur de Manipal, Karnataka, Inde)

31.05.2023

Geophysics as politics: Water development and the science of landscapes in the United States, 1945-1975  
Avec/Mit: Etienne Benson (Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte, Berlin)

14.06.2023

Changement climatique et droits de l'homme : Approche croisée de la jurisprudence nationale et internationale  
Avec/Mit: Emma Bolopion (CMB, Université Paris 1 Panthéon Sorbonne, FU Berlin)

08.11.2023

Sciences participatives - Histoires de nature - Natur der Dinge - Changing Natures  
Avec/Mit: Aurelia Desplain (CMB), Elisabeth Heyne (Museum für Naturkunde)

13.12.2023

The Wars of the Colorado potato beetle in 20th century Europe  
Avec/mit: Margot Lyautey (CMB, Helmut-Schmidt Universität Hamburg), Marin Coudreau (CERCEC, EHESS)  
Commentaire/Kommentar: Elena Kunadt (TU Berlin)

Séances communes au pôle / Gemeinsame Sitzungen der Forschungsschwerpunkte (2)

10.10.2023

Walter Benjamin, Zur Kritik Der Gewalt, Suhrkamp, 1965 (1921)  
Avec/mit: Philipp Nolz (CMB)  
Coopération/Kooperation: Pôle 1 (Etat, normes et conflits politiques)/ FSP 1 (Staat, Recht und politischer Konflikt) & Pôle 4 (Pensées critiques au pluriel. Approches conceptuelles de la recherche en sciences sociales) / FSP 4 (Kritisches Denken im Plural. Begriffliche Wege der Sozialforschung)

19.10.2023

Tara Zahra, Against the world: anti-globalism and mass politics between the world wars. WW Norton & Company, 2023  
Commentaire/Kommentar: Nazan Maksudyan

Coopération/Kooperation: Pôle 1 (Etat, normes et conflits politiques)/ FSP 1 (Staat, Recht und politischer Konflikt) & Pôle 3 (Dynamiques et expériences de la globalisation)/ FSP 3 (Dynamiken und Erfahrungen der Globalisierung)

Séminaire doctoral / Seminar für Promovierenden (6)

09.01.2023

Philosophische Terminologie in Wilhelm von Humboldts ‚Über die Verschiedenheit des menschlichen Sprachbaues und ihren Einfluss auf die geistige Entwicklung des Menschengeschlechts‘  
Avec/mit: Denis Thouard, Taciane Domingues Ferreira

12.01.2023

Literature Workshop „Finding, selecting and managing your literature“  
Avec/mit: Elsa Tulmets (Europa-Universität Viadrina/CMB)

23.01.2023

Table ronde « L'enseignement en France et en Allemagne »  
Podiumsdiskussion „Das Bildungswesen in Frankreich und Deutschland“

06.02.2023

Initiation à la rédaction de comptes rendus d'ouvrages en SHS  
Avec/mit: Bastien Fond (CMB), Marieke Louis (CMB)

20.02.2023

Politiques urbaines de l'Union européenne : vers une gouvernance multi-niveaux ? – Paris, Berlin et Varsovie  
Avec/Mit: Chloé Senecat (CMB), Beatrice von Hirschhausen (CMB/CNRS)

26.05.2023

Das Verfassen der Dissertation auf Französisch  
Avec/mit: Céline Robillard & Manon Boutin-Charles

## AUTRES FORMATS / ANDERE FORMATEN (9)

Ciné-Club / Kinoklub (6)

25.02.2023

The Lost Souls of Syria / Les âmes perdues (99 min., FR) Stéphane Malterre & Garance Lecaisne  
Avec/mit: Leyla Dakhli (CMB) et Guillaume Mouralis (CMB)  
Lieu/Ort: Lichtblick-Kino

28.03.2023

Les Oliviers de la justice (78 min., FR), James Blue  
Avec/mit: Sadek El Kebir (Dramaturge et Autor, Dramaturg und Schriftsteller), Pierre-Jérôme Adjedj (Photographe-Fotograf), Sonia Combe (CMB)  
Lieu/Ort: Sputnik Kino

08.06.2023

Tansit Havana (88min., SP), Daniel Abma  
Avec/mit: Daniel Abma  
Lieu/Ort: Sputnik Kino

12.09.2023

PRISM (78min., FR), An van Dienderen, Rosine Mbakam & Eléonore Yameogo  
Avec/mit: An van Dienderen, Rosine Mbakam & Eléonore Yameogo  
Lieu/Ort: Georg-Simmel-Saal, CMB

17.10. 2023

Me duele la memoria (74 min. FR) Iara Heredia Lozar & Bastien Genoux  
Avec/mit: Iara Heredia Lozar & Bastien Genoux  
Lieu/Ort: Sputnik Kino

22.11.2023

Avant-Premiere / Vorpremiere „Napoleon“  
Avec/mit: Emilie Robbe (Musée de l'armée), Daniel Schönplflug (WiKo Berlin), Jakob Vogel (Sciences Po Paris)  
Modération/Moderation: Alix Winter (CMB)  
Coopération/Kooperation: Institut Français Berlin, Bureau du cinéma et des médias, Sony Picture, Galerie Lafayette

Expositions, Festival / Ausstellungen, Festival (3)

10.01.2023 – 22.02.2023

Installation-exposition / Installation-Ausstellung  
Les Voi.es.x de la carte  
Organisation: Marion Picker (CMB/Université de Poitiers), Julio Velasco (CMB)  
Institut Français de Berlin

27.04.2023 – 31.12.2023

Exposition /Ausstellung  
Femmes  
Avec/Mit: Séverine Lenglet (photographe/Fotografin)

11.10.2023 – 12.10.2023

Festival Haizebegi. Les Mondes de la Musique  
Organisation: Denis Laborde (CMB/CNRS)  
Bayonne

## 2 INTERVENTIONS DANS LES MÉDIAS / MEDIENBEITRÄGE (78)

### PRINT / ONLINE (44)

Beuerle, Benjamin: » Berlin, Paris, Kyiv – ein Austausch. Wege zu einer Null-Emissionen-Gesellschaft «, in Tagesspiegel, 25/09/2023.

Combe, Sonia: » Changer le nom des lieux n'est jamais anodin «, in Le Monde, 24/03/2023.

Combe, Sonia: » Jüdisch & Links von Wolfgang Herzberg «, in Deutschland Archiv, 28/03/2023.

Combe, Sonia: » Peut-on critiquer Israël en Allemagne «, in Le Monde diplomatique, 04/2023.

Delori, Mathias: » Poutine, les juges et la bombe «, in Le Monde diplomatique, 05/2023.

Gauthier, Jérémie: » 'Police rough kids up': France reels after teen's death «, in Al Jazeera, 30/06/2023.

Gauthier, Jérémie: » Ekspert: Władza we Francji uzależniła się od brutalnej policji « (Experte: Macht in Frankreich ist von Polizeibrutalität abhängig geworden), in wyborcza.pl, 02/07/2023.

Gauthier, Jérémie: » Selon Jérémie Gauthier, chercheur en sociologie, on observe à la fois une recomposition et une radicalisation du maintien de l'ordre «, in Dernières Nouvelles d'Alsace, 05/07/2023.

Gauthier, Jérémie: » Machtmissbrauch: 'Das Problem geht über die Polizei hinaus «, in Die Wochenzeitung (WOZ), 06/07/2023.

Grésillon, Boris: » Proche-Orient : le déni allemand «, in L'Humanité, 17/11/2023.

Jobard, Fabien: » Fabien Jobard, politiste : 'le législateur a consacré l'ascendant de la police sur les jeunes post-coloniales' «, in Le Monde, 05/07/2023.

Jobard, Fabien: » Die Politik muss ihre Macht über die Polizei zurückgewinnen «, in Süddeutsche Zeitung, 29/06/2023.

Jobard, Fabien: » Die Polizei tritt auf, als wolle sie einen Aufstand niederschlagen «, in Der Spiegel, 02/05/2023.

Kretschmann, Andrea: » En France et en Allemagne, deux conceptions de la police «, in Deutsche Welle, 19/06/2023.

Lambroschini, Sophie: » Les services publics ukrainiens à l'épreuve des bombes russes «, in Mediapart, 23/02/2023.

Lambroschini, Sophie: » Une société ukrainienne forgée dans l'adversité «, in Questions Internationales, 01/04/2023.

Löhr, Isabella: » Sprache in der Migrationspolitik. Die demokratische Mitte rückt verbal nach rechts – und das hat Folgen «, in Hannoversche Allgemeine, 05/11/2023.

Mayer, Andreas: » Nervenärztliche Sekte auf isolationistischem Sonderweg «, in Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ), 11/08/2023.

Mayer, Andreas: » 'Welch ein Abgrund!' «, in FAZ, 29/07/2023.

Mayer, Andreas: » Vom reinen Ton bis zum Schrei. Über einige neuere wie ältere Auseinandersetzungen mit dem Leben und Kunst von Maria Callas anlässlich ihres bevorstehenden hundertsten Geburtstags «, in FAZ, 25/11/2023.

Mende, Silke: » Innerparteiliche Debatten gehören zur Partei « in Die Glocke Oelder Zeitung, 22/03/2023.

Mende, Silke: » Kein Gründungsmythos. Wie die Grünen die Themen Einwanderung und Multikulturalismus einst für sich entdeckten « in FAZ, 17/11/2023.

Reubi, Serge: » La revue Gradhiva explore les collections vivantes, enjeu central pour la politique et le commerce «, Le Monde, 10/11/2023.

Schneider, Pascal: » La vie des institutions locales nazies racontée par leurs objets du quotidien «, in Dernières Nouvelles d'Alsace, 24/09/2023

Schneider, Pascal: » Sur les traces des cadres du parti nazi de l'arrondissement de Saverne », in Dernières Nouvelles d'Alsace, 24/05/2023

Schneider, Pascal: » Sur les traces des cadres du parti nazi de l'arrondissement de Saverne », in Dernières Nouvelles d'Alsace, 11/03/2023

Sick, Klaus-Peter: » Pourquoi Berlin est risée de l'Allemagne », in le vif, 16/02/2023.

Sick, Klaus-Peter: » Berlin, capitale du chaos, s'apprête à révoler », L'Echo (de Bruxelles), 05/02/2023.

Taïeb, Emmanuel: » Bernadette, Parlement, Tapie : ces films et séries qui nous plongent dans les coulisses du pouvoir », in Le Figaro, 27/10/2023.

Taïeb, Emmanuel: » Pourquoi les séries politiques sont-elles si peu nombreuses en France? », in Ouest France, 17/10/2023.

Taïeb, Emmanuel: » Les réseaux sociaux, entre horreur et fake », in La Tribune de Genève, 15/11/2023.

Thouard, Denis: » Annie Ernaux, la littérature par en dessous », in Edition Esprit, Jan/Fév 2023.

Tiquet, Romain: » Au Sénégal, l'armée peut-elle sortir de sa réserve ? », in Jeune Afrique, 27/06/2023.

Vaillot, Benoit: » Défendre la laïcité ou préserver l'identité locale ? Deux universitaires débattent du Concordat en Alsace-Moselle », in Marianne, 02/01/2023.

Vaillot, Benoit: » Projet de Loi de Financement Rectificative de la Sécurité Sociale et histoire du mouvement social », in Le Figaro, 07/02/2023.

Vaillot, Benoit: » Louis XIV « étranger »: le musée de l'Histoire de l'immigration fait polémique », in Le Point, 14/06/2023.

Vaillot, Benoit: » Louis XIV étranger: l'étonnante campagne de publicité du Musée de l'histoire de l'immigration », in Le Figaro, 14/06/2023.

Vaillot, Benoit: » C'est fou tous ces étrangers qui ont fait l'histoire de France », in Atlantico, 15/06/2023.

Vaillot, Benoit: » Pourquoi cette campagne du Musée de l'histoire de l'immigration déclenche une controverse ? », in Elle, 15/06/2023.

Von Hirschhausen, Béatrice: » Traverser les frontières fantômes, une conversation avec Béatrice von Hirschhausen », in Le Grand Continent, 14/05/2023.

Von Hirschhausen, Béatrice: » Roumanie: à la recherche des 'frontières fantômes' laissées par l'histoire », in Le Courrier des Balkans, 25/05/2023.

Vogel, Jakob: » Deutsch-französische Forschung: Förderinstrumente für binationale Zusammenarbeit », in Forschung und Lehre, 29/09/2023.

Vogel, Jakob: » En 1871, la France, martyrisée et outragée, doit payer le prix fort à l'Allemagne », in Le Monde, 1/8/2023.

Vogel, Jakob: » 1870: La construction d'un face-à-face », in L'Histoire Hors-Série 100, 08/2023.

## RADIO ET TÉLÉVISION (34)

Delori, Mathias: » France – Allemagne: comment les peuples se sont réconciliés », in RFI, 23/01/2023.

Desmesmay, Claire: » heute journal – Neue Krawalle in Frankreich. Erneut hunderte Festnahmen », in ZDF, 02/07/2023.

Friedrichs, Anne: » Die Geschichte der ‚Ruhrpolen‘ – Wie Einwanderer den Pott prägten », in Bayrischer Rundfunk, 23/03/2023.

Gauthier, Jérémie: » Polizeigewalt in Frankreich und Deutschland », ARTE, 01/07/2023.

Gunthert, André: » La fabrique du souvenir: quelles photos resteront de nous ? », in France Culture, 30/12/2023.

Genel, Katia: » Habermas - Philosoph und Europäer », in ARTE, 16/01/2023.

Genel, Katia: » Avec philosophie – Hegel au cœur de la question de l'identité », in France Culture, 04/04/2023.

Genel, Katia: » Avec philosophie – Peut-on se passer du concept d'aliénation ? «, in France Culture, 06/11/2023.

Huber, Marie: » #metoo – sexuelle Übergriffigkeit in den Wissenschaften «, in Deutschlandfunk Kultur, 23/09/2023.

Jobard, Fabien: » Le téléphone sonne – Rassemblements contre la réforme des retraites: questions sur le maintien de l'ordre «, in France Inter, 24/03/2023.

Jobard, Fabien: » L'invité(e) des Matins – Face à la colère démocratique, l'obsolescence programmée de la Ve République ? «, in France Culture, 24/03/2023.

Jobard, Fabien: » C ce soir – Manifs: la violence peut-elle être légitime ? «, in France 3, 10/04/2023.

Jobard, Fabien: » Frankreich – Warum die Proteste in Gewalt umschlagen «, in Deutschlandfunk Kultur, 29/06/2023.

Jobard, Fabien: » 'C'était inéluctable': le retour sur les émeutes urbaines, avec Henri Leclerc, Fabien Jobard et Camille Chaize «, in France Inter, 29/06/2023.

Jobard, Fabien: » L'heure du Monde «, in Radio Canada, 29/06/2023.

Jobard, Fabien: » ‚Es hat sich mindestens schon in 60er Jahren entwickelt‘,

Fabien Jobard, Politikwissenschaftler, zu Gründen der Polizeigewalt «, in Tagesschau, 02/07/2023.

Jobard, Fabien: » Europa Heute – Unruhen in Frankreich – Gespräch mit Fabien Jobard (Politikwissenschaftler) «, in Deutschlandfunk, 03/07/2023.

Jobard, Fabien: » Kommt es in Frankreich häufiger zu Polizeigewalt als in Deutschland? – Krawalle in Frankreich: Macron verspricht Bürgermeistern Hilfe «, in WDR, 04/07/2023.

Kretschmann, Andrea : » Nach Krawallen: Frankreichs Polizeiarbeit im Fokus «, in SRF, 03/07/2023.

Kretschmann, Andrea: » Polizeigewalt in Frankreich: Schikane und Rassismus «, in FAZ (Podcast), 03/07/2023.

Lechevalier, Arnaud: » Débat du jour : L'Allemagne décroche-t-elle ? «, in RFI, 19/09/2023.

Lechevalier, Arnaud: » Retraités ou maltraités ? «, in ARTE, 29/08/2023.

Möser, Cornelia: » Les termes du débat – Adaptation « in France Culture, 23/06/2023.

Möser, Cornelia: » Avec philosophie – Y a-t-il une normativité queer ? « in France Culture, 28/04/2023.

Mouralis, Guillaume: » Raphael Lemkin (1900-1959), les mots pour dénoncer les génocides «, in France Culture, 28/01/2023.

Picker, Marion: » De vive(s) voix - Chronique Ailleurs «, in RFI, 09/01/2023.

Röcke, Anja: » Wenn uns Selbstoptimierung nervt «, in Deutschlandfunk Nova, 31/10/2023.

Sick, Klaus-Peter: » Un antisémitisme croissant en Allemagne en 2023 «, in Radio J, 20/08/2023.

Sick, Klaus-Peter: » La situation politique en Allemagne après les élections régionales en Bavière et Hesse du 8 octobre «, in Deutsche Welle, 10/10/2023.

Taïeb, Emmanuel: » Les séries vont-elles finir par tuer le cinéma ? «, in France Inter, 11/08/2023.

Tiquet, Romain: » L'économie selon Seydou Keita «, in France Culture, 26/05/2023.

Vaillot, Benoit: » 175 Jahre Paulskirche und ihre Auswirkungen bis heute «, in AntenneSaar, 06/04/2023.

Vaillot, Benoit: » Emmanuel Macron : le mémoriel comme échappatoire «, in Le Figaro, 06/06/2023.

Vogel, Jakob: » Le Temps du débat, présenté par Emmanuel Laurentin «, in France Culture, 03/05/2023.

Vogt, Alicia: » Parcours, biographies, carrières des musiciens migrants de l'ensemble Orpheus XXI de Jordi Savall «, in France Musique, 14/07/2023.

Von Hirschhausen, Béatrice: » Avez-vous déjà franchi une frontière fantôme ? « (écho aux 'Les Provinces du temps' de Béatrice von Hirschhausen), in France Culture, 03/03/2023.

### 3 PUBLICATIONS / PUBLIKATIONEN

	2022	2023
Ouvrages scientifiques / Monografien	17	9
Direction d'ouvrages et de revues / Herausgeberschaft von Sammelbänden und Zeitschriften	20	21
Chapitres d'ouvrages / Beiträge in Sammelbänden	74	65
Articles de revue / Zeitschriftenartikel	107	91
Comptes rendus / Rezensionen	24	10
Autres / Andere	24	11
<b>TOTAL / GESAMT</b>	<b>266</b>	<b>207</b>

#### OUVRAGES SCIENTIFIQUES / MONOGRAFIEN

Di Maio, Francesco, *Univocità e individuazione: Gilles Deleuze lettore di Giovanni Duns Scoto*, Brescia, Ventura Edizioni, 2006.

Ferrarese, Estelle, *La fragilità della cura degli altri: Adorno e il care*, Roma, Castelvecchi, 2023.

Ferrarese, Estelle, *Le Marché de la Vertu: Critique de la consommation éthique*, Paris, Vrin, 2023.

Kretschmann, Andrea, *Simulative Souveränität. Eine Soziologie politischer Ordnungsbildung*, Konstanz, Konstanz University Press, 2023.

Louis, Marieke / Devin, Guillaume, *Sociologie des relations internationales*, Paris, La Découverte, 2023.

Precht, Oliver, *Der rote Faden. Maurice Merleau-Ponty und die Politik der Wahrnehmung*, Berlin, August Verlag, 2023

Scalettaris, Giulia, *The UNHCR and the Afghan Crisis. The Making of the International Refugee Regime*, New York and Oxford, Berghahn Books, 2023.

Vaillot, Benoît, *L'invention d'une frontière, Entre France et Allemagne, 1871-1914*, Paris, CNRS Éditions, 2023.

Von Hirschhausen, Béatrice, *Les provinces du temps. Frontières fantômes et expériences de l'histoire*, Paris, CNRS Éditions, 2023.

#### DIRECTION D'OUVRAGES DE REVUES / HERAUSGEBERSCHAFTEN VON SAMMELBÄNDEN UND ZEITSCHRIFTEN

Beuerle, Benjamin / Dahlke, Sandra / Renner, Andreas (edd.), *Russia's North Pacific: Centres and Peripheries*, Heidelberg, Heidelberg University Publishing, 2023, <doi.org/10.17885/heiup.1114>.

Bianchi, Bernardo (ed.), *A estratégia do conatus: Afirmação e resistência em Espinosa*, Sao Paulo, Editora Politeia, 2023.

Brede, Gesine / Spiller, Roland (edd.), *Archivos en transición. Memorias colectivas y usos subalternos*. Tübingen, Narr 2023.

Cenedese, Marta-Laura (ed.), *Written on the Body: Narrative (Re)constructions of Violence(s)*, Berlin, Logos Verlag Berlin 2023.

Friedrichs, Anne / Fauser, Margit / Harders, Levke (edd.), *Migrations and Border Processes: Practices and Politics of Belonging and Exclusion in Europe from the Nineteenth to the Twenty-First Century*, London, Routledge, 2023.

Genel, Katia / Aubert, Isabelle (edd.), *Adorno. Dialectique et négativité*, Paris, Librairie Philosophique J. Vrin, 2023

Genel, Katia / Plätzer, Niklas (edd.), *Croisements critiques. L'actualité de l'Ecole de Francfort*, Lormont, le Bord de l'eau, 2023.

Hardt, Judith et al. (edd.), *Climate Security in the Anthropocene: Exploring the Approaches of United Nations Security Council Member-States*, Cham, Springer International Publishing, 2023.

Hechler, Sarah Carlotta / Mélot, Claire / Tomasella, Claire / et al. (edd.), *Une conversation*, Paris, Éditions EHESS, 2023.

Jobard, Fabien / Drenkhahn, Kirstin / Singelstein, Tobias (edd.), *Impending challenges to penal moderation in France and Germany: A strained restraint*, London, New York, Routledge, 2023, <doi.org/10.4324/9781003256694>.

Kiani, Sarah / Garufo, Francesco / Schulz, Kristina (edd.), *Enfants du placard: À l'école de la clandestinité*, Neuchâtel, Éditions Livreo-Alphil, 2023.

Laborde, Denis (ed.), *Le Livre du Festival*, Bayonne, Haizebegi, 2023.

Löhr, Isabella / Bartels, Inken / Reinecke, Christiane / Schäfer, Philippe / Stielike, Laura, (edd.), *Umkämpfte Begriffe der Migration. Ein Inventar*, Bielefeld, Transkript Verlag, 2023.

Mayer, Andreas (ed.), *Honoré de Balzac. Abhandlung über moderne Stimulanzien*, Berlin, Friedenauer Presse, 2023.

Nolz, Philipp / Buhlmann, Pierre / Klass, Tobias Nikolaus (edd.), *Unversöhnlichkeiten: Einübungen in Adornos »Minima Moralia«*, Berlin, Verlag Turia + Kant, 2023.

Oeser, Alexandra / Simonet, Maud (edd.), *Work<sup>3</sup>: Travail domestique, travail professionnel, Travail politique*, Nanterre, Presses Universitaires, 2023.

Oswald, Margareta von / Mammana, Diana (edd.), *Das resonante Museum: Berliner Gespräche über mentale Gesundheit*, Berlin, Verlag der Buchhandlung Walther und Franz König, 2023.

Sangar, Eric et. al. (edd.), *Memory Fragmentation from Below and Beyond the State: Uses of the Past in Conflict and Post-Conflict Settings*, London, New York, Routledge, 2023, <doi.org/10.4324/9781003147251>.

Taïeb, Emmanuel / Levy, Ophir (edd.), *Puissance politique des images*, Paris, PUF-La Vie des Idées, 2023.

Thouard, Denis et al. (edd.), *Kommunikation in Philosophie, Religion und Gesellschaft: Akten des Internationalen Schleiermacher-Kongresses 25.-29. Mai 2021*, Berlin, De Gruyter, 2023.

Yuva, Ayşe / Chepurin, Kirill / Efal-Lautenschläger, Adi / Whistler, Daniel (ed.), *Hegel and Schelling in Early Nineteenth-Century France*, Springer International Publishing, 2023.

## DIRECTION DE REVUES / HERAUSGEBERSCHAFTEN VON ZEITSCHRIFTEN

Bartl, Gabriel / Ries, Sabine / Röcke, Anja / Tulmets, Elsa (edd.), *Zeitschrift für Umweltpolitik und Umweltrecht*, 14 (2023): Special issue «Resilienz im interdisziplinären Dialog».

Beuerle, Benjamin / Doose, Katja / Poberezhskaya, Marianna (edd.), *Climatic Change* (2023): Special issue «Climate Change in Russia – History, Science and Politics in Global Perspectives».

Dagnino, Roberto / Nistri, Elisa / François, Cyrille (edd.), *Deshima. Arts, lettres et cultures des pays du Nord*, 17 (2023): Special issue «Usages du Nord dans la communication politique».

Darley, Mathilde / Amicelle, Antonio / de Maillard, Jacques (edd.), *Gouvernement & action publique* 12 (2023): Special Issue: « État, savoirs experts et sécurité ».

De Verdalle, Laure / Lima, Léa / Pillon, Thierry (edd.), *Sociologie du Travail* 65 (2023): Special issue « Les Cinq Sens au travail », <doi.org/10.4000/sdt.44179>.

Delille, Emmanuel / Genel, Katia (edd.), *Archives de Philosophie* 86 (2023): Special issue « Philosophie, psychologie, psychanalyse. Perspectives sur la transformation sociale ».

Delori, Mathias et al. (edd.), *Lendemain – Études comparées sur la France* 47 (2023): Special issue « Die deutsch-französischen Beziehungen und die europäische Integration ».

El Qadim, Nora / İşleyen, Beste (edd.), *Environment and Planning D. Society and Space* 41 (2023): Special issue « Border and im/mobility entanglements in the Mediterranean ».

Kalisky, Aurelia / Berg, Nicolas / Gallas, Elisabeth (edd.), *Zeithistorische Forschungen Studies in Contemporary History* 20 (2023): « Special Issue Jüdische Sprachkritik nach dem Holocaust ».

Lamy, Lucie / Marciano, Sarah (edd.), *Zeitschrift für Migrationsforschung / Journal of Migration Studies*, vol. 3 (2023): « Special Issue: Ethnisierung und (Im)Mobilitäten in historischer Perspektive / Ethnicization and (Im)Mobilities in Historical Perspective », <https://doi.org/10.48439/zmf.v3i>.

Mayer, Andreas (ed.), *Psychoanalysis and History* 23 (2023): Special issue « Clues, Cases, Contexts: Carlo Ginzburg and Psychoanalysis ».

Moine, Caroline et al. (edd.): *New Global Studies* 17 (2023): Special issue « The Decade of Disenchantment? A Global Emotional History of the 1970s ».

Piguet, Laure / Debluë, Claire-Lise / Heiniger, Alix (edd.), *Histoire & mesure*, XXXVIII/1, (2023): Special Issue « Objectiver le social », < [doi.org/10.4000/historemesure.18963](https://doi.org/10.4000/historemesure.18963)>.

Reubi, Serge / Roustan, Mélanie / Gallay-Keller, Mathilde (edd.), *Revue d'anthropologie et d'histoire des arts* (2023): Special Issue « Collectionner le vivant, Gradhiva ».

## CHAPITRES D'OUVRAGES / AUFsätze IN SAMMELBÄNDEN

Amenna, Yacine, »"La Mercedes de la famille". Migration internationale et mobilité sociale familiale de jeunes joueurs de football en France et en Allemagne«, in Jennifer Bidet et al. (edd.), *Se (dé)placer. Mobilités sociales et migrations*, Aix-en-Provence, Presses Universitaires de Provence 2023

Bardet, Valentin, »Musikpropaganda im besetzten Deutschland«, in Karin Moser (ed.), *Hearing is Believing. Radio(-Programme) als strategisches Propagandainstrument*, Göttingen, V&R unipress 2023, p. 223–234.

Bartl, Gabriel, »Krise und technologischer Solutionismus. Die politische Dimension des digitalisierten Umgangs mit Unsicherheit«, in Andreas Wagener, Carsten Stark (edd.), *Die Digitalisierung des Politischen*, Wiesbaden, Springer Fachmedien 2023, p. 45–62, <[doi.org/10.1007/978-3-658-38268-1\\_3](https://doi.org/10.1007/978-3-658-38268-1_3)>.

Bartl, Gabriel, »Vielfalt und Offenheit statt Eindeutigkeit und Kontrolle. Konturen eines erweiterten Wissenbegriffes im Kontext sozial-ökologischer Nachhaltigkeit«, in Yvonne Siegmund, Ulrich Bildstein, Ina Jessen (edd.), *Angst, Ekel, Scheitern. Ein Austausch zu den blinden Flecken der Nachhaltigkeit*, Berlin, Urbanophil 2023.

Barwick, Christine, »Social Mix, Super-Diversity and Interactions in the Neighborhood. Comparing US and Western European Perspectives«, in Patrick Le Galès, Jennifer Robinson (edd.), *The Routledge Handbook of Comparative Global Urban Studies*, London, Routledge 2023.

Beuerle, Benjamin / Dahlke, Sandra / Renner, Andreas, »Introduction from the Editors«, in Benjamin Beuerle, Sandra Dahlke, Andreas Renner (edd.), *Russia's North Pacific. Centres and Peripheries*, Heidelberg, Heidelberg University Publishing 2023, p. 1–6, <[doi.org/10.17885/heiup.1114.c16371](https://doi.org/10.17885/heiup.1114.c16371)>.

Beuerle, Benjamin, »Urban Air Pollution and Environmental Engagement in the Russian Far East. Developments from Late-Soviet to Post-Soviet Times (1970s-2010s)«, in Benjamin Beuerle, Sandra Dahlke, Andreas Renner (edd.), *Russia's North Pacific. Centres and Peripheries*, Heidelberg, Heidelberg University Publishing 2023, p. 65-88, <[doi.org/10.17885/heiup.1114.c16376](https://doi.org/10.17885/heiup.1114.c16376)>.

Calberac, Yann, »Il ne s'agit pas d'écrire mes mémoires, le récit de ma vie, mais celui de ma passion pour la géographie, indissociable de mes terrains de recherche«, in Bruneau Michel (ed.), *Parcours d'un géographe de transitions. Terrain et concepts*, Paris, L'Harmattan, 2023, p. 11-22.

Cenedese, Marta-Laura, »Reflections on the Feminist Archive. The Case of the Bibliothèque Marguerite Durand«, in Synne Myrebøe, Valgerður Pálmadóttir, Johanna Sjóstedt (edd.), *Feminist Philosophy. Time, History and the Transformation of Thought*, Huddinge, Södertörns högskola 2023, p. 127–144.

Cenedese, Marta-Laura, »Reimagining Irène Némirovsky's Suite française. Circulation, Postmemory and Reparative Reading«, in Michael Gamper et al. (edd.), *Der Wert der literarischen Zirkulation/The Value of Literary Circulation*, Berlin/Heidelberg, Springer 2023, p. 115–132, <[doi.org/10.1007/978-3-662-65544-3\\_8](https://doi.org/10.1007/978-3-662-65544-3_8)>.

Cerovic, Masha, »Strangers in a Strange Land. Refugees in Belarussian Society under German Occupation (1941-1944)«, in Christian Gerlach (ed.), *On the Social History of Persecution*, Berlin, De Gruyter 2023, p. 91–114, <[doi.org/10.1515/9783110789690-006](https://doi.org/10.1515/9783110789690-006)>.

Combe, Sonia, »David Rousset: The Blind Spot in French Concentration Camp Discourse After 1945«, in Stefan Pabst (ed.), *Buchenwald. Zur europäischen Textgeschichte eines Konzentrationslagers*, De Gruyter 2023.

Combe, Sonia, »Die jüdische Remigration in die SBZ/DDR«, in Tamar Lewinsky, Martina Lüdicke, Theresia Ziehe (edd.), *Ein anderes Land. Jüdisch in der DDR*, Jüdisches Museum Berlin, Ch. Links Verlag 2023.

Combe, Sonia, »Von Ost nach West. Plädoyer für eine gemeinsame deutsch-französische Geschichtsschreibung«, in Katja Makhotina, Thomas Serrier (edd.), *Zwischen Welten. Grenzüberschreitungen europäischer Geschichte*, Wbg Academic 2023.

Di Maio, Francesco / Monti, Niccolò, »Eco«, in Andrea Pastorello (ed.), *Selvario. Guida alle parole della selva*, Sesto San Giovanni, Mimesis Edizioni 2023, p. 176–181.

Enescu, Raluca / Leszczynska, Aneta / Mommsen, Carsten, »The Criminal Justice System in Germany«, in Jospeter M. Mbuba (ed.), *Comparative Criminal Justice. International Trends and Practices*, Lanham (MD), Rowman & Littlefield 2023.

Friedrichs, Anne, »Mobilising Differences, Differentiating Mobilities. Perspektiven für eine europäische Gesellschaftsgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts«, in Sarah Panter, Johannes Paulmann, Thomas Weller (edd.), *Mobilität und Differenzierung. Zur Konstruktion von Unterschieden und Zugehörigkeit in der Europäischen Neuzeit*, Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht 2023, p. 39–70, <doi.org/10.13109/9783666302169.39>.

Gekle, Lea, »Adorno liest französische Soziologen: Die Kritik an Auguste Comte und Émile Durkheim als Bedingung einer kritischen Theorie der Gesellschaft«, in Nicole Holzhauser, Stephan Moebius, Andrea Ploder (edd.), *Soziologie und Krise. Gesellschaftliche Spannungen als Motor der Geschichte der Soziologie*, Berlin/Heidelberg, Springer VS 2023.

Gekle, Lea, »Reification and forgetting. Thinking the domination of nature and of women with and against Adorno« in Christine Payne, Jeremiah Morelock (edd.), *Feminism and the early Frankfurt School*, München, Brill 2023.

Genel, Katia, »Die zerrissene Sittlichkeit. Adorno zwischen Kant und Hegel«, in Pierre Buhlmann, Tobias Nikolaus Klass, Philipp Nolz (edd.), *Unversöhnlichkeiten. Einübungen in Adornos Minima Moralia*, Wien/Berlin, Turia + Kant 2023.

Hardt, Judith / Perez de Amino, Karlos, »Climate Security and the European Union«, in Maria Julia Trombetta (ed.), *Handbook on Climate Change and International Security*, Cheltenham (GB), Edward Elgar Publishing 2023.

Hardt, Judith et al., »Climate Security at a Crossroads: The Evolution and Future of Climate Security in the United Nations Security Council and its Member States«, in Judith Hardt et al. (edd.), *Climate Security in the Anthropocene: Exploring the Approaches of United Nations Security Council Member-States*, Cham, Springer International Publishing 2023, p. 367–391.

Hardt, Judith et al., »Climate Security at a Crossroads: The Evolution and Future of Climate Security in the United Nations Security Council and its Member States«, in Judith Hardt et al. (edd.), *Climate Security in the Anthropocene: Exploring the Approaches of United Nations Security Council Member-States*, Cham, Springer International Publishing 2023, p. 367–391.

Hardt, Judith, »Climate Change and Security in the Anthropocene. Existential Threats, Ethics and Futures«, in Gianfranco Pellegrino, Marcello Di Paola (edd.), *Springer Handbook of Philosophy of Climate Change*, Berlin/Heidelberg, Springer 2023, p. 1269–1287.

Hechler, Sarah Carlotta / Mélot, Claire / Tomasella, Claire, »Introduction. Se reconnaître et s'engager«, in Marie Picard (ed.), *Annie Ernaux et Rose-Marie Lagrave. Une conversation*, Paris, Éditions de l'EHESS 2023, p. 7–28.

Hirschhausen, Béatrice von / Verdalle, Laure de, »Appartenance villageoise et mobilités du travail sur l'ancienne frontière interallemande. Une enquête en territoire rural trente ans après la réunification«, in Patrice Caro, Agnès Checcaglini, (edd.), *Territoires et parcours. De nouvelles trajectoires d'emploi et de formation à l'épreuve des territoires*, Marseille, Céreq 2023, p. 103–115, <doi.org/10.4000/books.cereq.2768>.

Jobard, Fabien / Drenkhahn, Christine / Morisse, Shain, »Criminal Justice in Numbers«, in Fabien Jobard, Kirstin Drenkhahn, Tobias Singelstein (edd.), *Impending Challenges to Penal Moderation in France and Germany*, London, Routledge 2023, p. 45–61, <doi.org/10.4324/9781003256694-4>.

Laborde, Denis, »Introduction«, in Frédéric Deval (ed.), *Petites géométries de l'expérience musicale*, Paris, Creaphis Editions 2023.

Laborde, Denis, »La musique pour s'entendre ?«, in Alexandre Gefen (ed.), *Un monde commun, Les savoirs des sciences humaines et sociales*, Paris, CNRS Editions 2023, p. 350–353.

Laborier, Pascale, »La mémoire peut-elle servir la cause des „exilés“ ?«, in Sarah Gensburger, Sandrine Lefranc (edd.), *La mémoire collective en question(s)*, Paris, PUF 2023, p. 431–438.

Louis, Marieke, »Observation, Interviews and Archives«, in Fanny Badache, Leah R. Kimber, Lucile Maertens (edd.), *International Organizations and Research Methods. An Introduction*, Ann Arbor (MI), University of Michigan Press 2023, p. 277–284, <doi.org/10.3998/mpub.11685289>.

Lyautey, Margot / Bonneuil, Christophe, »Guerre et circulations transnationales du modernisme agronomique (Allemagne-France, 1940-1944)«, in Caroline Barrera, Jacques Cantier, (edd.), *Science et culture en temps de guerre (XIXe-XXe siècles)*, Portet-sur-Garonne, Éditions midi-pyrénéennes 2023, p. 189–199.

Maksudyan, Nazan / Alkan, Hilal, »Commemorating the First World War and Its Aftermath. Neo-Ottomanism, Gender, and the Politics of History in Turkey«, in Catharina Raudvere, Petek Onur (edd.), *Neo-Ottoman Imaginaries in Contemporary Turkey*, Cham (CH), Palgrave Macmillan 2023, p. 175–208, <doi.org/10.1007/978-3-031-08023-4\_7>.

Maksudyan, Nazan, »Great War and the State Orphanages (Darüleytam)«, in Alexander Denzler et al. (edd.), *Familie und Krieg. Erfahrung, Fürsorge und Leitbilder von der Antike bis in die Gegenwart*, Frankfurt/New York, Campus Verlag 2023, p. 111–139.

Maksudyan, Nazan, »Youth Cultures of Activism and Politics«, in James Marten (ed.), *The Oxford Handbook of the History of Youth Culture*, Oxford, Oxford University Press 2023, p. 293–312, <doi.org/10.1093/oxfordhb/9780190920753.013.27>.

Mayer, Andreas, »Eine Physiologie moderner Exzesse«, in Andreas Mayer, (ed.), *Honoré de Balzac, Abhandlung über moderne Stimulanzien*, Berlin, Friedenauer Presse 2023, p. 81–107.

Mayer, Andreas, »Übersetzung und Übertragung. Zur Geschichte und Theorie des Übersetzens in der Psychoanalyse«, in Lydia Schmuck et al. (ed.), *Übersetzungen im Archiv. Potenziale und Perspektiven*, Göttingen, Wallstein 2023.

Morisse, Shaïm / Laumond, Bénédicte, »Law-and-Order Politics. The Ticket to Success for Political Actors?«, in Fabien Jobard, Kirstin Drenkhahn, Tobias Singelstein (edd.), *Impending Challenges to Penal Moderation in France and Germany*, London, Routledge 2023, p. 129–151, <doi.org/10.4324/9781003256694-11>.

Morisse, Shaïm, »Towards a Social and Transnational History of Penal Abolitionist Ideas and Movements in Europe (since the 1960s)«, in Antoinette Verhage et al. (ed.), *Making Strategic Choices in Social Science Research*, Antwerpen, Maklu 2023, p. 13–36.

Nolz, Philipp, »Was in der Scham überlebt. Psychoanalytische Korrespondenzen zwischen Minima Moralia und der Gegenwart«, in Philipp Nolz, Pierre Buhlmann, Tobias Nikolaus Klass (edd.), *Unversöhnlichkeiten. Einübungen in Adornos Minima Moralia*, Wien/Berlin, Turia + Kant 2023.

Oeser, Alexandra, »Le souvenir est-ce une affaire sérieuse ?«, in Sarah Gensburger, Sandrine Lefranc (edd.), *La mémoire collective en question(s)*, Paris, PUF 2023.

Peyrical, Aurélia, »T. W. Adorno, H. Becker, and the Challenges of Education in an „Administered World“ (1955-1969). Unpublished Radio Conversations from the Theodor W. Adorno Archive«, in Isabelle Aubert, Marcos Nobre (edd.), *The Archives of Critical Theory*, Cham (CH), Springer Nature Switzerland 2023, p. 165–189, <doi.org/10.1007/978-3-031-36585-0\_12>.

Picker, Marion, »Après la crise - Guerra è sempre. Sur l'impossibilité de l' „après“ des catastrophes«, in Ludivine Thouverez, Anne Cousson (edd.), *L'après-conflit. Approche-croisée. Justice, institutions, médias*, Bayonne, Institut Francophone pour la Justice et la Démocratie 2023, p. 15–26.

Picker, Marion, »Von den Freiräumen unseres Käfigs. Jean Brunhes' Humangeographie von Angst und Verheißung«, in Christine Blättler, Petra Maria Meyer (edd.), *Angst und Freiheit*, Würzburg, Königshausen & Neumann 2023, p. 299–314.

Pottier, Antonin, »L'air. Une marchandise, un marché ?«, in Philippe Boursier, Clémence Guimont (ed.), *Écologies. Le vivant et le social*, Paris, La Découverte 2023.

Pottier, Antonin, »Le CIRED. Un cheminement intellectuel (1973-1997)«, in Antonin Pottier, Franck Lecoq (edd.), *Concilier économie et écologie. Les textes fondateurs du Centre international de recherche sur l'environnement et le développement*, Paris, Presses des Ponts 2023, p. 11–35.

Pottier, Antonin, »Pourquoi l'influence du rapport Meadows a rapidement décliné ?«, in Zoé Steep (ed.), *Les limites à la croissance. Meadows. Questions raisonnées, excès*, o. O., Éditions Excès 2023.

Pottier, Antonin, »Quels critères de justice pour l'action climatique ?«, in Charlotte Demonsant et al. (edd.), *Le changement climatique comme péril commun*, Paris, Presses des Mines 2023, p. 29–39.

Ruiz-Eldredge Molina, Ernesto, »Der Einzelne nach Auschwitz. Spuren von Hegel und Freud in den Minima Moralia«, in Pierre Buhlmann, Tobias Nikolaus Klass, Philipp Nolz (edd.), *Unversöhnlichkeiten. Einübungen in Adornos Minima Moralia*, Wien/Berlin, Turia + Kant 2023.

Sangar, Eric et al., »"Memory Fragmentation" as a New Heuristic Tool to grasp the Dynamics of Political Uses of the Past in Conflict and Post-Conflict Settings«, in Eric Sangar et al. (edd.), *Memory Fragmentation from Below and Beyond the State. Uses of the Past in Conflict and Post-Conflict Settings*, London, Routledge 2023, p. 1–15.

Sangar, Eric et al., »Conclusion. Overall Findings and Implications for the Heuristic and Normative Value of „Memory Fragmentation“«, in Eric Sangar et al. (edd.), *Memory Fragmentation from Below and Beyond the State. Uses of the Past in Conflict and Post-Conflict Settings*, London, Routledge 2023, p. 253–259.

Sangar, Eric, »"Hurra, wir können's noch!" How NATO's counterinsurgency doctrine uncovered German civil-military memory fragmentation«, in Eric Sangar et al. (edd.), *Memory Fragmentation from Below and Beyond the State. Uses of the Past in Conflict and Post-Conflict Settings*, London, Routledge 2023, p. 186–203.

Schuck, Dirk, »Zur Genese individueller Selbstständigkeit bei John Locke«, in Matthias Ernst Bähr, Dennis Sölch (edd.), *Geschichte und Gegenwart der Erziehungsphilosophie*, Berlin, J.B. Metzler 2023, p. 31–46, <doi.org/10.1007/978-3-662-67561-8\_3>.

Taïeb, Emmanuel, »Le transhumanisme«, in Anne Bazin, Nicolas Hubé, Cédric Passard (edd.), *Le corps*, Neuilly-sur-Seine, Atlande 2023, p. 207–212.

Taïeb, Emmanuel, »Les productions et sécrétions corporelles«, in Anne Bazin, Nicolas Hubé, Cédric Passard (edd.), *Le corps*, Neuilly-sur-Seine, Atlande 2023, p. 187–192.

Théofilakis, Fabien, »Les camps de prisonniers de guerre«, in Régis Schlagdenhauffen, Gwenola Ricordeau (edd.), *Sexualités et enfermement*, Lyon, Presses Universitaires de Lyon 2023.

Thouard, Denis / Berner, Christian, »Schleiermacher en français«, in Denis Thouard et al. (edd.), *Kommunikation in Philosophie, Religion und Gesellschaft. Akten des Internationalen Schleiermacher-Kongresses 25. - 29. Mai 2021*, Berlin, De Gruyter 2023, p. 491–500.

Thouard, Denis et al., »Kommunikation in Philosophie, Religion und Gesellschaft. Zur Einleitung«, in Denis Thouard et al. (edd.), *Kommunikation in Philosophie, Religion und Gesellschaft. Akten des Internationalen Schleiermacher-Kongresses 25. - 29. Mai 2021*, Berlin, De Gruyter 2023 p. 13–27, <doi.org/10.1515/9783111128801>.

Thouard, Denis, »Lire, déchiffrer, interpréter. Le défi de l'herméneutique«, in Dominique Charpin, Xavier Leroy (edd.), *Déchiffrement(s). Des hiéroglyphes à l'ADN*, Paris, Collège de France 2023, p. 243–261.

Thouard, Denis, »Postface«, in Mathieu Protin (ed.), Godot dans l'histoire, Arles, Circé 2023, p. 89-104 & 111-115.

Tietze, Nikola, »Europäische Freizügigkeit und soziale Sicherheit. Auf-, Um- und Abbau rechtlicher Brücken europäischer Gewaltabstinenz«, in Gerd Hankel, Susanne Fischer, Wolfgang Knöbl (edd.), *Die Gegenwart der Gewalt und die Macht der Aufklärung. Festschrift für Jan Philipp Reemtsma*, Springe, Zu Klampen Verlag 2023.

Tulmets, Elsa, »The EU Presidencies of Central Eastern European Members: a Framework for Mutual Socialisation and Normative Influence on the EU's Agenda?«, in: Kolmašová Šárka, Reboredo Ricardo (edd.), *Norm Diffusion Beyond the West. Agents and Sources of Leverage*, Cham, Springer 2023, p. 183-200.

Vogel Jakob, »Grenzüberschreitungen in den europäischen Sozial- und Geisteswissenschaften. Das Centre Marc Bloch, Modell der deutsch-französischen Forschungszusammenarbeit«, in Thomas Serrier, Katja Makhotina (ed.), *ZwischenWelten. Grenzüberschreitungen europäischer Geschichte*, Darmstadt, WBG 2023, p. 109-123.

Vogel, Jakob, »Les libertés académiques vues de Berlin. Mythes et libertés du débat allemand«, in Jérôme Heurtaux (ed.), *Pensées captives. Répression et défense des libertés académiques en Europe centrale et orientale (et au-delà). Trente ans de recherche au CEFRES de Prague*, Ploemeur, Éditions Codex 2023, p. 53–60.

Yuva, Ayse, »Beşir Fuad et Voltaire. Une tradition de combat pour la vérité en terre d'islam«, in Chryssanthi Avlami, Franck Salaün, Jean-Pierre Schandeler (edd.), *De l'Europe Ottoman aux nations balkaniques. Les Lumières en question*, Turnhout, Brepols 2023, p. 237–248.

## ARTICLES DE REVUE / ZEITSCHRIFTENAUFsätze

Amenna, Yacine / Julliard, François-René, »Histoire sociale du sport«, in *Le Mouvement Social* 4/281 (2023), p. 169–176, <doi.org/10.3917/lms1.281.0169>.

Bardet, Valentin, »Music Propaganda in Occupied Germany: Concept, Continuity and Ambivalence in the SWF–Symphony Orchestra (1945–1955)«, in *Journal for Intelligence, Propaganda and Security Studies* 1/17 (2023), p. 42–54.

Bartl, Gabriel / Ries, Sabine / Tulmets, Elsa / Röcke, Anja, »Resilienz im interdisziplinären Dialog«, in *Zeitschrift für Umweltpolitik & Umweltrecht* (ZfU) 4 (2023), p. 507–513.

Bartl, Gabriel, »Governance between ignorance and evidence: Technology assessment in the context of pandemic crisis management«, in *TATuP - Zeitschrift für Technikfolgenabschätzung in Theorie und Praxis* 2/32 (2023), p. 30–35, <doi.org/10.14512/tatup.32.2.30>.

Beuerle, Benjamin / Doose, Katja / Poberezhskaya, Marianna, »Introduction from the editors«, in *Climatic Change* 47/ 176 (2023), <doi.org/10.1007/s10584-023-03520-5>.

Beuerle, Benjamin, »From continuity to change: Soviet and Russian government attitudes on climate change«, in *Climatic Change* 36/176 (2023), <doi.org/10.1007/s10584-023-03488-2>.

Brede, Gesine, »Niños desaparecidos, robados, cautivos: historias buscadas y encrucijadas del origen en la literatura postdictatorial argentina«, in *Revista de Crítica Latinoamericana* 97 (2023).

Calberac, Yann, »Dispositif, récit et spatialité. Le motif du tokonoma dans l'œuvre du plasticien Alexandre-Takuya Katô«, *Nouvelle revue d'esthétique* 2/32 (2023), p. 203–214, <doi.org/10.3917/nre.032.0203>, <halshs-04441252>.

Cenedese, Marta–Laura / Cheston, Katharine / Woods, Angela, »The Long or the Post of It? Temporality, Suffering, and Uncertainty in Narratives Following COVID–19«, in *Journal of Medical Humanities* (2023), <doi.org/10.1007/s10912-023-09824-y>.

Cenedese, Marta–Laura, »Cyber–harassment in Myriam Leroy's Les Yeux rouges: Community, Agency, and Politics«, in *Storyworlds: A Journal of Narrative Studies* 1/13 (2023).

Dagnino, Roberto / Francois, Cyrille, »Présentation«, in *Deshima. Arts, lettres et cultures des pays du Nord* 17 (2023), p. 7–8.

Dagnino, Roberto, »Een globaal icoon in een minderheidstaal«, in *Internationale Neerlandistiek* 3/61 (2023), p. 290–320.

Delille, Emmanuel / Gabrielli, Nino, »Entretien Histoire des médias et du Québec: Hubert Aquin aux mille detours«, *Esprit* 504 (2023), p. 120–125.

Delille, Emmanuel / Hennig, Christina / Müller, Thomas, »Crosscultural transnational or interdisciplinary? Eric Wittkower's Transcultural Psychiatry in Historical Context«, *Transcultural Psychiatry* 4/60 (2023), p. 703–716, <doi.org/10.1177/13634615221149352>.

Delille, Emmanuel, »L'hygiène mentale selon Heinrich. En marge de l'Institut de recherche sociale et de ses réseaux«, in *Archives de Philosophie* 1/86 (2023), p. 99–116, <doi.org/10.3917/aphi.861.0099>.

Demoule, Rebecca / Dupuy, Martin Baux »Entre République et religion, une approche politique des cérémonies familiales«, in *Revue juridique de la Sorbonne / Sorbonne Law Review* 8 (2023), pp. 205–216.

Di Maio, Francesco, »Riconciliazione: Dalla distruzione della Kirche alla nuova Kapelle. The material heritage of the city: translations, explosions, conflicts«, in *Lexia – Rivista di semiotica* 1/44 (2023), p. 443–460, <doi.org/10.53136/979122180415723>.

Di Maio, Francesco, »Somiglianze di famiglia — tra Wittgenstein e la "scuola schellinghiana"«, in *Aesthetica Preprint* 1/12 (2023), p. 27–42, <doi.org/10.7413/0393-8522134>.

Eckert, Denis, / Savchuk, Ivan, »Langues et territoires en Ukraine: Ce qu'on croit savoir, et ce que l'on ne sait pas«, in *Questions Internationales* 118 (2023), p. 34–37.

El Qadim, Nora et al., »Interventions on the concept of externalisation in migration and border studies«, in *Political Geography* 3/105 (2023), <doi.org/10.1016/j.polgeo.2023.102911>.

El Quadim, Nora / İşleyen, Beste, »Border and im/mobility entanglements in the Mediterranean: Introduction to the special issue«, in *Environment and Planning D: Society and Space* 1/41 (2023), p. 3–13, <doi.org/10.1177/02637758231157264>.

Enescu, Raluca, »Wrongful Convictions in Summary Proceedings: a Comparison of Penal Orders in France, Germany and Switzerland«, in *Monatschrift für Kriminologie und Strafrechtsreform* 3/106 (2023), p. 184–196, <doi.org/10.1515/mks-2023-0019>.

Ferrarese, Estelle, »Esquisse d'une Théorie critique de la consommation éthique«, in *Rue Descartes* 103 (2023), p. 11–26.

Fond, Bastien / Keller, Reiner, »Le moulin et l'oiseau. Une fable de la transition énergétique allemande«, *Politiques de communication* Hors série 2 (2023), p. 177–202, <doi.org/10.3917/pdc.hs02.0177>.

Fond, Bastien / Keller, Reiner, »Le paysage médiatique des controverses éoliennes. Une analyse comparative des représentations sociales de l'énergie éolienne en France, en Allemagne et au Royaume-Uni«, *Quaderni* 109 (2023), p. 59–72, <doi.org/10.4000/quaderni.2740>.

Fritsch, Katharina / Ajanović, Edma, »Framing Covid-19 through memes: a way for young people to shape the narrative in Austria«, in *Journal of Youth Studies* (2023), p. 1–19, <doi.org/10.1080/13676261.2023.2199145>.

Genel, Katia / Grivaux, Agnès, »Les besoins: une mise à l'épreuve de la psychanalyse par la Théorie critique«, in *Archives de Philosophie* 1/86 (2023), p. 53–70, <doi.org/10.3917/aphi.861.0053>.

Genel, Katia, »Diagnostics critiques. Maladies et pathologies sociales dans la Théorie critique de l'École de Francfort«, in *Rue Descartes* 1/103 (2023), p. 27–44, <doi.org/10.3917/rdes.103.0027>.

Huber, Marie. »Ideologies of (In)Competence – Africanization and Management in Francophone West Africa after Independence'« *Comparativ* 5/33 (2023), p. 691–706.

Kalisky, Aurélie, »Sharing a Fruitful Silence: Hans Keilson and Listening to Jewish War Orphans as a Psychoanalyst and Survivor«, in: *Sharon Kangisser Cohen, Constance Pâris de la Bollardière, Brian Schiff* (edd.), *Overcoming the Darkness. Holocaust Survivors' Emotional and Social Journeys in the Early Postwar Period*, Yad Vashem Publications 2023, p. 227–255.

Kiani, Sarah et al., »Vers la libéralisation ?«, in *Sociétés contemporaines* 4/128 (2023), p. 59–91, <doi.org/10.3917/soco.128.0059>.

Kiani, Sarah, »Sexualités marginalisées dans le mouvement des femmes en Suisse: de l'invisibilité à l'inclusivité (1970–2019)«, in *Nouvelles Questions Féministes* 1/42 (2023), p. 31–46, <doi.org/10.3917/nqf.421.0031>.

Laborier, Pascale / Nimer, Maïssam / Pinet, Timothée, »Universitaires et artistes en situation d'exil: Tactiques et ressources face au déclassément«, in *Terrains/Théories* 17 (2023), <doi.org/10.4000/teth.5378>.

Lacoue-Labarthe, Alice, »Récits d'exil et postmémoire dans Die Sommer de Ronya Othmann«, in *Trajectoires – Travaux des jeunes chercheurs du CIERA* 16 (2023), <doi.org/10.4000/trajectoires.8995>.

Lambroschini, Sophie, »Deviant and patriotic: Rogue Soviet international banking practices and the blurred boundaries of corporate norms. The collapse of the Soviet Bank in Zurich, 1982–1986«, in *Cahiers du Monde russe* 1/64 (2023), p. 171–198, <doi.org/10.4000/monderusse.13961>.

Lamy, Lucie, »Negotiating Freedom of Movement through Ethnic Recategorization: Strategies of ›German‹ Special Settlers from Riga, 1945–1972«, in *Zeitschrift für Migrationsforschung / Journal of Migration Studies* vol. 3 (2023), p. 123–148, <https://doi.org/10.48439/zmf.v3i>.

Levin, Noa, »City, Climate and Architecture; Coping with Urban Climates«, in *Urban Studies*, 60 (13) (2023), p. 2725–2730. <https://doi.org/10.1177/00420980231168300>

Löhr, Isabella, »Coping with a Post-war World: Protestant Student Internationalism, Humanitarianism and Educational Mobility in the 1920's«, in *Social History*, 48 (2023), p.43–64. <doi.org/10.1080/03071022.2023.2146899>

Lorenzelli, Claire, »Les conférences à l'étranger pendant le fascisme (1922–1936): nouvelles pratiques culturelles, nouvelles pratiques politiques«, in *Revue d'histoire culturelle. XVIIIe–XXIe siècles* 6 (2023), <doi.org/10.4000/rhc.5687>.

Lorenzelli, Claire, »Un Mussolini munichois ? Construction et utilisation du culte du « Duce » dans différents cercles de sociabilité bavarois (1922-1943)«, in *Laboratoire italien. Politique et société* 30 (2023), <doi.org/10.4000/laboratoireitalien.10074>.

Lyautey, Margot, »Note de lecture: Karl Christian Führer, Das Fleisch der Republik«, in *Revue de l'Institut Français d'Histoire en Allemagne* (2023), <doi.org/10.4000/ifha.12509>.

Maksudyan, Nazan / Alka, Burcu, »Children at the Margins of Labour Migration in Füzün's Works After Germany«, in *Türk Dili ve Edebiyatı Dergisi / Journal of Turkish Language and Literature* 2/63 (2023), p. 115-139, <doi.org/10.26650/TUDED2023-1312287>.

Maksudyan, Nazan, »Erna Eckstein-Schlossmann's exile years in Turkey, 1935-1950: a biographical and gendered approach to migration history«, in *Women's History Review* 2/33 (2023), p. 1-21, <doi.org/10.1080/09612025.2023.2217496>.

Maksudyan, Nazan, »For the Holy War and Motherland: Ottoman State Orphanages (Darüleytams) in the Context of the First World War and the Armenian Genocide«, in *L'Homme. Europäische Zeitschrift für Feministische Geschichtswissenschaft* 1/34 (2023), p. 39-59.

Maksudyan, Nazan, »Generations of Empire: Youth from Ottoman to Italian Rule in the Mediterranean «, in *Journal of Social History* 2/57 (2023), p. 353-354, <doi.org/10.1093/jsh/shad015>.

Maksudyan, Nazan, »The fall of a city: Refugees, exodus and exile in Ernest Hemingway's Istanbul, 1922«, in *Journal of European Studies* 3/53 (2023), p. 234-252, <doi.org/10.1177/00472441231189029>.

Mangold, Lena / Roth, Camille, »Generative models for two-ground-truth partitions in networks«, in *Physical Review E* 5 (2023), <doi.org/10.1103/PhysRevE.108.054308>

Martins Coelho, Bruna / Ribeiro, Felipe Figueiredo De Campos, »Neoliberalismo como máquina de guerra (ou sobre a crise da Biopolítica): Lazzarato contra Foucault«, in *Argumentos - Revista de Filosofia* 29 (2023), p. 228-243, <doi.org/10.36517/Argumentos.29.19>.

Mayer, Andreas / Ginzburg, Carlo, »Textual Criticism, Psychoanalysis and the Historical Method. A Conversation«, in *Psychoanalysis and History* 3/25 (2023), p. 173-188.

Mayer, Andreas, »Introduction "Clues, Cases, Contexts: Carlo Ginzburg and Psychoanalysis"«, in *Psychoanalysis and History* 2/23 (2023), p. 135-142.

Mayer, Andreas, »The Ambivalent Translator: Towards a History of Psychoanalytic Translations«, in *Psychoanalysis and History* 3/25 (2023), p. 271-296.

Menezes, Telmo / Pottier, Antonin / Roth, Camille, »The two sides of the Environmental Kuznets Curve: a socio-semantic analysis«, *Æconomia. History, Methodology, Philosophy* 13/2 (2023), p. 279-321, <doi.org/10.4000/oeconomia.15729>.

Moine, Caroline et al., »Introduction: The Global 1970s from a History of Emotions Perspective«, in *New Global Studies* 2/17 (2023), p. 125-133, <doi.org/10.1515/ngs-2023-0020>.

Morisse, Shaïn, »Régénérer les « apaches » par la boue, le feu et le sang: Anomie, mobilisation des condamnés et réhabilitation judiciaire en France pendant la Première Guerre mondiale«, in *Crime, Histoire & Sociétés* 2/27 (2023), p. 75-99, <doi.org/10.4000/chs.3473>.

Mützelburg, Irina / Lawson, Brendan / Glasman, Joël, »Humanitarian Numbers in the Russian-Ukrainian War: An Interview with Irina Mützelburg (October 2022)«, in *Journal of Humanitarian Affairs* 1/5 (2023), p. 52-61, <doi.org/10.7227/JHA.102>.

Mützelburg, Irina, »Resisting International Norm Transfer While Seeking International Recognition: Ukrainian Asylum Lawmaking«, in *European Journal of Migration and Law* 3/25 (2023), p. 358-375, <doi.org/10.1163/15718166-12340156>.

Peyrical, Aurélia / Maurin, Marion, »Introduction aux conférences d'Adorno sur Freud«, in *Archives de Philosophie* 1/86 (2023), p. 117-121, <doi.org/10.3917/aphi.861.0117>.

Piguet, Laure / Cussó, Roser, »Statistics and Quantification«, in Bada-che Fanny, Kimber, Leah R., Maertens, Lucile (edd.), *Introduction to International Organizations Research Methods*, Ann Arbor, University of Michigan Press 2023, p. 174-181.

Pottier, Antonin / Cointe, Béatrice, »Understanding the absence of de-growth in mitigation scenarios: modelling choices and practices in the IAM community«, *Revue de la Régulation* 35 (2023), <doi.org/10.4000/regulation.23034>.

Pottier, Antonin / Le Treut, Gaëlle, »Quantifying GHG emissions enabled by capital and labor: Economic and gender inequalities in France«, *Journal of Industrial Ecology* 2/27 (2023), p. 624–636, <doi.org/10.1111/jiec.13383>.

Pottier, Antonin et al. »Opposite ethical views converge under the threat of catastrophic climate change«, *Ecological Economics* 212 (2023), p. 107887, < doi.org/10.1016/j.ecolecon.2023.107887>.

Renard, Léa / Stricker, Yann, »A gathering of 'technical theorists'? Situating the ISI within the field of international statistics through the prism of the migration debates (1887–1938)«, in *European Review of History: Revue européenne d'histoire* 1/30 (2023), p. 53–72, <doi.org/10.1080/13507486.2023.2165438>.

Renard, Léa et al., »Deutungsmodelle von Arbeit im Spiegel kolonialer und geschlechtlicher Dimensionen: Kategorisierungsprozesse von „Zwangsarbeit“ während der Zwischenkriegszeit«, in *Zeitschrift für Soziologie* 2/52 (2023), p. 172–190, <doi.org/10.1515/zfsoz-2023-2014>.

Reubi, Serge / Mélanie, Roustan / Mathilde, Gallay-Keller, »De la mise en collection comme violence et des formes de résistance du vivant. Entretien avec Fahim Amir«, in Serge Reubi, Mélanie Roustan, Mathilde, Gallay-Keller (edd.) »Special issue: Collectionner le vivant«, *Gradhiva. Revue d'anthropologie et d'histoire des arts* 36 (2023), p.128-135.

Reubi, Serge / Mélanie, Roustan / Mathilde, Gallay-Keller, »Introduction. Le vivant et la collection«, in Reubi Serge, Roustan Mélanie, Mathilde (edd.) »Special issue: Collectionner le vivant«, *Gradhiva. Revue d'anthropologie et d'histoire des arts* 36 (2023), p 10-27, <doi.org/10.4000/gradhiva.7210>.

Reubi, Serge, »How Do Objects Enter and Exit Collections? Exchanging Material Culture over the Atlantic, 1920-1940«, in *Centaurus* 3/65 (2023), p. 1-21.

Ries, Sabine, »Resilienz des Rechts – oder auch: von einem "resilienten Recht" im Zeitalter der Unsicherheit«, in *Zeitschrift für Umweltpolitik & Umweltrecht* (ZfU) (2023), p. 577–592.

Röcke , Anja / Nehring, Daniel: »Self-optimisation: Conceptual, Discursive and Historical Perspectives«, *Current Sociology* 1 (2023), p. 1-19, <doi.org/ 10.1177/00113921221146575>.

Roth, Camille, »The two sides of the Environmental Kuznets Curve : a socio-semantic analysis«, *Œconomia. History, Methodology, Philosophy* 13/2 (2023), p. 279–321, <doi.org/10.4000/oeconomia.15729>.

Rousteau, Coline, »De la frontière comme « spectacle » aux images manquantes de l'exil : des enjeux au croisement de l'esthétique et de la sociologie. ¿ Interrogations«, in *Apports conceptuels et méthodologiques des entrecroisements entre pratiques artistiques et sciences humaines et sociales : accéder à l'autre, agir sur les territoires*, décembre 2023.

Schuck, Dirk, »First-order compassion and second-order compassion«, in *The Adam Smith Review* 13 (2023), p. 61–78, <doi.org/10.4324/9781003359395-7>.

Seidel, Paula, »Transnationale Allianzen und Ethnisierung für die Anerkennung Jugoslawiens: Nationale Konstruktionen eines Autorenkollektivs um den Publizisten Milan Ćurčin (1919)«, in *Zeitschrift für Migrationsforschung* 1/3 (2023), <doi.org/10.48439/zmf.219>.

Taïeb, Emmanuel, »Rodney King et George Floyd: de l'image-témoin à l'image-preuve des violences policières« in Emmanuel Taïeb, Ophir Levy (edd.), *Puissance politique des images*, Paris, PUF-La Vie des Idées (2023).

Taieb, Emmanuel, »The Plot against America: filmer la haine«, in Sandra Laugier (ed.), *Les séries, laboratoires d'éveil politique*, Paris, CNRS Éditions (2023), p. 277-291.

Taïeb, Emmanuel, »Vikings, l'étoffe dont sont faits les rois«, in *Saison: la revue des séries* 6/2 (2023), p. 67–85, <doi.org/10.48611/isbn.978-2-406-16070-0.p.0067>.

Thouard, Denis, »Annie Ernaux et La littérature par en-dessous«, in *Revue Esprit*, 493–494 (2023), p. 154–159.

Thouard, Denis, »Herméneutique et traduction, d'un paradigme à l'autre ?«, in Marc Crépon, Genevra Martina Genier (edd.), *Politique des traductions*, Paris, Editions Rue d'Ulm (2023), p. 29-44.

Thouard, Denis, »Kritische Philologie und Interpretation. Am Beispiel von Christoph König«, *Deutsche Vierteljahrsschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte* 97 (2023), p. 255-266.

Tietze, Nikola, »Ein ungleichheitssoziologischer Blick auf „Die Doppelte Spaltung Europas“: Martin Heidenreich, Die doppelte Spaltung: Territoriale und soziale Ungleichheiten als zentrale Herausforderungen der europäischen Integration«, in *Soziologische Revue* 1/46 (2023), p. 4–10, <doi.org/10.1515/srsr-2023-2010>.

Tiquet, Romain / Nodjouté, Hien, »Psychiatrie «importée» et représentations populaires en Afrique de l’Ouest: le cas du service de psychiatrie de Bobo-Dioulasso: Commentaire« in *Sciences sociales et santé* 41.1 (2023), p. 65–73.

Tomasella, Claire, »Entre les mondes. Socio-histoire des modes de participation des réalisateurs d’origine étrangère à l’espace cinématographique (France et Allemagne, 1980-2020)«, in *Trajectoires – Travaux des jeunes chercheurs du CIERA* 16 (2023), <doi.org/10.4000/trajectoires.9811>.

Tomasella, Claire, »Entre les mondes. Socio-histoire des modes de participation des réalisateurs d’origine étrangère à l’espace cinématographique (France et Allemagne, 1980–2020)«, in *Le Temps des médias. Revue d’histoire*, 41 (2023), p. 271–273, <doi.org/10.3917/tmd.041.0256>.

Tulmets, Elsa, »Les relations franco-allemandes dans le contexte d’élargissement de l’Union européenne: visions d’hier et d’aujourd’hui«, in Delori, Mathias et al. (edd.), *Lendemains – Études comparées sur la France* 47 (2023): Special issue « Die deutsch-französischen Beziehungen und die europäische Integration », pp. 46–56, <doi.org/10.24053/ldm-2022-0018>.

Vaillot, Benoît, »L’ambiguïté du Rot un Wiss: L’impossible drapeau de l’Alsace-Lorraine (1871–1918)«, in 20 & 21. *Revue d’histoire* 1/157 (2023), p. 61–78, <doi.org/10.3917/vin.157.0061>.

Valvidia, Alejandro / Gallon, Johannes / Mangold, Anna Katharina, »Occupational Health in Slaughterhouses in Germany: Translating Political Claims into Legal Language during the COVID-19 Pandemic«, in *Zeitschrift für Sozialreform* 69/4 (2023), <doi.org/10.1515/zsr-2023-0005>.

Vogel, Jakob / Ndiaye, Pap, »Marktlücke Kolonialwissenschaften. Der kolonialwissenschaftliche Unterricht an der Pariser Ecole libre de sciences politiques 1886–1940«, in *Geschichte in Wissenschaft und Unterricht* 9-10/74 (2023), p. 490–500.

Vogt, Alicia, »Quand il n’y a plus de concerts... Les musiciens de l’ensemble Orpheus XXI (Jordi Savall) en temps de pandémie«, in *EtnoAntropologia* 11/1 (2023).

Vogt, Alicia, »Se professionnaliser dans l’exil par la musique. Le cas d’un musicien de l’orchestre Orpheus XXI (Jordi Savall)«, in *Condition humaine / Conditions politiques* 5 (2023).

Wambach, Julia / Kauth, Jasper Theodor, »Abgeschoben aus dem eigenen Land. Innerdeutsche Ausweisungen in der Weimarer Republik«, in *Zeithistorische Forschungen* 1/20 (2023), p. 29–50, <doi.org/10.14765/zzf.dok-2669>.

Wierzcholska, Agnieszka, »Being Polish, Jewish, and Tarnovian: Youth and Polyvalent Senses of Belonging during the Second Polish Republic«, in *East European Politics and Societies* 1/37 (2023), p. 139–158, <doi.org/10.1177/08883254211070849>.

Zaronskis, Tadas, »Experiences from the Ruins of Everyday Life«, in *Scenari* 17 (2023), <https://doi.org/10.7413/24208914128>.

Zeigermann, Ulrike / Kammerer, Marlene / Böcher, Michael, »What drives local communities to engage in climate change mitigation activities? Examining the rural–urban divide«, in *Review of Policy Research* 6/40 (2023), p. 894–919, <doi.org/10.1111/ropr.12528>.

## COMPTES RENDUS / REZENSIONEN

Beuerle, Benjamin, »Jerom Perović, Rohstoffmacht Russland. Eine globale Energiegeschichte«, in *Sehepunkte* 23/10 (2023)

Delille, Emmanuel »Brigitte Gaiti / Nicolas Mariot (edd.), Intellectuels empêchés. Ou comment penser dans l’épreuve«, *Sociologie du travail* 4/65 (2023), <doi/10.1177/13634615221149352>.

Demoule, Rébecca, »Manon Altwegg–Boussac (ed.), Lu pour vous. Introduire au droit: regards critiques sur un enseignement«, in *hypothèses.org Droit & Société* (2023), ds.hypotheses.org/12406.

Lorenzelli, Claire, »Jana Wolf, In der Schmiede des „neuen Menschen“. Ausleseschulen im italienischen Faschismus«, in *Studien zur Zeitgeschichte* (2023), pp.739–741, <10.1515/qufiab-2023-0028>.

Maksudyan, Nazan, »François Georgeon, Douze essais sur l’histoire de l’empire Ottoman aux XIXe–XXe Siècles«, in *New Perspectives on Turkey* 68 (2023), p. 127–129, <doi.org/10.1017/npt.2023.1>.

Nolz, Philipp, »Elena Louisa Lange and Joshua Pickett–Depaolis (edd.), The Conformist Rebellion: Marxist Critiques of the Contemporary Left«, in *Marx & Philosophy Review of Books* (2023).

Piguet, Laure, »Ruffieux Christiane. Les médecins qui comptent. Médecine populationnelle à Genève au 19<sup>e</sup> siècle«, *Revue suisse d'histoire*, 1/73 (2023), p. 69-71.

Renard, Léa, »Philipp Kröger, Das vermessene Volk. Nationalitätenstatistik und Bevölkerungspolitik in Deutschlands östlichen Grenzländern 1860–1945«, in *Francia-Recensio*, (2023), <doi.org/10.11588/frrec.2023.3.99991>.

Schmidt, Franck, »Perrine Val, Les relations cinématographiques entre la France et la RDA. Entre camaraderie, bureaucratie et exotisme (1946-1992)«, *Francia-Recensio* 1, (2023).

Seidel, Paula, »Tagungsbericht: HT 2023: Neue Zeiten, andere Ordnungen. Zur Neuordnung der Vergangenheit in politischen Umbrüchen«, in *H-Soz-Kult* (2023).

## AUTRES / ANDERE

Hardt, Judith et al., »The energy transition as a response to climate crisis and war: Recommendations for resilience building and peacekeeping in Europe«, *Diskussionsbeiträge der Scientists for Future* (2023), (10.5281/zenodo.7657957).

Laborde, Denis, »Pour une convergence des mobilisations vertueuses. L'action culturelle au sein du groupe SOS«, in *www.groupe-sos.org* (2023).

Laborier, Pascale et al., »Derrière le cas de Pinar Selek, la recherche en danger en Turquie et ailleurs dans le monde«, in *La Tribune* (2023).

Levin, Noa / Stein, Rebecca L / Fisher Andrew, »The visual terms of state violence in Israel/Palestine: An interview with Rebecca L. Stein«, in *Philosophy of Photography*, 14(1) (2023), pp. 7–18.

Löhr, Isabella et al, »Sprache – Macht – Migration. Wie Politik, Medien, Wissenschaft oder Zivilgesellschaft über Migration gesprochen wird, sagt viel darüber aus, wie Migration gesellschaftlich bewertet wird. Reflexion über eine komplexe Beziehung«, in *Bundeszentrale für Politische Bildung* (ed.), *Zugehörigkeit und Zusammenhalt in der Migrationsgesellschaft* (2023).

Louis, Marieke / Trom, Danny, »Israël et le dilemme de l'Etat nation. Entretien avec Danny Trom«, in *La vie des idées* (2023).

Louis, Marieke / Guénard, Florent / Colonomos, Ariel, »Israël et la question des otages. Entretien avec Ariel Colonomos«, in *La vie des idées* (2023).

Louis, Marieke / Kryzhanouski, Yauheni, »Le rock résiste en Russie et au Bélarus. Entretien avec Yauheni Kryzhanouski«, in *La vie des idées* (2023).

Maksudyan, Nazan, »Empire, Sound, and Disability: Deaf Culture and Education in the Ottoman Empire«, in *TRAF0 – Blog for Transregional Research* (2023).

Taïeb, Emmanuel, »On ne sort jamais d'une image politique: entretien avec Adrienne Surprenant«, entretien réalisé par Ophir Levy et Emmanuel Taïeb, *lavedesidees.fr*, 17 janvier 2023.

Taïeb, Emmanuel, »Comment appréhender les images des violences terroristes contre les otages ?«, in *The Conversation France* (2023).

## 4 LISTE DES PROJETS SUR FINANCEMENT TIERS / LISTE DER DRITTMITTELPROJEKTE

### Projets pluriannuels / Mehrjährige Projekte

Financement/ Finanzierung	Responsable scientifique/ Leitung	Titre / Titel	Partenaire(s)/ Kooperationspartner	Dates/Daten
ANR	Roth, Camille	RECORDS: pRatiques dEs publiCs des platefORmes De Streaming musical	Géographies-cités (EHES), OSC, Deezer, Orange	2020-2024
ANR-DFG	Tietze, Nikola	ACCESS-PLUS: L'accès aux droits sociaux en France et en Allemagne: inégalités et discriminations, genre et migrations dans les jeux d'échelles de l'espace européen	Laboratoire interdisciplinaire pour la sociologie économique (LISE) - CNRS/ Conservatoire national des arts et métiers, Europa-Universität Flensburg	2020-2024
ANR-DFG	Frega, Roberto	EURO-DEM: Workplace democracy: a European ideal? : discourses and practices about the democratization of work after 1945	IDHE.S -EVRY Institutions et Dynamiques Historiques de l'Economie et de la Société der Universtité Paris 8, Institut für Soziale Bewegungen der Ruhr-Universität Bochum	2021-2024
ANR-DFG	Lambroschini, Sophie"	LimSpaces - Zwischenräume leben: Individuelle Anpassungsstrategien und Erwartungshorizonte in der Ukraine und Moldau	Géographie-Cité der Université Paris Panthéon Sorbonne, ZOiS Zentrum für Osteuropa und Internationale Studien	2021-2024
AvH	Precht, Oliver Bianchi, Bernardo	Paradoxa der Emanzipation	Universidade de São Paulo	2022-2025
BMBF	Bartl, Gabriel-Hardt, Judith	Multiple Crises. Covid-19 and the Entanglements of Public Health, Security and Ecology in Europe		2021-2024
CCC	Beuerle, Benjamin Fopp, David Hardt, Judith	Energie-, Klima- und Umweltpolitik in Hauptstadt-/ Metropolregionen	Centre International de Recherche sur L'Environnement et le Déve-loppement (CI-RED) - ENS Lyon, Deutsch-Französisches Zukunftswerk	2023
CIERA	Barbisan, Léa	La "révolte de la nature": Penser la nature avec la Théorie critique	Sorbonne Université, Université de Nantes, Maison des Sciences de l'Homme, Center for Humanities and Social Change	2022-2023

CNRS	Frega, Roberto	WORK-DEM: "From Economic Democracy to Workplace Democracy: New Perspectives"	Centre Georg Simmel (EHESS), INSEEC, TU München, Università degli studi di Bologna	2019-2023
ERC	Dakhli, Leyla	DREAM: DRafting and Enacting the Revolutions in the Arab Mediterranean. In Search for Dignity – from the 1950's until today	Internationaal Instituut voor Sociale Geschiedenis (IISG-KNAW), Centre d'histoire sociale des mondes contemporains (CHS)	2018-2024
ERC	Roth, Camille	Socsemics: Socio-Semantic Bubbles of Internet Communities		2018-2024
ERC	Tiquet, Romain	MaDAf: A History of Madness in Africa: Governing Mental Disorder during Decolonisation (1940s – 1970s)	Institut des Mondes Africains	2021-2025
UKRI	Maksudyan, Nazan McMurray, Peter	OTTOMAN AURALITIES and the Eastern Mediterranean: Sound, Media and Power, 1789-1922	University of Cambridge	2022-2027

## 5 LISTE DES MEMBRES / MITGLIEDERLISTE

### Chercheur.e.s statutaires / Angestellte Forscher:innen

**Gabriel Bartl**, Pôle 5 / FSP V, Soziologie / Sociologie  
Multiple Crises. Covid-19 and the Entanglements of Public Health, Security and Ecology in Europe

**Benjamin BEUERLE**, Pôle 5 / FSP V, Geschichte / Histoire  
Klimarelevante Politikansätze in Russland von der späten Sowjetzeit bis in die Gegenwart

**Bernardo BIANCHI**, Pôle 4 / FSP 4, Philosophie  
Wissen repolitisieren - Paradoxa der Emanzipation

**Déborah BROSTEAUX**, Pôle 4 / FSP IV, Philosophie  
Critique et conspiration. Approche micropolitique des affects

**Leyla DAKHLI**, Pôle 3 / FSP 3, Geschichte / Histoire  
Drafting and Enacting the Revolutions in the Arab Mediterranean. In Search for Dignity – from the 1950's until today

Mathias DELORI, Pôle 1 / FSP 1, Politikwissenschaften / Science politique  
Geschichte der Expertendarstellungen von Luftbombardierungen

**Sabrina DUBBELD**, Pôle 1 / FSP 1, Kunstgeschichte / Histoire de l'art  
De l'appel du mur à l'activisme: lorsque le graff devient « écriture en événement » - Regards croisés sur les scènes graffs françaises et grecques aujourd'hui.

**David FOPP**, Pôle 5 / FSP 5, Philosophie  
Klimapolitik und -forschung in Metropolregionen im Kontext des Dringlichkeitspostulats der multiplen Krisen

**André GUNTHERT**, Pôle 4 / FSP 4, Kunstgeschichte / Histoire de l'art  
Histoire de la photographie et de l'édition illustrée

**Charlotte HALPERN**, Pôle 5 / FSP 5, Politikwissenschaften / Science politique  
Congestion Reduction in Europe: Advancing Transport Efficiency

**Judith HARDT**, Pôle 5 / FSP 5, Politikwissenschaften / Science politique  
Multiple Crises. Covid-19 and the Entanglements of Public Health, Security and Ecology in Europe

**Daniela HEIMPEL**, Pôle 1 / FSP 1, Politikwissenschaften / Science politique  
Conference on the Future of Europe, European Citizens' Panels, and Education for Transnational Democracy

**Mimi HOWARD**, Pôle 4 / FSP 4, Philosophie  
Periodizing Capital: From German Sociology through the Development Decade, 1900-1970

**Dhanasree JAYARAM**, Pôle 5 / FSP 5, Politikwissenschaften / Science politique  
Klimadiplomatie und die Rolle von Gender in der Klimapolitik der EU und Südasien

**Aurélia KALISKY**, Pôle 1 / FSP 1, Literaturwissenschaften / Études littéraires  
Comment écrire notre histoire? Les écrits des savants survivants juifs au lendemain de la Shoah

**Denis LABORDE**, Pôle 2 / FSP 2, Anthropologie  
Wozu ist Musik in einer Situation der erzwungenen Migration fähig?

**Sophie LAMBROSCHINI**, Pôle 2 / FSP 2, Geschichte / Histoire  
Gewöhnliche Akteure im Großen Spiel der transnationalen Infrastrukturen-Entwicklung: geopolitische Konflikte „von Unten“ in der täglichen Nutzung von Wasser- und Energienetzen

**Quentin LOBBÉ**, Pôle 1 / FSP 1, Informatik / Informatique  
Archives et morphogénèse du web

Marieke LOUIS, Pôle 1 / FSP 1, Politikwissenschaften / Science politique  
Les diplomates du capitalisme

**Nazan MAKSUDYAN**, Pôle 3 / FSP 3, Geschichte / Histoire  
Soundscapes der spätoomanischen Städte

**Nicola MARCUCCI**, Pôle 4 / FSP 4, Soziologie/ Sociologie  
La notion d'obligation dans la sociologie classique française et allemande (1870-1915)

**Andreas MAYER**, Pôle 3 / FSP 3, Geschichte / Histoire  
Übersetzungen des Unbewussten: für eine transnationale Geschichte der Psychoanalyse

**Telmo MENEZES**, Pôle 1 / FSP 1, Information- und Kommunikationswissenschaft / SIC  
Diversité de l'information et recommandation algorithmique

**Esther MÖLLER**, Pôle 2 / FSP 2, Geschichte / Histoire  
Geschichte von Geflüchteten aus Europa in der arabischen Welt im 20. Jahrhundert

**Birgit MÜLLER**, Pôle 5 / FSP 5, Anthropologie  
Die Berliner Alternativbewegung - dreißig Jahre danach

**Alexandra OESER**, Pôle 1 / FSP 1, Soziologie/ Sociologie  
Lachen über den Nationalsozialismus

**Jérémie POIROUX**, Pôle 1 / FSP 1, Soziologie/ Sociologie  
La fabrique des algorithmes: conception et impact au sein des organisations

**Camille ROTH**, Pôle 1 / FSP 1, Soziologie/ Sociologie  
Socsemics: Socio-Semantic Bubbles of Internet Communities

**Jay ROWELL**, Pôle 1 / FSP 1, Soziologie/ Sociologie  
Die Bedeutung von „Soft Skills“ in der Einstellungspraxis

**Ahmed SALEH**, Pôle 3 / FSP 3, Politikwissenschaften / Science politique  
Affect and Emotions of Street Violence During Revolutionary Times

**Eric SANGAR**, Pôle 1 / FSP 1, Politikwissenschaften / Science politique  
Comprendre la politique étrangère à travers les récits stratégiques et les discours mémoriels

**Julie SISSIA**, Pôle 3 / FSP 3, Kunstgeschichte / Histoire de l'art  
Académie des traces / Deutsch-französischer Provenienzforschungsfonds zu Kulturgütern aus Subsahara-Afrika

**Pedro Alexandre TEIXEIRA**, Pôle 1 / FSP 1, Politikwissenschaften / Science politique  
Workplace democracy: a European ideal? Discourses and practices about the democratization of work after 1945

**Fabien THÉOFILAKIS**, Pôle 3 / FSP 3, Geschichte / Histoire  
Eichmann Prozess

**Denis THOUARD**, Pôle 4 / FSP 4, Philosophie  
Simmel, das Dritte denken, zwischen Philosophie und Sozialwissenschaften

**Nikola TIETZE**, Pôle 2 / FSP 2, Soziologie/ Sociologie  
Lutter dans l'espace transnational européen. L'accès aux droits sociaux et à l'égalité de traitement

**Romain TIQUET**, Pôle 3 / FSP 3, Geschichte / Histoire  
A History of Madness in Africa: Governing Mental Disorder during Decolonisation (1940s – 1970s)

**Béatrice VON HIRSCHHAUSEN**, Pôle 2 / FSP 2, Geografie / Géographie  
La dimension géographique des imaginaires historiques à l'est de l'Europe.

**Martin WREDE**, Pôle 2 / FSP 2, Geschichte / Histoire  
Le Refuge des nobles. Immigration et intégration de nobles français en Allemagne et en Europe du Nord après la Révocation (1685–1787)

## Doctorant.e.s / Doktorand:innen

**Ioanna BARTSIDIS**, Pôle 4 / FSP 4, Philosophie  
Historicity and the present of philosophical discourse after Hegel

**Marius BICKHARDT**, Pôle 5 / FSP 5, Philosophie  
Erde, Kapital, Überbevölkerung: eine ökomarxistische Analyse des Umweltmalthusianismus

**Myriam BOUALAMI**, Pôle 1 / FSP 1, Geografie / Géographie  
Streaming-Plattform und nationale Musikszene: Eine Bottom-up-Analyse anhand des individuellen Konsumverhaltens

**Bastien FOND**, Pôle 5 / FSP 5, Soziologie / Sociologie  
Von der Medienberichterstattung bis zur Politisierung von Anti-Windkraft-Protesten in Westeuropa (Deutschland, Frankreich und Großbritannien)

**Katrin HERMS**, Pôle 1 / FSP 1, Soziologie / Sociologie  
Online activism and echo chambers in Germany and France: an interdisciplinary study of polarization in the digital public spaces

**Layla KIEFEL**, Pôle 2 / FSP 2, Germanistik / Études germaniques  
Die Frauen des Internationalen Sozialistischen Kampfbundes von der Weimarer Republik bis zur Bundesrepublik: Engagement, Widerstand, Emanzipation

**Sophie LESPIAUX**, Pôle 1 / FSP 1, Geschichte / Histoire  
Socio-histoire des Schwulen Museums in Berlin – Erinnerung, Vermittlung und Repräsentationspolitik der sexuellen und geschlechtlichen Minderheiten

**Claire LORENZELLI**, Pôle 2 / FSP 2, Geschichte / Histoire  
Politiques et pratiques du lectorat sous le fascisme. Les lecteurs de langue et littérature italiennes, agents d'une diplomatie ? Allemagne, France, UK (1922-1945)

**Lena MANGOLD**, Pôle 1 / FSP 1, Informatik / informatique  
Characterising configurations of socio-semantic clusters in online public spaces

**Ophélie MERCIER**, Pôle 2 / FSP 2, Anthropologie  
Egyptian Artists in Europe: Exile, Resettlement and the Reconfiguration of Cultural Practices

**Daniela MUNTEANU**, Pôle 3 / FSP 3, Geschichte / Histoire  
History of human sciences in late nineteenth-century Russian Empire

**Dougal SHAKESPEARE**, Pôle 1 / FSP 1, Informatik / Informatique  
Erkundung der Dynamik von Multi-Affordanzen auf Musik-Streaming-Plattformen

**Jefferson VIEL**, Pôle 4 / FSP 4, Philosophie  
Contemporary Political Philosophy

**Jeanne YAPAUDJIAN**, Pôle 4 / FSP 4, Germanistik / Études germaniques  
Habiter les logements nouveaux des années 60 aux années 80: regard de cinéastes sur les périphéries parisiennes, est-berlinoises et ouest-berlinoises

## Chercheur.e.s associé.e.s / Assoziierte Forscher:innen

**Aliénor BALLANGÉ**, Pôle 1 / FSP 1, Politikwissenschaften / Science politique  
Vertrauen schaffen durch inklusiven Konflikt: Agonistischer Pluralismus als Antwort auf die Gefahr der Desintegration in Europa?

**Diane BARBE**, Pôle 2 / FSP 2, Kunstgeschichte / Histoire de l'art  
Berlin(s) à l'écran de 1961 à 1989. Essai de topographie cinématographique

**Léa BARBISAN**, Pôle 4 / FSP 4, Philosophie  
La ‚révolte de la nature‘: Penser la nature avec la Théorie critique

**Christine BARWICK**, Pôle 2 / FSP 2, Soziologie / Sociologie  
New mobilities and identifications of Europe's second generation

**Johara BERRIANE**, Pôle 2 / FSP 2, Anthropologie  
„Migration Governance“ aus der Sicht religiöser Akteure: Christliche humanitäre Hilfe in der muslimischen südlichen Grenzzone Europas

**Gesine BREDE**, Pôle 2 / FSP 2, Literaturwissenschaften / Études littéraires  
Recht und Raum in franko- und hispanophonen Piratenerzählungen (1590-1720)

**Pierre-Albert BUHLMANN**, Pôle 4 / FSP 4, Philosophie  
Die unmögliche Verwirklichung eines moralischen Systems. Das moderne Problem der ethischen Substanz

**Yann CALBÉRAC**, Pôle 4 / FSP 4, Geografie / Géographie  
Räumliche Metapher und räumlichen Wende

**Hugo CANIHAC**, Pôle 5 / FSP 5, Politikwissenschaften / Science politique  
Governing in anticipation: A historical sociology of future environmental crises in European integration

**Eleonora CAMELLI**, Pôle 4 / FSP 4, Philosophie  
Literarische Figur und philosophische Diskursivität oder: Die Literatur in der Philosophie. Eine Studie ausgehend von Hegel

**Marta-Laura CENEDESE**, Pôle 3 / FSP 3, Literaturwissenschaften / Études littéraires  
From "Small Stories" to "Communities of Care" With/In Narratives of Illness and Death

**Masha CEROVIC**, Pôle 2 / FSP 2, Geschichte / Histoire  
Russen und Kurden: Der Krieg als gemeinsame Beziehung

**Patricia CLAVIN**, Pôle 3 / FSP 3, Geschichte / Histoire  
History of Food Systems

**Samuel COGHE**, Pôle 3 / FSP 3, Geschichte / Histoire  
Commodifying Cattle. Transforming Livestock Economies and Knowledge Regimes in the French Colonial Empire, 1890-1960

**Sonia COMBE**, Pôle 1 / FSP 1, Geschichte / Histoire  
Choix sous contraintes

**Mirjam DAGEFÖRDE**, Pôle 1 / FSP 1, Politikwissenschaften / Science politique  
Failing Representation in Europe: Citizens' Perspective

**Roberto DAGNINO**, Pôle 1 / FSP 1, Kulturwissenschaften / Sciences culturelles  
Die Niederländische Jungfrau: Erforschung einer vergessenen Ikone

**Johannes DAHM**, Pôle 2 / FSP 2, Germanistik / Études germaniques  
Das architektonisch-stadtplanerische Erbe der deutschen Kaiserzeit in Polen und Frankreich: Diskursive Vermessungen gründerzeitlich geprägter Stadtlandschaften

**Mathilde DARLEY**, Pôle 2 / FSP 2, Soziologie / Sociologie  
CrimScapes: Navigating citizenship through European landscapes of criminalisation

**Laure DE VERDALLE**, Pôle 4 / FSP 4, Soziologie / Sociologie  
Ein immer noch geteilter Himmel? Deutschlands Osten und Westen dreißig Jahre nach der Wiedervereinigung

**Emmanuel DELILLE**, Pôle 1 / FSP 1, Geschichte / Histoire  
Choix sous contraintes

**Claire DEMESMAY**, Pôle 2 / FSP 2, Politikwissenschaften / Science politique  
Identitäten, Repräsentationen und intergenerationale Transfers in deutsch-französischen Familien

**Thiago DIAS**, Pôle 4 / FSP 4, Philosophie  
Désinformation et aliénation du monde: une approche arendtienne

**Alexis DIRAKIS**, Pôle 4 / FSP 4, Philosophie  
Die Moderne als neues Regime der menschlichen Beziehungen

**Amadou DRAMÉ**, Pôle 1 / FSP 1, Geschichte / Histoire  
Ficher les identités individuelles en situation coloniale: la politique d'identification des lettrés musulmans en Afrique occidentale française (AOF)

**Denis ECKERT**, Pôle 2 / FSP 2, Geografie / Géographie  
Transnationale emanzipatorische Praktiken angesichts des „Esperanto-Paradigmas“

**Nora EL QADIM**, Pôle 3 / FSP 3, Politikwissenschaften / Science politique  
Archivpolitik

**Raluca ENESCU**, Pôle 1 / FSP 1, Kriminologie / Criminologie  
Summarische Verfahren und Fehlurteile, Vorteile und Risiken der vereinfachten Strafverfahren

**Paul FRANKE**, Pôle 3 / FSP 3, Geschichte / Histoire  
Illegale Märkte und illegales Wirtschaften: Kunstdiebstahl, Kunstfälschung und illegaler Antiquitätenhandel 1911-1990 in transnationaler Perspektive

**Roberto FREGA**, Pôle 1 / FSP 1, Philosophie  
Théories de la démocratie

**Sarah FRENKING**, Pôle 3 / FSP 3, Geschichte / Histoire  
Sex, Mobilität, Moral. Raumpraktiken und -wahrnehmungen des „Mädchenhandels“ zwischen Deutschland, Frankreich und Nordafrika (1900-60)

**Anne FRIEDRICHS**, Pôle 3 / FSP 3, Geschichte / Histoire  
Zugehörigkeit im Wandel. Eine europäische Gesellschaftsgeschichte der „Ruhrpolen“ (1860-1950)

**Katharina FRITSCH**, Pôle 1 / FSP 1, Politikwissenschaften / Science politique  
The état d'urgence in France and the othering of protest: A frame analysis of media and protest actors

**Jérémie GAUTHIER**, Pôle 1 / FSP 1, Soziologie/ Sociologie  
HomoCop. Police, justice et homosexualités

**Katia GENEL**, Pôle 4 / FSP 4, Philosophie  
Sozialpathologien. Überlegungen zu den Voraussetzungen und politischen Herausforderungen der Sozialphilosophie

**Méline GERMES**, Pôle 2 / FSP 2, Geografie / Géographie  
(A)moralische Kartographien

**Frédéric GRABER**, Pôle 5 / FSP 5, Geschichte / Histoire  
Die industrielle Revolution genehmigen: Verwaltungswerkzeuge der Entwicklung

**Boris GRÉSILLON**, Pôle 2 / FSP 2, Geografie / Géographie  
Capitales européennes de la culture et transformations urbaines

**Edward GUETTI**, Pôle 4 / FSP 4, Philosophie  
Political, aesthetic, and justice-oriented concerns in relation to the global climate crisis and the implications of marking the present epoch as the “Anthropocene”

**Timothée HAUG**, Pôle 4 / FSP 4, Philosophie  
Nature et société en temps de crise. Une relecture écologique des philosophies sociales de Hegel et Marx

**Martin HERRNSTADT**, Pôle 3 / FSP 3, Geschichte / Histoire  
Das Ringen um Selbstbeschreibung: Die Enquête als sozio-politisches Laboratorium in Frankreich und Algerien 1830-1864

**Patricia HERTEL**, Pôle 3 / FSP 3, Geschichte / Histoire  
Air Travel and the Transformation of the Modern Business World, 1920s–1990s

**Marie HUBER**, Pôle 3 / FSP 3, Geschichte / Histoire  
Eurafrica in the Jet Age – Air Transport and new economic spaces between Africa and Europe after 1950

**Fabien JOBARD**, Pôle 1 / FSP 1, Soziologie / Sociologie  
Punitivität im Vergleich: Strafkulturen auf dem Kontinent – Frankreich und Deutschland

**Etienne JOLLET**, Pôle 4 / FSP 4, Kunstgeschichte / Histoire de l'art  
Die Frage des Grundes in den visuellen Künsten; die Metapher des Gleichgewichts in den abendlichen Kulturen der Frühneuzeit

**Frédéric KECK**, Pôle 5 / FSP 5, Anthropologie  
Das Konzept des Sentinels in den Sozial- und Umweltwissenschaften

**Sarah KIANI**, Pôle 2 / FSP 2, Geschichte / Histoire  
Histoire postcoloniale des transidentités au Punjab.

**Andrea KRETSCHMANN**, Pôle 1 / FSP 1, Soziologie / Sociologie  
Strukturen und Kontexte rechtskonformen Polizeihandelns. Eine qualitative Untersuchung zur Rechtsbindung am Beispiel des Streifendienstes der Polizei Niedersachsen, Polizeiakademie Niedersachsen

**Pascale LABORIER**, Pôle 2 / FSP 2, Politikwissenschaften / Science politique  
Géo-récits - Comprendre l'exil

**Bénédicte LAUMOND**, Pôle 1 / FSP 1, Politikwissenschaften / Science politique  
Populism and Democratic Defence in Europe

**Arnaud LECHEVALIER**, Pôle 2 / FSP 2, Wirtschaftswissenschaften / Économie  
L'accès aux droits sociaux en France et en Allemagne: inégalités et discriminations, genre et migrations dans les jeux d'échelles de l'espace européen

**Fabian LEMMES**, Pôle 1 / FSP 1, Geschichte / Histoire  
Öffentliche Debatten über Terrorismus. Die anarchistischen Attentate in Westeuropa im goldenen Zeitalter der Presse (1878–1906)

**Gilles LEPESANT**, Pôle 4 / FSP 5, Geografie / Géographie  
Die Energiewende in der Europäischen Union

**Hélisenne LESTRINGANT**, Pôle 2 / FSP 2, Anthropologie  
Les artistes afro-descendants à Berlin aujourd'hui

**Noa LEVIN**, Pôle 5 / FSP 5, Philosophie  
Katastrophe und Technologie: Mit Benjamin und Arendt die Klimakrise theoretisieren

**Olivier LIPARI GIRAUD**, Pôle 2 / FSP 2, Politikwissenschaften / Science politique  
L'accès aux droits sociaux en France et en Allemagne: inégalités et discriminations, genre et migrations dans les jeux d'échelles de l'espace européen

**Isabella LÖHR**, Pôle 2 / FSP 2, Geschichte / Histoire  
Inventar der Migrationsbegriffe / Inventaire des termes de migration

**Christine LUDL**, Pôle 2 / FSP 2, Soziologie / Sociologie  
Zwischen Grundlagenforschung und Anwendungszusammenhängen. Geschichte psychologischer Forschung an der Technischen Hochschule / Universität Dresden (1920 – 1970)

**Margot LYAUTEY**, Pôle 5 / FSP 5, Geschichte / Histoire  
Durch Zahlen regieren: Die französische Agrarstatistik in Zeiten der Wirtschaftsplanung (1940er–1960er)

**Bruna MARTINS COEHLO**, Pôle 4 / FSP 4, Philosophie  
Spectres de la blanchité anthropophage: une critique culturelle du modernisme brésilien

**Silke MENDE**, Pôle 1 / FSP 1, Geschichte / Histoire  
Das „demokratische Europa“? Perspektiven und Konturen einer Zeitgeschichte Europas seit 1970

**Ian William MERKEL**, Pôle 2 / FSP 2, Geschichte / Histoire  
Terms of Exchange: Brazilian Intellectuals and the French Social Sciences

**Gabriele METZLER**, Pôle 3 / FSP 3, Geschichte / Histoire  
Das postkoloniale Deutschland

**Caroline MOINE**, Pôle 1 / FSP 1, Geschichte / Histoire  
Die Mobilisierungen für die internationale Solidarität mit Chile nach dem 11. September 1973. Politische, kulturelle und religiöse transnationale Dynamiken

**Mathilde MONDON-NAVAZO**, Pôle 2 / FSP 2, Soziologie/ Sociologie  
Seizing the Hybrid Areas of work by Re-presenting self-Employment (SHARE)

**Cornelia MÖSER**, Pôle 4 / FSP 4, Kulturwissenschaften / Sciences culturelles  
Sexualität Denken. Eine transnationale Analyse feministischer Theorien in Frankreich, Deutschland und den USA

**Guillaume MOURALIS**, Pôle 1 / FSP 1, Geschichte / Histoire  
Mobilisierung des internationalen Rechts. Subversive Aneignung von Normen und Formen, Konstruktion transnationalen Anliegen (19.-21. Jahrhundert)

**Frank MÜLLER**, Pôle 4 / FSP 4, Philosophie  
Die Frankfurter Schule in Frankreich

**Irina MÜTZLERBURG**, Pôle 2 / FSP 2, Soziologie/ Sociologie  
Ukrainische geflüchtete Schüler\*innen in Deutschland

**Cédric PELLEN**, Pôle 1 / FSP 1, Politikwissenschaften / Science politique  
La citoyenneté extra-territoriale en action. Une enquête sur les rapports à la politique des Français établis à Berlin

**Marion PICKER**, Pôle 4 / FSP 4, Kulturwissenschaften / Sciences culturelles  
Art et cartographie / Cartographie sensible à Montmorillon / Angoisse cartographique

**Antonin POTTIER**, Pôle 5 / FSP 5, Wirtschaftswissenschaften / Économie  
Ökologischer Wandel und soziale Gerechtigkeit

**Oliver PRECHT**, Pôle 4 / FSP 4, Philosophie  
Paradoxa der Emanzipation

**Christina REIMANN**, Pôle 2 / FSP 2, Geschichte / Histoire  
Tore zur modernen Weiblichkeit? Performativität von Geschlecht in Göteborg und Le Havre zur Zwischenkriegszeit

**Léa RENARD**, Pôle 3 / FSP 3, Soziologie / Sociologie  
Koloniale und internationale Politiken der Differenz in der Arbeitswelt

**Serge REUBI**, Pôle 3 / FSP 3, Geschichte / Histoire  
La société vue du ciel. La photographie aérienne, les sciences sociales et leurs savants (1918-1940)

**Alexandra RICHTER**, Pôle 4 / FSP 4, Philosophie  
Verwandtschaft, nicht Ähnlichkeit. Sprachphilosophie, Erkenntniskritik und Geschichtsdenken bei Walter Benjamin

**Mahaut RITZ**, Pôle 4 / FSP 4, Philosophie  
La précarité, entre invention idéologique et organisation de la dépossession

**Pierrine ROBIN**, Pôle 2 / FSP 2, Soziologie / Sociologie  
Recherches participatives - Sciences avec et pour la société

**Anja RÖCKE**, Pôle 3 / FSP 3, Soziologie / Sociologie  
Optimierung der Lebensführung? Eine empirisch-vergleichende Studie zu Praktiken des Biohackings in Deutschland, Finnland und Frankreich

**Maiwenn ROUDAUT**, Pôle 4 / FSP 4, Germanistik / Études germaniques  
L'École de Francfort et l'éducation à la démocratie

**Giulia SCALETTARIS**, Pôle 2 / FSP 2, Anthropologie  
Afghan Europeans. The invention of a mobility regime

**Pascal SCHNEIDER**, Pôle 2 / FSP 2, Geschichte / Histoire  
Étude sociologique des membres du NSDAP dans les territoires annexés au IIIème Reich de 1938 à 1944 (Alsace, Moselle, Eupen-Malmédy, Sudètes)

**Nicolas SCHNEIDER**, Pôle 4 / FSP 4, Philosophie  
A philosophical and political history of diremption

**Karsten SCHUBERT**, Pôle 1 / FSP 1, Politikwissenschaften / Science politique  
Demokratiethorie der Identitätspolitik

**Dirk SCHUCK**, Pôle 5 / FSP 5, Geschichte / Histoire  
Besitz und Gewohnheit in der frühen Moderne

**Arbia SELMI**, Pôle 3 / FSP 3, Soziologie / Sociologie  
Les mobilisations des femmes tunisiennes pour l'égalité entre identité nationale et croyances: une révolution inachevée ?

**Astrid SÉVILLE**, Pôle 1 / FSP 1, Politikwissenschaften / Science politique  
Liberaldemokratische Selbstreflexion im Angesicht des Populismus

**Klaus-Peter SICK**, Pôle 1 / FSP 1, Geschichte / Histoire  
Libéralisme et révolte pragmatique. L'itinéraire intellectuel d'Emmanuel Berl (1892-1976)

**Mariana SIMONI**, Pôle 5 / FSP 5, Literaturwissenschaften / Études littéraires  
Der Blick der Fabeln im Anthropozän

**Mouhamadou Moustapha SOW**, Pôle 1 / FSP 1, Geschichte / Histoire  
Le conflit politique de décembre 1962 au Sénégal: Réflexions sur les répercussions de la Guerre froide dans une ex-colonie française d'Afrique de l'Ouest

**Emmanuel TAIEB**, Pôle 1 / FSP 1, Politikwissenschaften / Science politique  
Images de violence et représentations du politique et de l'Histoire dans les séries

**Claire TOMASELLA**, Pôle 2 / FSP 2, Soziologie/ Sociologie  
Soziale Verdrängungswege von Journalisten, die von Gleichstellungsmaßnahmen profitieren

**Béatrice TOUCHELAY**, Pôle 3 / FSP 3, Geschichte / Histoire  
Statistiques coloniales et post coloniales: ce que disent les chiffres

**Ana TUDORAN**, Pôle 2 / FSP 2, Information- und Kommunikationswissenschaft / SIC Repräsentationen, Interaktionen und Partizipation von Jugendlichen aus Familien mit Migrationserfahrung

**Elsa TULMETS**, Pôle 5 / FSP 5, Politikwissenschaften / Science politique  
Die Bewältigung der Europäischen Krisen aus den Hauptstädten aus: Die Rolle der Verwaltungszusammenarbeit und der Zivilgesellschaft

**Benoit VAILLOT**, Pôle 1 / FSP 1, Geschichte / Histoire  
Orphans of the nation. The national struggle for children in the French-German borderland (1870-1930's)

**Antoine VAUCHEZ**, Pôle 2 / FSP 2, Politikwissenschaften / Science politique  
Sociologie du droit et de l'Etat

**Julio VELASCO**, Pôle 2 / FSP 2, Kunstgeschichte / Histoire de l'art  
The memory of plants / Sounding Migration

**Ginevra Martina VENIER**, Pôle 4 / FSP 4, Philosophie  
L'actualité d'une herméneutique critique

**Ophélie VÉRON**, Pôle 2 / FSP 2, Geografie / Géographie  
Is the Alternative City a Just City?

**Yoan VILAIN**, Pôle 1 / FSP 1, Rechtswissenschaften / Droit  
Droits constitutionnels comparés

**Jakob VOGEL**, Pôle 3 / FSP 3, Geschichte / Histoire  
Europäische und globale Zirkulation des staatsbezogenen Wissens und der Experten (18.-20. Jahrhundert)

**Sabine VON LÖWIS**, Pôle 2 / FSP 2, Geografie / Géographie  
Mikrogeographien von Konfliktkonstellationen im südwestlichen postsowjetischen Raum

**Margareta VON OSWALD**, Pôle 3 / FSP 3, Anthropologie  
Museen und mentale Gesundheit

**Julia WAMBACH**, Pôle 2 / FSP 2, Geschichte / Histoire  
Das Ende der Solidarität? Deindustrialisierung in Deutschland und Frankreich 1960-2000

**Helge WENDT**, Pôle 5 / FSP 5, Geschichte / Histoire  
Recycling und Wiederaufbau: Die deutsche und französische Bauindustrie in der Zwischenkriegszeit

**Klaus WIELAND**, Pôle 3 / FSP 3, Germanistik  
Krieg, Migration und Gedächtnis. Das kulturelle Gedächtnis an den libanesischen Bürgerkrieg

**Agnieszka WIERZCHOLSKA**, Pôle 2 / FSP 2, Geschichte / Histoire  
Dovid Eynhorn - die jiddischen Intellektuellen und ihre globalen Netzwerke

**Tim WIHL**, Pôle 1 / FSP 1, Rechtswissenschaften / Droit  
Protestrecht

**Ayse YUVA**, Pôle 4 / FSP 4, Philosophie  
La philosophie, discipline européenne? Les frontières de la philosophie au XIXe siècle (espace français, allemand et turco-ottoman)

**Ulrike ZEIGERMANN**, Pôle 5 / FSP 5, Politikwissenschaften / Science politique  
Wissen in sozial-ökologischen Transformationen

## Doctorant.e.s associé.e.s / Assoziierte Doktorand:innen

**Weronika ADAMSKA**, Pôle 1 / FSP 1, Politikwissenschaften / Science politique  
Streit um den Ausnahmezustand: Deutschland und Frankreich, 1955-2020

**Yasmin AFSHAR**, Pôle 4 / FSP 4, Philosophie  
Sozialer Antagonismus bei Theodor W. Adorno

**Paul ALKE**, Pôle 2 / FSP 2, Geschichte / Histoire  
Linksintellektuelle der Zwischenkriegszeit. Eine transnationale Geschichte von Ideen und ihren Verflechtungen zwischen Jugoslawien und dem westlichen Europa 1918-1941

**Yacine AMENNA**, Pôle 2 / FSP 2, Soziologie / Sociologie  
Der „Traum“ vom Fußball. Rekrutierung, Ausbildung und Arbeitsmarktintegration einer spitzenportliche Elite in Frankreich und Deutschland

**Valentin BARDET**, Pôle 1 / FSP 1, Geschichte / Histoire  
Akteure der Besatzung. Eine vergleichende Analyse des Personals der westlichen Militärregierungen in Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg (1945-1955)

**Manon BAUDRIER**, Pôle 1 / FSP 1, Geschichte / Histoire  
Ce que fait la presse aux corps féminins. Analyse comparée France-All-  
emagne: des débats féministes aux discours médiatiques (2007-2021)

**Louis BAUDRIN**, Pôle 1 / FSP 1, Politikwissenschaften / Science politi-  
que  
Attirer les étudiants internationaux, en réformant la politique étrangère

**Petra BECK**, Pôle 3 / FSP 3, Anthropologie  
Dingensembles, Dingkrisen, Dingräume. Mensch-Ding-Beziehungen im  
urbanen Kontext

**Sanja BERONJA**, Pôle 3 / FSP 3, Soziologie / Sociologie  
Les appuis sociaux de la capacité à entreprendre. Une comparaison de la  
création d'entreprise dans la finance à Paris et à Berlin

**Emma BOLOPION**, Pôle 4 / FSP 5, Rechtswissenschaften / Droit  
Changement climatique et droits de l'Homme. Approche croisée de la juris-  
prudence nationale et internationale

**Audrey BOROWSKI**, Pôle 3 / FSP 3, Philosophie  
A Philosophical History of Computing and AI from Leibniz to the Present

**Elisa BOYER**, Pôle 1 / FSP 1, Politikwissenschaften / Science politique  
Multiple Crises. Covid-19 and the Entanglements of Public Health, Security  
and Ecology in Europe

**Camilla BRENNI**, Pôle 4 / FSP 4, Philosophie  
Empirisme et positivisme chez Hegel et Adorno

**Alice CESBRON**, Pôle 1 / FSP 1, Sprachwissenschaft /  
Linguistique  
Are the straights ok? A multimodal linguistic analysis of the resignification  
of heterosexuality through metadiscourse on Twitter and Instagram.

**Alessandro COLLEONI**, Pôle 4 / FSP 4, Philosophie  
Phronèsis: la sagesse pratique au cœur de l'expérience éthique

**Sofia CUMMING**, Pôle 4 / FSP 4, Literaturwissenschaften / Études  
littéraires  
Walter Benjamins Pariser Passagen – Korrespondenzen Europäischen  
Denkens

**Gauthier DELOZIÈRE**, Pôle 4 / FSP 4, Politikwissenschaften / Science  
politique  
Die Grenzen der Arbeit neu denken - philosophische und politische  
Herausforderungen einer umweltorientierten Arbeitsauffassung

**Rébecca DEMOULE**, Pôle 1 / FSP 1, Rechtswissenschaften /  
Droit  
Le consentement en droit des personnes

**Valentin DENIS**, Pôle 5 / FSP 5, Philosophie  
Die Netzwerke der Vernunft. Die kritische Technikphilosophie ange-  
sichts ihrer soziologischen Infragestellung

**Francesco DI MAIO**, Pôle 4 / FSP 4, Philosophie  
Sättigung und Überschuss: Das Raumproblem Schellings zwischen  
Ästhetik und Naturphilosophie

**Halimatou DIALLO**, Pôle 2 / FSP 2, Anthropologie  
Erleben chronischer Krankheiten bei Kindern und Jugendlichen und  
Gesundheitspolitik in Senegal (HIV und Sichelzellenanämie in Dakar  
und Kolda).

**Taciane DOMINGUES FERREIRA**, Pôle 4 / FSP 4, Sprachwissen-  
schaft / Linguistique  
Die erste ins Portugiesisch Übersetzung Wilhelm von Humboldts Über  
die Verschiedenheit des menschlichen Sprachbaues

**Carmen DREYSSE**, Pôle 2 / FSP 2, Soziologie / Sociologie  
Les cuisines citoyennes: insérer et réformer par l'alimentation en mar-  
ge de l'action publique

**Victor FRANGEUL BARON**, Pôle 4 / FSP 4, Philosophie  
Die negative Interpretation der Geschichte: Natur, Vergessen und Ein-  
gedenken bei Adorno

**Moritz GANSEN**, Pôle 4 / FSP 4, Philosophie  
Rezeptionen und Transformationen des Pragmatismus in der französi-  
schen Philosophie

**Lea GEKLE**, Pôle 4 / FSP 4, Philosophie

La dialectique nature et société à l'épreuve de la théorie sociale adornienne

**Amir GHARIBESHGHI**, Pôle 3 / FSP 3, Soziologie / Sociologie

Sociology of Knowledge Approach to contemporary Iranian Intellectual discourse about modernity

**Cannelle GIGNOUX**, Pôle 4 / FSP 4, Philosophie

Vers une épistémologie de la crise écologique

**Sarah Carlotta HECHLER**, Pôle 4 / FSP 4, Literaturwissenschaften / Études littéraires

Das Selbst im Spiegel der Welt. Eine Annäherung an autoethnographische und autoethnographische Ansätze ausgehend von Annie Ernaux (Zwischen-)Texten

**Henriette HEIMBACH**, Pôle 1 / FSP 1, Politikwissenschaften / Science politique

Eine neue Form der bi-parlamentarischen Zusammenarbeit: die Deutsch-Französische Parlamentarische Versammlung

**Elise HUCHET**, Pôle 4 / FSP 4, Philosophie

Assujettissement discursif et résistances: le problème de l'accès à la parole

**Christian JACOBS**, Pôle 1 / FSP 1, Geschichte / Histoire

Feministische, rechtsradikale und postmigrantische Kultur. Eine Begriffsgeschichte im postkolonialen Frankreich

**Cedric JÜRGENSEN**, Pôle 2 / FSP 2, Soziologie / Sociologie

(Re)bordering Europe: The Impacts of Brexit in and around Calais and Dover

**Maroi KOUKA**, Pôle 1 / FSP 1, Rechtswissenschaften / Droit

Le droit international du cyberspace: les données en tant qu'enjeu de sécurité internationale

**Eleftheria-Theodora KOUTSIOUMPA**, Pôle 2 / FSP 2, Soziologie / Sociologie

Après les camps. Les effets socialisateurs de long terme de l'expérience des camps frontaliers Grecs pour les réfugiés réinstallés en Europe

**Lilian KROTH**, Pôle 5 / FSP 5, Philosophie

Michel Serres's Philosophy of Limits. Passages between the Philosophy of Science and Critical Theory

**Alice LACOUÉ-LABARTHE**, Pôle 2 / FSP 2, Literaturwissenschaften / Études littéraires

Poetik deutschsprachiger Exilnarrative im Kontext der „Flüchtlingskrise“

**Lucie LAMY**, Pôle 2 / FSP 2, Geschichte / Histoire

Être ou devenir germano-balte après la Seconde Guerre mondiale: recompositions d'une appartenance entre « Est » et « Ouest »

**Therese MAGER**, Pôle 1 / FSP 1, Geschichte / Histoire

Contesting Liberal Globalization: The Emergence of a French Far-Right Populist Globalization Project (1990-2022)

**Charlotte MAGNIEN**, Pôle 2 / FSP 2, Rechtswissenschaften / Droit

La mise en œuvre des droits de l'enfant dans la procédure d'asile en France et en Allemagne

**Kerstin MARTEL**, Pôle 2 / FSP 2, Wirtschaftswissenschaften / Économie

Creating identities in situations of international migration and mobility

**Fatemeh MASJEDI**, Pôle 5 / FSP 5, Geschichte / Histoire

Tabriz Between Socio-political Struggles and Imperial Violence: The Late Nineteenth and Early Twentieth Centuries

**Claire MÉLOT**, Pôle 4 / FSP 4, Philosophie

Die Momente der Zusammensetzung. Für eine andere Phänomenologie des Raumes.

**Romain MESPOULET**, Pôle 1 / FSP 1, Politikwissenschaften / Science politique

Mobiliser l'UE dans la conduite de l'action publique nationale: les usages de la soft law par les groupes d'intérêt

**Sara MINELLI**, Pôle 4 / FSP 4, Philosophie

Die Revolution als „Suspendierung“ der Zeit: Furio Jesi liest Walter Benjamin

**Shain MORISSE**, Pôle 1 / FSP 1, Politikwissenschaften / Science politique  
Eine soziale und transnationale Geschichte der Ideen und Mobilisierungen rund um den strafrechtlichen Abolitionismus in Europa (1960er-2010er)

**Haris MRKALJEVIC**, Pôle 1 / FSP 1, Germanistik  
Die konfessionelle Frage in den Reichstagsdebatten (1871-1879)

**Jonas Aubert NCHOUNDOUNGAM**, Pôle 2 / FSP 2, Geografie / Géographie  
Berlin Kriminalitätsbelastete Orte (KbO)

**Margaux NÈVE**, Pôle 1 / FSP 1, Soziologie / Sociologie  
Endométrie: „est-ce que tu en souffres ?“ La construction de l'endométrie comme problème de santé publique

**Philipp NOLZ**, Pôle 4 / FSP 4, Philosophie  
Die Dialektik von Denkbild und Massenpolitik in Walter Benjamins Philosophie

**Coline PERRON**, Pôle 3 / FSP 3, Geschichte / Histoire  
Den Austausch zwischen der DDR, Kuba und den afrikanischen sozialistischen Ländern im Bereich der Kunstpolitik (1970 - 1990)

**Aurélia PEYRICAL**, Pôle 4 / FSP 4, Philosophie  
Aspects du concept de personnalité chez T.W. Adorno: critique et utopie

**Laure PIGUET**, Pôle 3 / FSP 3, Geschichte / Histoire  
Statistiken und Arbeiteremanzipation. Die Rolle und der Gebrauch von Ziffern bei der Umgestaltung der Arbeitsorganisation (Frankreich und Großbritannien, 1770-1840)

**Guillaume PLACIDE-BREITENBUCHER**, Pôle 1 / FSP 1, Soziologie/ Sociologie  
Les apprentis de la démocratie. Socialisation(s) au sein de la bourse parlementaire internationale du Bundestag

**Odile PLANSON**, Pôle 1 / FSP 1, Germanistik  
« Pas d'État sans les femmes ». La condition féminine enseignante en Allemagne de l'Est de 1990 à aujourd'hui

**Niklas PLÄTZER**, Pôle 4 / FSP 4, Politikwissenschaften / Science politique  
L'institution insurgente: Démocratie radicale et forme politique

**Katharina POTINIUS**, Pôle 2 / FSP 2, Politikwissenschaften / Science politique  
Migration Diplomacy: Externalisation agreements and issue-linkages in bilateral relations

**Noémie REGNAUT**, Pôle 3 / FSP 3, Kulturwissenschaften / Sciences culturelles  
Les chiffonniers de l'image. Usages et présence de la photographie documentaires dans les écritures théâtrales contemporaines

**Sabine RIES**, Pôle 1 / FSP 1, Rechtswissenschaften / Droit  
Notstand und Notstandsrecht in Deutschland, Frankreich und auf Ebene der Europäischen Union

**Coline ROUSTEAU**, Pôle 2 / FSP 2, Kunstgeschichte / Histoire de l'art  
Faire voir l'exil au guichet: une recherche-crédation sur la mise en espace et en images des gestions et affections bureaucratiques de la migration en France et en Allemagne

**Ernesto RUIZ-ELDREDGE MOLINA**, Pôle 4 / FSP 4, Philosophie  
La force de l'inconscient. Hegel, l'épreuve de la psychologie et de la politique

**Franck SCHMIDT**, Pôle 1 / FSP 1, Geschichte / Histoire  
Die « Échanges franco-allemands »: Soziogeschichte des Frankreich-DDR

**Isabel SCHRÖDER**, Pôle 3 / FSP 3, Literaturwissenschaften / Études littéraires  
Das Gefängnis schreiben. Zeugnisliteratur und Fiktionen afrikanischer Autorinnen

**Paula SEIDEL**, Pôle 2 / FSP 2, Geschichte / Histoire  
Intellectuals in times of radical change Political Practices of the publicist Milan Čurčin during the disintegration of the Habsburg Empire and the reorganisation of Europe after World War I (1914-1929)

**Milan TAHRAOUI**, Pôle 1 / FSP 1, Rechtswissenschaften / Droit  
La protection internationale de la sphère privée informationnelle face à la surveillance numérique public-privé

**Jérémie THÉRON**, Pôle 2 / FSP 2, Anthropologie

Se subjectiver dans le cadre d'une globalisation en crise: le cas de la construction d'un imaginaire « amoureux » par les jeunes femmes au sud Togo

**Florian UCKMANN**, Pôle 4 / FSP 4, Philosophie

Kritische Anthropologie und Ontologie des Politischen nach Heidegger

**Alejandro VALDIVIA**, Pôle 2 / FSP 2, Soziologie / Sociologie

Occupational Health Advocacy in German Slaughterhouses: Political Knowledge Management during the COVID-19 Pandemic

**Alicia VOGT**, Pôle 2 / FSP 2, Anthropologie

Parcours, biographie, carrière. Les musiciens migrants de l'ensemble Orpheus XXI (Jordi Savall)

**Tadas ZARONSKIS**, Pôle 4 / FSP 4, Philosophie

La question de la pensée émancipatrice chez Adorno: un concept emphatique de la pensée comme praxis